Oberurseler Woche

Auflage: 22.500 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

23. Jahrgang | Donnerstag, 19. April 2018 | Kalenderwoche **16**

GOMEZ-BERNAL GmbH
• ISO-Zertifiziert
• Kfz.-Reparaturen
• Karosseriebau
• Lackierung und Unfall-Instand-setzung
• Hol- und Bringservice
• TÜV/AU
seit 1986
In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

Umringt von Hoheiten aus der Region, Amtsvorgängern und Mitgliedern des Vereinsrings Oberursel präsentieren sich Brunnenkönigin Anna-Lena I. und ihr Brunnenmeister Herbert den applaudierenden Gästen des Krönungsballs. *Foto: fch*

Anna-Lena I. tanzt in ihr royales Amt

Oberursel (fch). Es ist der Höhepunkt beim Krönungsball der 40. Oberurseler Brunnenkönigin Anna-Lena I.: Gemeinsam mit ihrem Vater und Brunnenmeister Herbert Stenz betritt die 28-jährige Weißkirchenerin in spitzenbesetzter weinroter Robe die Bühne. Die Insignien ihrer neuen Würde – Krone, Zepter und Schärpe – erhielt sie von Ex-Brunnenkönigin Charmaine I. und dem Vorsitzenden des Vereinsrings, Dr. Roland A. Jung. Die Lederschürze gab es für den Brunnenmeister.

Eine tanzende Brunnenkönigin, ein charmanter Brunnenmeister, ein brillanter Zauberer, lächelnde Hoheiten, ein Froschkönig, flotte Tanzdarbietungen, großzügige Sponsoren und ein begeistertes Publikum: Dies alles und noch viel mehr machte den Krönungsball der 40. Oberurseler Brunnenkönigin zu einem Erlebnis.

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, wusste bereits Hermann Hesse. In seinem Gedicht „Lebensstufen“ heißt es: „Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in and’re, neue Bindungen zu geben.“ Abschied nehmen mussten an diesem ereignisreichen Abend von ihren Ehrenämtern die Brunnenkönigin 2017, Ann-Kathrin I., und ihr Brunnenmeister Rainer. Für die ehrenamtlichen Repräsentanten ist ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veranstaltungen und Höhepunkten zu Ende gegangen. Jung dankte dem Duo als Vorsitzender des Vereinsrings Oberursel für sein Engagement im Dienste der Vereine und der Stadt. Ein willkommener Anlass für die beiden, auf das Vergangene zurückzublicken, bevor die scheidenden Repräsentanten im wahrsten Sinn des Wortes von der Bühne gezaubert wurden.

„Lollipop“ mit den Kameradinnen

Alle Augenpaare richteten sich nun auf Thomas Poppitz, der sich den Gästen als Froschkönig präsentierte, danach hieß es Licht aus und Spot an für die neue Brunnenkönigin Anna-Lena I. Die neue Regentin stellte sich den Gästen des Krönungsballs vor. Sie unterrichtet Deutsch und katholische Religion an der Hochtaunusschule. Und sie kommt nicht nur aus einem Jubiläumsverein, sondern auch wie ihre Vorgängerin die Oberstedterin Ann-Kathrin Kofler, aus einem Jubiläumsort. Beim Verein handelt es sich um den Club Geselligkeit Humor (CluGeHu) Weißkirchen, beim Stadtteil um Weißkirchen. Bei den Fastnachtern ist sie seit mehr als 20 Jahren aktiv. Dort tanzt sie bei den Maxis mit. Wie gut sie das kann, zeigte sie auf ihrem eigenen Krönungsball in der Brunnenköniginnenrobe mit ihrer spontanen Einlage bei dem „Lollipop“-Auftritt der Gruppe.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Die Frankfurt Galaxy Cheerleader machen dem Brunnenpaar mit einer flotten Showeinlage ihre Aufwartung. *Foto: fch*

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„1200 Jahre Weißkirchen" – Fotos zu 1200 Jahren Geschichte des Oberurseler Stadtteils, Foyer des Rathauses (bis 20. April)
„Lohnen sich Gefühle?" – Bilder von Karen Klingner, Artcafé Macondo, Strackgasse 14 (bis 2. Juni)
„Syrien vor dem Krieg" – Fotos von Peter Stockrahm, Kulturzentrum, Pfarrstraße 1 (bis 22. Juni)
„segno vivente" – Skulpturen und Zeichnungen von Dieter Oehm, donnerstags, freitags 16-18 Uhr und samstags 10-12 Uhr; Künstlergespräch 27. April, 18 Uhr (bis 12. Mai)
„Die Welt ist bunt" – Werke der Malerinnen aus dem Seniorentreff, Kirchenladen „Treffpunkt aktiv im Norden", Im Rosengärtchen 37, geöffnet werktags 14-19 Uhr (bis 30. Mai)
„Fotoreise Main: Fluss – Land – Stadt" mit Erich Würz-Huß, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2 (bis 5. Mai); Bilderbegehungen: 21. April, 5. Mai 11 Uhr
Werke von VHS-Teilnehmern von Kreativkursen, Reihe „Kultur vor Ort", Tagungs- und Bildungszentrum der IG Bau in Steinbach, Wallstraße 31 in Steinbach (bis 30 Juni)
„Visionsbilder und -texte" zu „Vision St. Ursula", Liebfrauenkirche, Berliner Straße (bis 21. Mai)
„Heimat Oberursel" – Werke von Mitgliedern des Photo Cirkels, Traute- und Hans-Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5 (Dauerausstellung)
„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung", Stadtgeschichte, Industriegeschichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger" (Dauerausstellung), Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr
Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945", Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 19. April

Live-Musik mit „Harry Kaey", Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20 Uhr

Freitag, 20. April

„Friday Night Jam Session Jazz" in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr
Live-Musik mit „Colors of blue", Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 21., und Sonntag, 22. April

Verkaufsausstellung „Kunst findet Stadt", Veranstalter: Kulturkreis Oberursel, Rathaus, Samstag 10-18 UhrSonntag 13-18 Uhr
Autoschau „AiA-Autos in der Allee", Veranstalter: fokus O., Musik ab 11 Uhr am Samstag „JazzConfusion", Sonntag Spring Experience" am Bäreneck, geöffnet jeweils 11-18 Uhr; verkaufsoffener Sonntag 13-18 Uhr; Bierfest von Freitag bis Sonntag; Weitere Infos in der Sonderbeilage in dieser Ausgabe

Samstag, 21. April

Kinder- und Jugendkleiderbasar Frühjahr/Sommer, Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, 9-11 Uhr
Vernissage „Lohnen sich Gefühle?" – Bilder von Karen Klingner, Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 19 Uhr
Magischer Abend mit Nicolai Friedrich, Veranstalter: S-Promotion, Stadthalle, 20 Uhr

Sonntag, 22. April

Kasperltheater „Kasperl und das verflixte Krokodil", Kasperl-Kompanie Bad Homburg, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1, 16 Uhr
Comedy „Pech gehabt" mit Bodo Bach", Veranstalter: S-Promotion, Stadthalle, 18 Uhr
Benefiz-Frühlingskonzert „Gipfeltreffen der Streichinstrumente" mit Mitgliedern des hr-Sinfonieorchesters zugunsten der Frühen Hilfen Oberursel, Hospitalkirche, 18 Uhr

Dienstag, 24. April

Bildervortrag „Von Java nach Bali", Reihe „Stedter Kaffeegebabbel", Altenwohnanlage der Arbeiterwohlfahrt, Hauptstraße 52 in Oberstedten, 15 Uhr
Dienstagskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 21 Uhr

Mittwoch, 25. April

Führung „Esskastanien – Baum des Jahres 2018" mit Dipl. Forstwirtin Dr. Katrin Reichel, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, Treffpunkt: hinter dem Kirchsaal, 13 Uhr
Vortrag „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung 2018 – Neues aus notarieller Sicht", Christian Mais und Dr. Tobias Pohl, Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A, 16 Uhr

Donnerstag, 26. April

3. Oberurseler Beratertag, The Rilano Hotel Oberursel, Zimmersmühlenweg 35, 15 Uhr

Freitag, 27. April

Live-Musik mit „ClassX Light", Artcafé Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr

Samstag, 28. April

Flohmarkt, Stadt Oberursel, Adenauerallee, Frankfurter Landstraße, Nassauer Straße, Bahnhofsvorplatz, 7-13 Uhr
6. Rhein-Main-Pin- und Anstecknadel-Tauschbörse, Taunushalle, Landwehr 6 in Oberstedten, 10-16 Uhr
Dorfspaziergang, „Frühe Hilfen Oberursel", Treffpunkt: vor dem Rathaus, 10.30 Uhr
Apfelblütenfest, CDU-Oberstedten, Industriestraße, 11 Uhr
Frühlingskonzert, Blasorchester Stierstadt, Halle des Turnvereins Stierstadt, Platanenstraße, 19 Uhr

Sonntag, 29. April

Saisoneröffnung, Tennisclub Stierstadt, Tennisanlage, Fasanenweg, Schleifchenturnier 10 Uhr, Tag der offenen Tür 14 Uhr
Frühstückskino, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 11.30 Uhr
Volti-Tag, Reitverein Oberstedten, Anlage Gotische Straße 26, 14.30 Uhr

Ökumenischer Biker-Gottesdienst

Oberursel (ow). Seit sechs Jahren wird vor der katholischen Kirche St. Hedwig kurz nach Ostern ein ökumenische Biker-Gottesdienst gefeiert. Mit dem Segen der Kirche sollen alle Fahrer von zwei- oder dreirädrigen Gefährten gut durch den Sommer kommen. Es sind jedes Jahr mehr Biker und Radfahrer. Der Gottesdienst am Sonntag, 22. April, um 10 Uhr wird musikalisch begleitet von der Band St. Martin. Die Predigt halten die Kirchenvertreeter Radgen und Synek. Im Anschluss lädt die philippinische Gemeinde zum Beisammensein mit asiatischen Köstlichkeiten ein.

Holzrücken und Baumfällung

Am Sonntag, 22. April, dreht sich im Freilichtmuseum Hessenpark alles um das Thema Wald. Große und kleine Museumsbesucher können sich von 11 bis 17 Uhr auf Vorführungen, Mitmachaktionen und Führungen freuen. Im Haus aus Ewersbach haben geschickte Nachwuchshandwerker die Möglichkeit, Blätter und Pferdemotive auszusägen. Die historischen Forstjäger präsentieren Wald-Werkzeuge, führen eine Baumfällung durch und zeigen eine Wildererszene. Hessen Forst informiert über Lohrinde und Niederwaldbewirtschaftung und bietet das Mitmachangebot „Reifentiere schlagen" an. Dabei werden Tierfiguren aus einem Holzreifen herausgearbeitet, und es entstehen kleine Anhänger. Alle Pferdefreunde kommen beim Angebot der Interessengemeinschaft Zugpferde auf ihre Kosten und können die Tiere beim Holzrücken erleben. Um 10 Uhr dürfen Museumsbesucher bei der Vogelstimmenwanderung die Ohren spitzen und etwas über die heimische Vogelwelt erfahren. Um 13 und 15 Uhr lädt Förster Karl-Matthias Groß zu einer forsthistorischen Exkursion ein und vermittelt seinen Begleitern dabei die Sicht eines fürstlichen Forstbeamten um 1780. Treffpunkt für die Führungen ist hinter dem Eingangsgebäude. Außerdem gibt es Handwerksvorführungen in der Drechslerwerkstatt, im Sägewerk sowie beim Korb- und Stockmacher. Foto: Sascha Erdmann

Bürger-Info-Tag der Notarkammer

Oberursel (ow). Wie eine Vorsorgevollmacht oder eine Patientenverfügung rechtssicher aufgesetzt wird, erklären am Mittwoch, 25. April, in Hessen Notare beim 14. Bürger-Info-Tag der Notarkammer Frankfurt.
Auf Hilfe angewiesen zu sein und trotzdem ein hohes Maß an Selbstbestimmung zu bewahren, kann eine Vollmacht garantieren. Auch kann so in den meisten Fällen die Einsetzung eines Betreuers durch das Betreuungsgericht verhindert oder Einfluss auf die Auswahl einer bestimmten Person genommen werden. Der Bürger-Info-Tag informiert unter anderem darüber, warum eine Patientenverfügung durch eine Vorsorgevollmacht ergänzt werden sollte und warum eine privat beglaubigte Vorsorgevollmacht nicht ausreicht. Die Notare zeigen auch auf, was passiert, wenn es keine Verfügung gibt. Was viele nicht wissen: Die Angehörigen sind entgegen der weitverbreiteten Meinung nicht automatisch bevollmächtigt, stellvertretend für die Betroffenen Entscheidungen zu treffen. Das gilt auch für den Zugriff auf digitale Rechte und Inhalte, der grundsätzlich nur dem Inhaber oder Nutzer selbst zusteht.
Diese und weitere Fragen zu diesem wichtigen Thema beantworten Rechtsanwalt und Notar Christian Mais und Rechtsanwalt Dr. Tobias Pohl am 25. April um 16 Uhr in der Aumühlenresidenz, Aumühlenstraße 1A. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Veranstaltungsorte und Uhrzeiten finden sich im Internet unter www.notarkammer-ffm.de.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 19. April
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 20. April
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 21. April
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Sonntag, 22. April
Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Montag, 23. April
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Dienstag, 24. April
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Mittwoch, 25. April
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 26. April
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Freitag, 27. April
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 28. April
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Sonntag, 29. April
Alte Apotheke, Oberursel, Vorstadt 37, Tel. 06171-9163300
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Erster Spatenstich an der Aumühle mit Bürgermeister Hans-Georg Brum (2.v.l.), Bauherr Klaus Mertens (rechts) und Architekt Thomas Knupke (Mitte). Foto: Streicher

Zeitgemäße Wohnideen auf historischem Mühlengelände

Oberursel (js). Fünf Männer, fünf Spaten – der Anfang ist gemacht. Auf dem Gelände der historischen Aumühle zwischen Lindenstraße und unterem Maasgrund hat mit dem ersten Spatenstich für ein Neubauprojekt die neue Zeit begonnen. Mit am Spaten Bürgermeister Hans-Georg Brum, um zu demonstrieren, dass die Stadt die zukunftsweisende Idee der Eigentümer unterstützt. Vom „Spannungsbogen" zwischen anfänglicher Skepsis und späterer Begeisterung für das „vorbildliche Ziel" des Bauprojekts hatte er zuvor beim Umtrunk und ein paar Reden bei strömendem Regen gesprochen. Bei der Schaffung von Wohnraum müssten Stadt und Investoren „zukunftsorientierte Wege gehen, denn wir brauchen neue Wohnmodelle".

Das Projekt Aumühle der Oberurseler Familie Brösamle-Mertens soll zum Vorbild auf diesem Weg werden, es soll für ein lebendiges Zusammenleben von Alt und Jung stehen, für die Kombination von altersgerechten Wohnungen und Familienwohnungen, und gleichzeitig auch die historische Mühle wieder stärker ins Zentrum stellen. Die hohe Stadtpolitik und die Spitze der Stadtplaner war beim Spatenstich nahezu komplett vertreten, die zeitweilig besorgte Nachbarschaft ebenso und die Szene der städtischen Geschichtsforscher. Groß die Freude bei allen, dass durch die Teilsanierung und die Neubauten das Ensemble in seiner „städtebaulichen Anmutung" erhalten werde und eine „sinnvolle Verbindung von zeitgemäßem Leben und historischen Anklängen" entstehe, hieß es immer wieder an diesem verregneten Vormittag. Eine wichtige Markierung der Industrieentwicklung dieser Stadt bleibe somit erhalten.

Die Verlegung der Firma „Femso-Werk – Franz Müller & Sohn GmbH & Co KG" in das Gewerbegebiet Riedwiese südlich des Zimmersmühlenwegs hat die Visionen vom altersgerechten Wohnen in der Aumühle näher gebracht. Der Traditionsbetrieb, entstanden aus der 1893 von Franz Müller gegründeten Schuhriemenfabrik, war viele Jahre in der Aumühlenstraße beheimatet. Jutta-Maren Brösamle, Urenkelin des Firmengründers, hatte das Unternehmen in vierter Generation übernommen und vor zwei Jahren an den langjährigen Geschäftsführer Andreas Gallmann verkauft. Seit ihrer Kindheit hat sie auf dem Gelände gelebt, mit ihren Söhnen Klaus Mertens und Martin Brösamle will sie nun den Wohntraum 2020 verwirklichen. Mit dem Verein „WohnTraum" im erweiterten Planungsteam soll das zukunftsorientierte Nachbarschaftsmodell entwickelt werden, inklusive Carsharing-Angebot und „Raum für Kulturelles".

15 Monate Bauzeit

Seit vier Jahren bastelt die Familie an ihrem persönlichen Bauherren-Modell, alle Teile der Familiengeschichte sollen darin ihren Platz erhalten. Die historische Mühle samt Wasserlauf auf dem Grundstück und später zum Teil sogar durch das Haus, die alten Fertigungshallen, die noch verwendbaren Kellergewölbe und die Freiflächen auf dem rund 3300 Quadratmeter großen Grundstück sollen in das Konzept integriert werden. Im Mühlengebäude und einem Neubau sollen elf barrierefreie, altersgerechte Wohnungen mit Gemeinschaftsraum entstehen. In den alten Werkshallen sind acht Familien-Wohneinheiten mit Industrieloft-Charakter vorgesehen, Büro-, Praxis- und Werkräume stehen ebenfalls auf den Bauplänen. Die Familie geht optimistisch von einer Bauzeit von 15 Monaten aus.

Von Braunfels nach Philippstein

Oberursel (ow). Am Sonntag, 22. April, treffen sich die Ausflügler des Wanderclubs Oberstedten um 9 Uhr mit eigenen Autos am Gasthaus „Tante Anna" zur Fahrt nach Braunfels. Die Tour führt nach Philippstein. Dort wird im Gasthaus Gombel Mittagsrast sein. Ein Aufstieg zur Burgruine wird empfohlen. Der Weg führt dann wieder nach Braunfels. Die Leitung der Tour übernehmen Wilfried Spöhrer und Bernd Rosenberger. Gäste sind wie immer willkommen.

Sommer in Sicht!
Nutzen Sie jetzt unsere Aktion:
Sommerbettdecken zu Sonderpreisen!
Leichte Daunen und Faserdecken für eine permanente Wohlfühltemperatur und höchsten Schlafkomfort.
Meiss
MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG
Wohnen Küchen Betten
61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98 · www.moebelmeiss.de

Umfrage zum Thema Ortsbeirat

Oberursel (ow). Die Stadtverordnetenversammlung hatte mit Beschluss vom 31. August vergangenen Jahres den Magistrat beauftragt, eine repräsentative und ergebnisoffene Umfrage in der Kernstadt und im Stadtteil Bommersheim zum Thema Ortsbeirat durchzuführen. Konkret geht es darum, ob in der Kernstadt (Oberursel Mitte und Nord) ein eigener Ortsbeirat beziehungsweise zwei neue Ortsbeiräte ab der Wahlzeit 2021-2026 gebildet werden sollen oder nicht. Eine weitere Anfrage richtet sich an die Bürger aus Bommersheim: Hier soll geklärt werden, ob der Beirat für die Belange des Stadtteils durch einen Ortsbeirat ersetzt werden soll.

In Vorbereitung auf den Beteiligungsprozess sind alle Bürger der Kernstadt für Dienstag, 24. April, um 19.30 Uhr zu einer Bürgerinformationsveranstaltung in das Rathaus eingeladen. Für Mittwoch, 25. April, um 19.30 Uhr sind alle Bommersheimer Bürger zu einem Infoabend in den Versammlungsraum der Kirchengemeinde St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3, eingeladen.

In beiden Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer Erklärungen zu den Aufgaben und Rechten eines Ortsbeirats, zur Wahl und Zusammensetzung des Gremiums sowie zur inneren Ordnung und zum Geschäftsgang eines Ortsbeirats. Die Bommersheimer erhalten zudem ausführliche Informationen zum Unterschied und den Vor- und Nachteilen zwischen einem Beirat und einem Ortsbeirat. Erläutert wird die Rechtsstellung der Mitglieder des Beirats. Außerdem wird es in beiden Veranstaltungen Erfahrungsberichte über die Arbeit eines Ortsbeirats aus der Praxis geben. Auch Fragen zu den Kosten werden beantwortet.

Kinder- und Jugendkleiderbasar

Oberursel (ow). Ein nach Größen vorsortierter Basar findet am Samstag, 21. April, von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45, statt. Die Artikel sind, ausschließlich ab Größe 116 bis speziell zur Größe 188/S/M für Jugendliche/Erwachsene und es gibt Spielzeug. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Von den alten Fertigungshallen bleibt die Struktur erhalten, hier entstehen die Wohnungen mit Loft-Charakter. Foto: Streicher

Bad Homburger Baumschulen
Inh. Claudia & Leo Peselmann
Frühlingssummen
Sonntag, 29.04.2018
10.00 – 17.00 Uhr
Mit Musik vom „Cafehaus Trio"
Vortrag für Insektenfreunde von Andreas Kramer
Hüpfburg und Kreativbasteln für Kinder
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bad Homburger Baumschulen
Gegründet 1891
Familie Peselmann
Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Jeden Tag 6:30 bis 1:30 Uhr
19 Stunden für Sie da. Täglich.
Neue Parkhaus-Zeiten.
In allen Oberurseler Parkhäusern:
täglich 6:30 bis 1:30 Uhr
Parkhaus Stadthalle: Rathausplatz 1
Parkhaus Altstadt: Holzweg 30
City Parkhaus: Epinayplatz
www.stadtwerke-oberursel.de/Parken_in_Oberursel
STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

Zum Abschied von Ann-Kathrin I. ließen es sich die befreundeten Hoheiten nicht nehmen ihre Freundin und Schwester des Herzens einmal noch auf Händen zu tragen. Foto: Klein

Dank an Freunde, Unterstützer und die Familie

Oberursel (hrk). Es war ganz anders als sonst, der große Auftritt – ein letztes Mal, er fiel klein aus. Im ehrwürdigen Georg-Hieronymi-Saal des Rathauses fand der Abschiedsempfang für die scheidende Brunnenkönigin Ann-Kathrin I. und ihren Brunnenmeister Rainer statt. Auf der großen Bühne der Stadthalle gab es ein Intermezzo: Ann-Kathrin übergab die Insignien der Macht an den Vereinsring-Vorsitzenden Dr. Roland Jung, verschwand mit einem magischen „Abrakadabra“ des Moderators Holger Pritzer hinter einem Vorhang, und die neue Brunnenkönigin Anna-Lena I. nahm ihren Platz ein.

Im Rathaus gab es Geschenke des Brunnenpaars für ihre Unterstützer, Freunde und Familie: einen Bembel mit dem Abdruck ihres Brunnens. Großen Dank sprach Ann-Kathrin außer ihrer Familie auch den anwesenden Damen ihrer königlichen Wochenendfamilie aus, denjenigen, die ebenfalls königlich für ihre Stadt unterwegs waren. Für sie gab es „Echt Orschel“-Produkte, die Ann-Kathrin liebevoll verpackt hatte. Ihre königlichen Mitstreiterinnen übergaben nicht nur die typische Bildercollage an ihre scheidende Kollegin, sondern nahmen sie später beherzt auf den Arm – ein Freundschaftsbeweis der besonderen Art. Brunnenmeister Rainer bedankte sich mit Bembel und Ebbelsecco bei seinem Lebenspartner, der für ihn auch oftmals Chauffeur gespielt hat, bei seinen Unterstützern, der Stadt, dem Vereinsring und ganz besonders bei den Betreuern Christine und Thomas Förder. Vom Vereinsring bekamen Ann-Kathrin und Rainer je ein Ölbild ihres Brunnens, auch von Bürgermeister Hans-Georg Brum wurde im Namen der Stadt ein Bild überreicht.

Ex-Brunnenmeister Rainer und Ex-Brunnenkönigin Ann-Kathrin mit gemischten Gefühlen bei ihrer Exthronisation mit Vereinsringvorsitzendem Dr. Roland Jung und Bürgermeister Hans-Georg Brum (v.l.). Foto: Klein

Ann-Kathrin wies bei ihrer Abschiedsrede darauf hin, dass sie viele Vereine und Veranstalter kennengelernt habe, und dankte für die vielen Begegnungen, die sie hatte. Nicht verborgen blieb allerdings, dass es ein schwerer Jahr für sie war. Ihren Unterstützern verdanke sie, dass sie diesen Nachmittagsempfang erlebe, wie sie erläuterte.

Für Gäste, Ex-Hoheiten, Freunde und Familie war es ein interessanter Abschied vom hoheitlichen Thron, der mit Sekt und Gebäck sowie vielen Gesprächen begleitet wurde. Ein Widersehen gab es später. In leuchtendes Blau gekleidet erschien eine strahlende Ann-Kathrin, um ihrer Nachfolgerin an diesem Abend beizustehen.

Anna-Lena I. tanzt in ihr …

(Fortsetzung von Seite 1)

Anna-Lena I. bewies ihre Redegewandtheit bereits als Büttenrednerin und ließ ihren Charme erstmals als Kinderprinzessin spielen. „Ihr“ CluGeHu feiert in Anna-Lenas Brunnenköniginnenjahr sein närrisches, sechsmal elfjähriges Jubiläum.

Auch der 64-jährige Brunnenmeister ist ein erprobter Fastnachter und unter anderem im Vorstand des CluGeHu aktiv. Zwar haben Rentner nie Zeit, doch für seine Tochter und deren neues Ehrenamt nimmt er sie sich als zuverlässiger Begleiter. Das Duo feiert im August mit der Bevölkerung ein ganzes Wochenende lang das 1200-jährige Bestehen von Weißkirchen. Darauf, auf das Brunnenfest vom 25. bis zum 28. Mai in der Oberurseler Altstadt, auf den traditionellen Empfang des hessischen Ministerpräsidenten in Wiesbaden für alle Hoheiten des Landes und auf viele neue Bekanntschaften freut sie sich.

Anna-Lena I. ist nach Carmen Luxenburger und Charmaine Weisenbach – die immerhin einen Weißkirchener geheiratet hat – die dritte Botschafterin Oberursels mit engem Bezug zu Weißkirchen, wie Moderator Holger M. Pritzer verriet. Da sich bei Charmaine Weisenbach, die 2011 als weiblicher Teil des Hessentagspaars Oberursel landesweit vertrat, die Inthronisation beim Krönungsball zum zehnten Mal jährte, wurde sie vom Moderator geehrt.

Glückwünsche und Grußworte für die neue Brunnenkönigin Anna-Lena I. und Brunnenmeister Herbert gab es von Vorgängerin Ann-Kathrin I. und ihrem Brunnenmeister Rainer, von ehemaligen Brunnenköniginnen wie Isabelle Zeitz (2009) und Vanessa Küster (2012), der Vilbeler Quellenkönigin Jasmin I., der Bergen-Enkheimer Apfelweinkönigin Nicole I. sowie zahlreichen anderen Hoheiten. Sie alle und ihre Nachfolgerinnen bilden jeweils für ein Jahr lang die neue „Wochenendfamilie“ von Anna-Lena und Herbert Stenz. Ins Rascheln der Roben und Funkeln der Kronen mischte sich der Stolz des Vereinsrings. Für ihn betreut seit 24 Jahren Christine Förder, die ehemalige Brunnenkönigin Christine II. aus dem Jahr 1995, die Brunnenpaare.

Nach den tempo- und fantasiereichen Showtanzeinlagen der Taunus-Tanzschule Oberursel, von Vereinen und den Frankfurt Galaxy Cheerleadern eröffneten mit einem Wiener Walzer Anna-Lena I. und Brunnenmeister Herbert den Tanz. Darauf hatten viele Gäste gewartet, und das Parkett füllte sich rasch mit strahlenden Paaren.

Die tanzbegeisterte Brunnenkönigin Anna-Lena I. tritt mit ihrer Tanzgruppe auf. Foto: fch

Kunstausstellung mit Verkauf

Oberursel (ow). Als Nachfolgeveranstaltung der vormaligen „Kunst- und Bilderbörse” wird zeitgleich zur Veranstaltung „Autos in der Allee“ und am verkaufsoffenen Sonntag, am Wochenende 21. und 22. April, eine Kunst- und Verkaufsausstellung mit 21 namhaften Künstlern aus ganz Deutschland unter dem Titel „Kunst findet Stadt“ im großen Sitzungs-saal des Rathauses veranstaltet. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Hans-Georg Brum übernommen, der auch die Ausstellung am Samstag um 11 Uhr offiziell eröffnet. Daran schließt sich ein Sektempfang mit begleitender Klaviermusik an. Besucher können die Ausstellung bereits ab 10 Uhr besichtigen. Skulpturen, Grafiken, künstlerische Fotografien, illuminierte Glaskunst, edler Designschmuck, handbemaltes Porzellan und Malereien in verschiedenen Techniken können von den Besuchern erworben werden. Mitglieder der Oberurseler Künstlergemeinschaft „PrismO“ sind unter den Ausstellern ebenfalls vertreten.

Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Der Verkauf findet am Samstag von 10 bis 18 und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr statt. Der Verein „Frauen helfen Frauen“ betreibt eine Cafeteria.

Friday Night Jam in der Musikhalle

Oberursel (ow). Am Freitag, 20. April, findet um 20 Uhr in der Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, die Friday Night Jam Session on Jazz statt. Der Eintritt ist frei.

Frauenfrühstück im Kirchenladen

Oberursel (ow). Rückenschmerzen, Senkungsgefühle im Unterleib, zunehmende Blasenprobleme, viele Frauen kennen im fortschreitenden Alter solche Symptome. Dagegen kann gezieltes Beckenbodentraining helfen. Die Hebamme Gabriele Mayer ist ausgebildete Beckenboden-Trainerin und wird am Samstag, 21. April, von 9 bis 11.30 Uhr beim Frauenfrühstück im Kirchenladen „Treffpunkt aktiv im Norden“, Im Rosengärtchen 37, über das Thema informieren. Sie leitet auch zu kleinen praktische Übungen an, so dass dieser Morgen zu Hause weiterwirken kann. Es beginnt mit einem geselligen, gemeinsamen Frühstück. Dazu gibt es für neun Euro ein reichhaltiges Büfett. Da die Plätze begehrt und begrenzt sind, ist eine Anmeldung werktags von 14 bis 19 Uhr unter Telefon 06171-8877533 erforderlich.

Möbelhaus STUCHLIK
Möbelhaus Elisabeth Stuchlik
Obere Hainstraße 3
Neutorallee 6
61440 Oberursel
Tel.: 06171/52721
Musternküchen
...so individuell wie sie

Einladung

Hiermit lade ich alle aktiven und passiven Mitglieder der DRK Ortsvereinigung Oberursel e.V. zur

Jahreshauptversammlung

am Dienstag, den 08. Mai 2018, um 19:30 Uhr
im DRK-Haus, Marxstraße 28 ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht der Aktivarbeit
5. Bericht des Jugendrotkreuzes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Wahl der Delegierten zur Kreisversammlung
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsvereinigung Oberursel e.V.
gez. Dr. Stefan Ruppert, 1. Vorsitzender

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Stierstadt: Eibenweg / Ulmenstr. / Pfaffenweg
Weißkirchen: Flustr. / Bischof-Brand-Str. / Hügelstr.
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Wilfried Abt, Elke Peglow und Peter Gerigk (v.l.) sind mit dem „Straßenkreuzer“ in Oberursel unterwegs, um Kaffee zugunsten der neuen Glocke zu verkaufen. Foto: Ehmler

Kaffee trinken, damit „Maria Frieden“ läuten kann

Oberursel (eh). Vor zwei Jahren wurde festgestellt, dass der Ton der großen Glocke „Maria Craft“ nicht mehr stimmt. Ein Riss in der Glockenwandung verbot das Läuten, weil die Glocke dadurch gänzlich zerstört werden könnte. „Und das wollte niemand“, sagt Wilfried Abt vom Freundeskreis St. Ursula-Kirche. Es wurde beschlossen, eine neue Glocke gießen zu lassen, um das Geläut wieder zu vervollständigen. Doch das kostet sehr viel Geld: „Circa 50 000 Euro“, wie Wilfried Abt berichtet. Hinzu kommen 30 000 Euro für Transport und Arbeiten am Gebälk, zudem muss das Mauerwerk am Turm geändert werden.

„Das Geld für die Glocke ist da“, sagt Pastoralreferentin Elke Peglow. Am Freitag, 27. April, wird die neue Glocke, die den Namen „Maria Frieden“ tragen wird, bei der Glockengießerei Rincker in Sinn gegossen. Abt: „Wenn alles glatt läuft, wird die Glocke am Pfingstsonntag, 20 Mai, in St. Ursula geweiht.“

Die zwei Tonnen schwere Glocke „Maria Frieden“ wird dann zunächst in St. Ursula aufgestellt. Denn es fehlt noch das Geld, um sie im Kirchturm zu positionieren. Um die Summe zusammenzubekommen, ist der „Straßenkreuzer“ der Pfarrei unterwegs, um 500 Gramm Arabicakaffee-Bohnen der Frankfurter Kaffeerösterei für elf Euro an den Kaffeegenießer zu bringen. Zwei Euro davon fließen in das Glockenprojekt. Der Oberurseler Peter Gerigk, Geschäftsführer der Frankfurter Kaffeerösterei, hat die Veröffentlichungen der St.-Ursula-Gemeinde über die Anschaffung der neuen Glocke gesehen und die Idee gehabt, sich mit dem „Straßenkreuzer“ einzubringen, um Kaffee für das Glockenprojekt zu verkaufen. Eine Anfrage beim Verwaltungsrat der St.-Ursula-Gemeinde und beim Freundeskreis St.-Ursula-Kirche wurde sehr schnell positiv beantwortet. So ist der „Straßenkreuzer“ bei Veranstaltungen in Oberursel präsent und gut besucht. Des Weiteren sind auch Turmführungen geplant, um die fehlende Summe zusammenzubekommen, damit „Maria Frieden“ bald läuten kann.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.FKSUK.de.

Senioren fahren ins Historische Museum

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Kultur auf der Spur“ planen die beiden Seniorentreffs „Altes Hospital“ und Weißkirchen am Freitag, 27. April, einen Besuch des Historischen Museums in Frankfurt mit anderthalb stündiger Führung. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof Oberursel, U3-Bahnsteig Richtung Frankfurt – wahlweise zum gleichen Zeitpunkt an der U 3-Station Weißkirchen-Ost, ebenfalls Richtung Frankfurt. Anmeldung im Seniorentreff unter Telefon 06171-585333.

DAS NEUE RESTAURANT IM MÖBELLAND
GENUSSLAND
IMMER WIEDER KÖSTLICH
Das köstliche Extra:
Bei Bestellung eines Stück Kuchens erhalten Sie eine **Kaffeespezialität gratis** dazu.
Von 15 - 18 Uhr. Solange Vorrat reicht
Alles im MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Bad Homburg · Niederstedter Weg 13a-17 · www.moebelland.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 18.00 Uhr

Naturfreunde

Oberursel (ow). Die Naturfreunde Oberursel treffen sich am Samstag, 21. April, um 9 Uhr an der Rolls-Royce-Wiese zur Wanderung zur Talmühle und fahren mit den Autos zum Bahnhof nach Wehrheim. Von dort wandern die Mitglieder durch die Felder in Richtung Neu-Ansbach über die Wacht zur Talmühle. Nach der Mittagsrast geht es über den Hessenpark und Obernhain zurück nach Wehrheim. Anmeldungen bei Wanderführer Karl-Heinz Sachner, Telefon 06081-9857960.

Attac diskutiert

Hochtaunus (how). Die Attac-Regionalgruppe Hochtaunus lädt Mitglieder und Interessierte ein zum vierten Stammtisch in diesem Jahr am Donnerstag, 19. April, um 20 Uhr im Landgasthof Saalburg. Themen sind die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich, sowohl innerhalb der Gesellschaften als auch weltweit zwischen Nord und Süd und die Folgen der Liberalisierung der Märkte im Interesse der großen Konzerne.

Notarkammer Frankfurt
14. Bürger-Info-Tag
„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung 2018 – Neues aus notarieller Sicht“
Informationsveranstaltung der Notarkammer
Mittwoch, 25. April 2018
18.30 Uhr
Kursana Villa Oberursel,
Epinayplatz 1, 61440 Oberursel
Um telefonische Anmeldung wird gebeten: 06171-9710
Referent
Notar Joachim Nettelbeck
61440 Oberursel, Epinayplatz 2
Tel. 06171 - 58 540
www.notarkammer-ffm.de

Schwerbehindertenausweis als Thema

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 25. April, ab 19 Uhr bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus im Haus der Offenen Hilfen, Oberer Mittelweg in Bad Homburg, eine Informationsveranstaltung an. Thema ist der Schwerbehindertenausweis. Erklärt werden die Merkzeichen, das Feststellungsverfahren und die Anspruchsvoraussetzungen. Referent ist ein Mitarbeiter vom Versorgungsamt in Frankfurt. Interessierte können mit ihrer Anmeldung Fragen einsenden, die an dem Abend besprochen werden sollen. Der Infovortrag ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 06172-182990 oder 06172-24275 und per E-Mail an bv@lebenshilfe-hochtaunus.de.

Flohmarkttische beim Begegnungsfest

Oberursel (ow). Für Samstag, 28. April, von 14.30 bis 17.30 Uhr lädt das Projekt „gemeinsam aktiv“ der Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach und des Caritasverbands Hochtaunus zum vierten Internationalen Begegnungsfest auf den Spielplatz in der Freiherr-vom-Stein-Straße in Oberursel-Nord ein. Wie auch in den Jahren zuvor sollen die Anwohner rund um die Kirche St. Hedwig die Möglichkeit haben, sich in angenehmer Atmosphäre besser kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern. Darüber hinaus findet – in Kooperation mit der Stadtverwaltung – im Rahmen des Fests die Einweihung der Spiel- und Begegnungsfläche an der Freiherr-vom-Stein-Straße statt. Neben einem bunten Rahmenprogramm mit Musik sowie Kaffee und Kuchen wird es auch wieder einen Flohmarkt für Anwohner und weitere Interessenten geben. Gegen eine Kuchenspende können Interessierte hierfür einen Tisch unter Telefon 0151-56211136 reservieren.

accadis International School Bad Homburg
accadis holidays
Sommer-Camps 2018
Leben im alten Rom
Sport, Spiel, Spaß, Thater und Kunst
Datum 02.07. - 06.07.2018
Betreuung 08:30 - 15:00 Uhr
Alter 5 - 11 Jahre
Kosten € 250,00 inkl. Mittagessen (Geschwisterkinder zahlen € 235,00)
Sportcamp
Fußball und andere Ballsportarten „Plus“
Datum 09.07. - 13.07.2018
Betreuung 08:30 - 15:00 Uhr
Alter 5 - 11 Jahre
Kosten € 250,00 inkl. Mittagessen (Geschwisterkinder zahlen € 235,00)
Weitere Infos und Anmeldungen unter
http://accadis.eu/feriencamps
Norsk-Data-Straße 5 | 61352 Bad Homburg
Fon +49 6172 9841-41 | school@accadis.com
www.accadis-isb.de
CAMBRIDGE International Examinations
Cambridge International School
one step ahead

Senioren im Alten Rathaus

Oberursel (ow). Im Seniorentreff Weißkirchen im Alten Rathaus, Urselbachstraße 59, beginnt am Mittwoch, 25. April, der Tag ab 9 Uhr mit Spielen und Unterhaltung bis 12 Uhr. Ab 9.30 Uhr heißt es „Weißkirchen bewegt sich – 3000 Schritte für die Gesundheit“. Von 10.30 bis 12 Uhr läuft ein Entspannungskurs. Von 15 bis 17 Uhr gibt es einen Spiele-Treff.

„Color of Blue“

Oberursel (ow).Das Trio „Color of blue“ gastiert am Freitag, 20. April, um 20 Uhr im Artcafé Macondo, Strackgasse 14. „Don’t think twice, it’s alright“ – diese schlichte Lebenshilfe aus Bob Dylans gleichnamigen Song räumte die letzten Zweifel beiseite. Nach ungezählten Shows mit großem Bandgepäck erfüllten sich die drei Vollblutmusiker den Wunsch, allen Ballast abzuwerfen und ihre musikalischen Wurzeln zu pflegen. Der Eintritt ist frei.

Busumleitungen während AiA

Oberursel (ow). Aufgrund der Wochenend-Veranstaltung „Autos in der Allee“ in der Innenstadt von Oberursel am Samstag, 21., und Sonntag, 22. April, werden die Busse der Linien 41, 42, 43, 44, 45 und 46 umgeleitet. Wegen Aufbauarbeiten im Bereich Epinay-Platz müssen die Busse bereits am Freitag, 20. April ab 15 Uhr vom Holzweg auf die Feldbergstraße ausweichen und bedienen dort die Ersatzhaltestellen „Feldbergstraße/Josef-Baldes-Passage“ und „Feldbergstraße/Epinay-Platz“. Die Haltestellen „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“ können nicht mehr angefahren werden.
Während der Veranstaltung am Samstag, 21., und Sonntag, 22. April, werden die Buslinien ganztägig von Betriebsbeginn bis Betriebsende wie folgt umgeleitet. Die Linie 41 fährt in Richtung Oberstedten über die Feldbergstraße via Kreisel zum Marktplatz und von dort weiter die reguläre Strecke. In Richtung Bahnhof nutzt die Linie eine verkürzte Strecke von der Altkönigstraße in die Füllerstraße, Oberhöchstadter Straße und Lindenstraße zum Bahnhof. Die Ersatzhaltestellen „Schule Mitte“ in der Füllerstraße und „Lindenstraße“ ersetzen die in der Innenstadt entfallenden Haltestellen: „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“, „Holzweg“ und „Adenauerallee“. Die Linie 42 biegt von der Feldbergstraße kommend direkt in die Nassauer Straße zur Weiterfahrt in Richtung Bommersheim ein und umgekehrt. Die Haltestelle „Bahnhof“ muss daher in beide Richtungen in die Nassauer Straße an die Kreuzung Feldbergstraße verlegt werden.
Die Haltestelle „Adenauerallee“ entfällt. Die Linie 43 fährt in Richtung Weißkirchen-Ost vom Bahnhof über die Feldbergstraße zum Marktplatz und weiter die reguläre Strecke. In Richtung Bahnhof wird die Strecke verkürzt und führt von der Oberhöchstadter Straße über die Lindenstraße direkt zum Bahnhof. Für die in der Innenstadt entfallenden Haltestellen, wird eine Ersatzhaltestelle in der Lindenstraße eingerichtet. Die Abendbuslinie 44 wird wie die Linie 43 in Richtung Weißkirchen-Ost über die Feldbergstraße umgeleitet und auf der Fahrt Richtung Bahnhof über die Lindenstraße zum Bahnhof geführt.

Auch Abendbus betroffen

Die Fahrt der Abendbuslinie 45 über die Feldbergstraße und den Homm-Kreisel nach Oberursel-Oberstedten startet an beiden Tagen ebenfalls an der extra eingerichteten Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße/Ecke Feldbergstraße. In Richtung Bahnhof verkehrt die Linie wie die Linie 41 von der Altkönigstraße über die Füllerstraße, Oberhöchstadter Straße und Lindenstraße direkt zum Bahnhof und bedient unterwegs die Ersatzhaltestellen „Schule Mitte“ und „Lindenstraße“ anstelle der erwähnten Haltestellen in der Innenstadt. Die Abendbuslinie 46 ist von der Umleitung nicht betroffen, endet allerdings an den beiden Tagen an der Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße /Ecke Feldbergstraße.
Von dort fährt der Bus als Linie 45 weiter nach Oberstedten. Auch die Nachtbuslinie n31 muss in der Nacht von Samstag auf Sonntag der Veranstaltung weichen und die Ersatzhaltestelle „Bahnhof“ in der Nassauer Straße/Ecke Feldbergstraße nutzen, sowie die Haltestellen „Feldbergstraße/Epinay-Platz“ und „Feldbergstraße/Josef-Baldes-Passage“ bedienen, da die Haltestelle „Adenauerallee“ und die Haltestellen im Holzweg nicht angefahren werden können.

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2 Timotheus 1,7)

Täglich erleben wir in vielen Situationen des Lebens Ängste, bei deren Überwindung uns der Glaube Kraft schenkt und den richtigen Weg weist. Mit Kraft, Liebe und Besonnenheit hat Gott uns die richtigen Werkzeuge gegeben, um unsere Furcht zu überwinden. Daher habe ich mich für diesen Mut machenden Vers entschieden.

Elke Barth (MdL)

www.mut-und-angst.de
www.evangelisch-hochtaunus.de

„Trommelzauber“ an der Grundschule

Oberursel (ow). An der Grundschule Mitte findet eine Projektwoche unter dem Motto „Trommelzauber“ statt. Unter Anleitung des Trommelkünstlers Johnny Lamprecht lernen die 300 Kinder die Sprache der Trommeln, die Kommunikation mit Tieren, das Kofferpacken, ein Fitness- und Überlebenstraining sowie das korrekte Verhalten in Notfällen kennen. Es wird getrommelt, geprobt, Kostüme und Dekorationen werden hergestellt, um am Freitagnachmittag, 28. April, von 15 bis 16 Uhr gemeinsam mit Eltern und Gästen in der neuen Turnhalle zu einer Abenteuerreise ins Trommeldorf Tamborena aufzubrechen. Anschließend besteht in der vom Schulelternbeirat organisierten Cafeteria die Gelegenheit zum Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Straßensperrungen anlässlich AiA

Oberursel (ow). Auch wenn die Autos am Samstag, 21., und Sonntag, 22. April, bei „Autos in der Allee“ (AiA) im Mittelpunkt stehen, werden anlässlich der Veranstaltung die Adenauerallee, die Liebfrauenstraße im Abschnitt zwischen Feldbergstraße und Adenauerallee, die Henchenstraße und die Oberhöchstadter Straße zwischen Austraße und Bärenkreuzung für den Kraftfahrzeugverkehr in der Zeit von Samstag, 21. April, ab 6 Uhr, bis Sonntag, 22. April, 20 Uhr gesperrt. Die Umleitungsstrecke erfolgt während dieser Zeit über die Feldbergstraße, Nassauer Straße und Lindenstraße.
Die Einbahnstraßenregelungen in der Lindenstraße im Abschnitt zwischen Aumühlenstraße und Nassauer Straße und in der Nassauer Straße im Abschnitt zwischen Lindenstraße und der Adenauerallee werden aufgehoben Außerdem werden Haltverbote für die dort bestehenden öffentlichen Parkplätze eingerichtet. Alle Parkhäuser haben regulär täglich von 6.30 bis 1.30 Uhr geöffnet.

„Jesus Christus spricht: Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ (Johannes 14,27)

Für mich ist diese Zusage eine tägliche Ermutigung: Schnell kommt es zu Missverständnissen – und nach einem Streit fällt der erste Schritt oft nicht leicht. Doch auf andere Menschen zuzugehen und andere Perspektiven einzunehmen, kann zum gegenseitigen Verstehen beitragen und eine versöhnliche Geste sein.

Stefanie Limberg (Leiterin Diakonisches Werk Hochtaunus)

www.mut-und-angst.de
www.evangelisch-hochtaunus.de

Spargel
FRISCH VOM FELD

Jetzt in unserer Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld in Bad Homburg-Obereschbach

Südring, Abfahrt Hewlett Packard, gleich rechts

Eröffnung des Verkaufsstandes: **Freitag, 20. April**

Auf Wunsch wird der Spargel mit der Spargelschälmaschine sofort geschält.

Bauer Würfl

Öffnungszeiten siehe:
www.bauer-wuerfl.de
Tel 06051/927150

VdK-Versammlung

Oberursel (ow). Der VdK-Ortsverband lädt zu seiner Jahreshauptversammlung für Samstag, 21. April, um 15 Uhr in den Gesellschaftsraum des Roten Kreuzes, Marxstraße 28.

Blues und Rock

Oberursel (ow). Zu „Dolbi’s Blues & Rock Session“ lädt die Gaststätte „Zum Rühl“, Kurmainzer Straße 50, für Donnerstag, 19. April, um 19 Uhr ein. Der Eintritt ist frei.

Umfassende Infos zur Keimbelastung im Urselbach

Oberursel (ow). Die Ergebnisse einer von der Stadt Frankfurt in Auftrag gegebenen Untersuchung zur Keimbelastung von Oberflächengewässern haben eine bundesweite Diskussion ausgelöst. Insbesondere die möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung werden seitdem intensiv diskutiert.
„Wir nehmen das Thema multiresistente Keime ernst und beschäftigen uns damit schon einige Zeit“, versichert Erster Stadtrat Christof Fink. „Unter anderem hatten wir Anfang März direkt nach der Veröffentlichung der Studie über den Gesundheitsdezernenten der Stadt Frankfurt, Stefan Majer, Kontakt aufgenommen zur stellvertretenden Leiterin des Gesundheitsamts Frankfurt, Professorin Ursel Heudorf, um weitergehende Informationen zu bekommen.“ Auf Einladung von Fink fand nun ein Informationsgespräch mit Heudorf im Rathaus statt, bei dem neben mehreren Bediensteten der Stadt sowie des BSO auch Vertreter des Hochtaunuskreises anwesend waren. Ziel des Termins war es, sich über den aktuellen Stand und die weiteren Schritte zu informieren, auch im Hinblick auf die Information der Öffentlichkeit.

Keine akute Gesundheitsgefahr

Die Stadt Frankfurt hatte erstmals im vergangenen Jahr ihre Gewässer auf multiresistente Erreger (MRE) untersucht. Das Ergebnis: In allen Frankfurter Gewässern wurden MRE gefunden. Bei den in Proben entdeckten Erregern handelt es sich um Bakterien, die gegen viele Antibiotika widerstandsfähig geworden sind. Sie gelten in der medizinischen Versorgung zunehmend als Problem. Für die Bevölkerung bedeuten die Befunde in den Oberflächengewässern laut der zuständigen Behörde, dem Frankfurter Gesundheitsamt, keine unmittelbare Gesundheitsgefährdung. Weiterhin wird jedoch vom Schwimmen in den örtlichen Gewässern abgeraten, dazu zählen neben Main und Nidda auch kleinere Bäche und Weiher. Außerdem wird gute Hygiene wie Händewaschen nach dem Kontakt mit Gewässern und Schlamm empfohlen. MRE entstehen im menschlichen Darm durch den vielfachen Einsatz von Antibiotika in der Medizin. Die Erreger gelangen über die menschlichen Ausscheidungen und Kläranlagen in die Gewässer.
Im Rahmen der Untersuchungen in Frankfurt wurden auch Proben aus dem Urselbach in Oberursel ausgewertet, die an drei Stellen entnommen worden waren: im Vorfeld des Klärwerks, unmittelbar nach dem Klärwerk und im Abstand von einem Kilometer nach dem Klärwerk. In allen Proben konnten Belastungen unterschiedlicher Herkunft und Konzentration festgestellt werden, die aber – wie auch in Frankfurt selbst – nach Aussagen der Fachleute nicht unmittelbar zu einer Gefährdung der Gesundheit führen, wenn die allgemein üblichen, hygienischen Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Dazu gehört etwa das Händewaschen nach einem Wasserkontakt – entsprechende Hinweise hatte Dr. Dr. Birgit Lindenthal, Ärztliche Leiterin des Fachbereichs Gesundheitsdienste, Veterinärwesen und Verbraucherschutz beim Hochtaunuskreis, und ebenfalls Gesprächsteilnehmerin, bereits Anfang des Jahres gegeben, als die Untersuchungsergebnisse erstmals bekannt wurden.
Die Stadt wird zu diesem komplexen Thema sowohl die politischen Vertreter als auch die Öffentlichkeit umfassend informieren. Professorin Heudorf wurde daher gebeten, die Inhalte der Studie – mit Blick auf Oberursel – möglichst in der kommenden Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zu präsentieren und gemeinsam mit Dr. Dr. Lindenthal Fragen der Bürger und der Ausschussmitglieder zu beantworten.

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2 Timotheus 1,7)

Wenn das Frühjahr kommt, fürchte ich um das Wohl meiner Völker hinter dem Haus. Haben die Bienen nach dem Winter noch Futter? Werden Gärten und Äcker weiter mit sogenannten Pflanzenschutzmitteln gespritzt?

Dies alles gehört zu den Ängsten eines Imkers. Unser Menschsein ist eng verbunden mit der Liebe zu der uns von Gott gegebenen Natur. Sie gibt uns Kraft und nimmt uns unsere Furcht.

Wolfgang Herder

Foto: M. Lebeau

www.mut-und-angst.de
www.evangelisch-hochtaunus.de

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jesaja 43,1)

Diesen Bibelvers liebe ich, weil ich als Schülerin eine sehr eindrucksvolle Predigt darüber gehört hatte. Der Pfarrer berichtete darin, wie es sich anfühlen kann, „bei seinem Namen gerufen zu werden“: Er wurde aufgerufen, auf einen Lastwagen zu steigen – in die Freiheit aus dem russischen Kriegsgefangenenlager! Dieser Vers ist mein Trauspruch geworden und begleitet mich bis ans Ende meines Lebens.

Susanne Rohn (Kantorin, Erlöserkirche Bad Homburg)

www.mut-und-angst.de
www.evangelisch-hochtaunus.de

„Gleichzeitig haben wir mit Frau Dr. Dr. Lindenthal vereinbart, ein Merkblatt zu erarbeiten für Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen und Kleingartenbesitzer, aber natürlich auch für die interessierte Öffentlichkeit. Das Merkblatt soll Sicherheit geben beim Umgang mit der Thematik“, so Fink: „Aufbauend auf den jetzt vorliegenden Untersuchungsergebnissen gilt es gleichzeitig, auf Bundes- und Landesebene das weitere Vorgehen zu koordinieren und die Kommunen damit nicht allein zu lassen. Die Stadt Oberursel wird daher über den hessischen Städtetag und direkt beim zuständigen Landesministerium auf ein koordiniertes Vorgehen gegen die weitere Verbreitung von MRE hinwirken. Eine wichtige Vorsorgemaßnahme ist es aber vor allem, Antibiotika – bei Mensch und Tier – nur dann einzusetzen, wenn es wirklich notwendig ist. Hier kann jeder Einzelne mitwirken.“
Die Ergebnisse der Frankfurter Studie sowie die Empfehlungen des Hochtaunuskreises sind im Internet abrufbar unter www.oberursel.de/de/leben-wohnen/oekologie-umwelt/umweltschutz/umweltmonitoring.

Jugendschöffen gesucht

Hochtaunus (how). Der Kreis sucht Jugendschöffen. Interessierte Bürger, die in den kommenden Jahren an der Seite von Richtern in Jugendstrafsachen mitentscheiden möchten, können sich bis 30. April schriftlich für das Amt im Landratsamt bewerben. „Um dieses Ehrenamt auszuüben, ist kein juristisches Fachwissen nötig, Alltags- und Lebenserfahrung sowie Menschenkenntnis sind hingegen von großer Bedeutung“, erklärt Landrat Ulrich Krebs, der Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses ist. Der Ausschuss erstellt Vorschlagslisten der Jugendschöffen für die zwei Amtsgerichtsbezirke Königstein und Bad Homburg, die dem Amtsgericht Frankfurt am Main zugewiesen sind.
Bewerben können sich Interessierte, die in den Städten und Gemeinden des Hochtaunuskreises wohnen und am 1. Januar 2019 zwischen 25 und 69 Jahre alt sind. Die Bewerbungen für das Amt des Jugendschöffen werden ab sofort bis zum 30. April vom Fachbereich Rechtsservice entgegengenommen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-9991301, per E-Mail an jsw@hochtaunuskreis.de oder auf der Homepage unter www.hochtaunuskreis.de
Die Jugendschöffen entscheiden gemeinsam und gleichberechtigt mit den Berufsrichtern über das Strafmaß in Verfahren vor dem Landgericht (Jugendkammer) und dem Amtsgericht (Jugendschöffengericht) in Frankfurt.
Die Schöffen sind mit Berufsrichtern gleichberechtigt und nur dem Gesetz unterworfen. Sie müssen ihr Amt unparteiisch ausüben und wirken neben den Berufsrichtern an der Urteilsfindung mit. Sie nehmen an allen während der Hauptverhandlung zu erlassenden Entscheidungen des Gerichtes teil und können Fragen an Angeklagte, Zeugen und Sachverständige stellen. Somit sind sie berechtigt, aber auch verpflichtet, alle für die Aufklärung wesentlich erscheinenden Punkte anzusprechen. Vor der ersten öffentlichen Gerichtssitzung werden sie für die Dauer des Amtes von 2019 bis 2023 vereidigt.

Dass sie Freundinnen werden, ist eher unwahrscheinlich: Gemeinderatsvorsitzende Frau Grünlich (Gerlinde Haas-Schmidt, links) und Penelope (Anna Altheim). Foto: bg

Die Frau des Pfarrers sorgt für reichlich Turbulenzen

Oberursel (bg). Pfarrer brauchen gute Nerven. Ein bisschen müssen sie auch wie Schauspieler sein: eine gute Körpersprache und Ausstrahlung sind wichtig. Pfarrer Müllermann, eine Rolle wie maßgeschneidert für Roland Ruppel, weiß das genau. Ob wegen dieser Gemeinsamkeiten die Schauspielerin Penelope und Pfarrer Müllermann sich unsterblich in einander verliebt und geheiratet haben? Als späteres Glück sozusagen. Denn Kinder gibt es in diesem Pfarrhaus nicht. Dafür einen größeren Raum, den die Gemeinde als Versammlungsraum nutzt, aber auch das glückliche Ehepaar, um gemeinsam seinen Tee zu genießen.

Die Pfarrwohnung ist eben doch sehr klein. Verfügt aber – was für den Ablauf der Geschichte sich noch als wichtig erweist – über ein Gäste- und Arbeitszimmer. Die Inszenierung der Komödie „Die Frau des Pfarrers“ führt zurück in das Ambiente der 1950er-Jahre. Über allen Turbulenzen schwebt dabei erhaben das Lutherportrait von Lukas Cranach. Die Einrichtung und die Kostüme gut bürgerlich, brav und bieder – aber Vorsicht, den großen Versammlungstisch schmückt eine knallrote Tischdecke. Und die ehemalige Schauspielerin, die jetzt als Pfarrersfrau auf dem öffentlichen Präsentierteller sitzt, hat offensichtlich Spaß an wechselnden Kostümen passend zum Auftritt. Anna Altheim als Penelope scheint es förmlich in den Fingern zu jucken, mal für etwas Wirbel zu sorgen.

Wichtige Schlüsselrolle

Die Kunstbühne Portstraße war komplett ausgebucht. Vielen der zahlreichen Besucher ist die Spielstätte noch aus den alten Zeiten vertraut. Unter dem Namen „Schleicher“ war sie beliebter Tanzschuppen und Treff für junge Leute. Damals gab es auch noch Perlen wie Ida – patent, frech, das Herz und den Mund auf dem rechten Fleck, Anja Vollrath-Kühne macht das ganz patent. Sie hält der Frau Pfarrer den Rücken frei, nicht nur in Haushaltsdingen. Für die gräuliche Frau Grünlich ist sie allerdings ein vorlautetes, freches Ding, während Ida sich mit Ausdrücken wie Schateke, Drachen, gar Pissnelke revanchiert.

Die Gemeinderatsvorsitzende platzt gleich beim Start der Komödie in das häusliche Idyll. Gerlinde Haas-Schmidt glänzt in der Rolle als unerträgliche Nervensäge, die ihre Nase in alles steckt, was sie nichts angeht. Das gelingt ihr mit Hilfe des Schlüssels zum Versammlungsraum im Pfarrhaus, den sie dem Pfarrer abgeschwatzt hat. Sie kommt und geht, wie es ihr gerade passt, und immer ist es ganz dringend und wichtig. Während der Pfarrer viel Langmut bei ihrem Treiben beweist, bemerkt Penelope süffisant, dass die Grünlich stets dafür sorgt, dass sie in aller Munde ist. Inständig beschwört sie ihren Mann, die Sache mit dem Schlüssel rückgängig zu machen. Denn, wenn schon eine ehemalige Schauspielerin sich den Mann geangelt hat, hinter dem sie selbst her war, hält eine Frau vom Kaliber der Grünlich nichts auf. Auch Rainer Böhrig als genervter Gemeindediener bleibt davon nicht verschont. Und selbst wenn die Person aus einer heiligen Familie stammt, gibt es keine Gnade.

Hermann Wagner (Beppo Bachfischer) fühlt sich gar nicht wohl in der Schlafanzughose des Pfarrers (Roland Ruppel). Foto: bg

Was für ein Theater

Schließlich ist Penelopes Bruder Bischof und eine Schwester lebt im Kloster. Als sittenstrenge Nonne überzeugt Alia Kidess, während Schwester Heidelinde vom Leben gebeutelt, auch überlegt, ins Kloster zu gehen. Wenn es da nur mehr zu Essen gäbe, Margit Altheim leidet in dieser Rolle schon sehr.

Nach der Pause überschlagen sich die Ereignisse. Während der Pfarrer eine kurze Dienstreise antreten muss, geht es im Pfarrhaus zu wie in einem Taubenschlag. Da kommt selbst die kurzsichtige Gemeinderatsvorsitzende kaum mit. Es treffen ein: der besorgte, von Frau Grünlich informierte Bischof – ernst und gewichtig Thomas Sterzel – sowie die zwei Ordensfrauen, um mit ihrer Schwester Penelope zu reden. Zuvor taucht überraschend noch ein alter Schauspieler-Kollege von Penelope auf. Hermann Wagner, handfest, urkomisch in der Rolle Beppo Bachfischer.

Penelope versucht, das alles zu managen und sich einen schönen Abend im Theater zu machen, natürlich gemeinsam mit Hermann Wagner. Sie in eleganter Garderobe, während sie den rustikal gekleideten Ex-Kollegen mit einem alten Anzug ihres Mannes ausstaffiert hat. Als ihre beiden Schwestern, die sich für eine Übernachtung angemeldet hatten, eintreffen, stellt sie den Mann an ihrer Seite als Hilfspfarrer vor. Ins theologische Streitgespräch verwickelt, windet sich der bedauernswerte und von der Situation übermannte Wagner wie der sprichwörtliche Aal. Man leidet förmlich mit ihm bei der Befragung über die Ökumene und den Predigttext: „Ja, ja der Predigttext, ja was soll ich sagen, ja super, toll“.

Für Penelope kommt es noch schlimmer. Ihr Mann kommt vorzeitig nach Hause und findet einen Mann vor, der im Gästezimmer übernachtet hat und dazu noch seine Schlafanzughose trägt. Eine große Beichte ist angesagt. Ob das die Langmut des Pfarrers alles verkraftet? Am Ende gilt: „Und so sehen wir betroffen: Der Vorhang zu und alle Fragen offen.“ Vielleicht gibt es ja eine Fortsetzung.Das Publikum spendete begeisterten Applaus für die turbulente Aufführung in der Regie von Christel Popadiuk.

Als Dinner-Theater wird „Die Frau des Pfarrers“ am Freitag, 27., und Samstag, 28. April, jeweils ab 19 Uhr im Rilano-Hotel, Zimmersmühlenweg 35, Telefon 06171-5000, aufgeführt. Karten können direkt dort bestellt werden.

Yogakurse

Oberstedten (ow). Yogakurse sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms der Alten Wache. Für die bis zu den Sommerferien laufenden Kurse sind noch wenige Restplätze frei. Am Donnerstag, 26. April, um 18.15 Uhr beginnt der einstündige Hatha Yogakurs „Achtsam und Sanft“. Ab Anfang Mai findet der Kurs bis Ende Juni regelmäßig mittwochs statt. Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen empfiehlt sich der Kurs „Hatha Yoga Rückenfit“. Dieser Kurs beginnt am 7. Mai und läuft bis Ende Juni wöchentlich montags von 18.30 bis 19.45 Uhr. Weitere Informationen im Internet unter www.alte-wache-oberstedten.de.

Dienstagskino

Oberursel (ow). Am Dienstag, 24.April, wird um 21 Uhr in der Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, ein Generations-Porträt gezeigt. Die Karten kosten vier Euro.

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT
AGONIST.COM
Wir haben die größte Auswahl an:
BETTWÄSCHE
MATRATZEN
SCHLAFSYSTEME
BETTGESTELLE
BOXSPRINGBETTEN
KOPFKISSEN/ZUDECKEN
FROTTIERWAREN
NEU Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), im Hof . **Cityhaus Frankfurt:** Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), Hauptwache . **Telefon:** 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr
www.betten-zellekens.de

Fortbildung für Ehrenamtliche

Hochtaunus (how). Oft sind es ehrenamtliche Helfer, die Flüchtlinge bei Behördengängen unterstützen oder ihnen helfen, Leistungen zu beantragen. Aber auch für diese Helfer sind die Strukturen und Abläufe innerhalb der Verwaltung häufig neu. Oft haben die Helfer die Ausländerbehörde noch nie von innen gesehen und wissen auch nicht, wie sie arbeitet. In den meisten Fällen haben die Helfer noch nie einen Antrag auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch gestellt.

Den Helfern stellen sich viele Fragen: Wo bekommt der Flüchtling die benötigten Formulare? Wann muss er einen Aufenthaltstitel verlängern? Was ist zu tun, wenn sich eine Wohnung gefunden hat? Wer sind die richtigen Ansprechpartner in der Verwaltung?

All diese Fragen wollen Fachleute aus der Ausländerbehörde, dem Hilfemanagement des Jobcenters und der Arbeitsförderung des Jobcenters den Ehrenamtlichen beantworten und die mitunter komplexen Verwaltungsabläufe erklären. Ziel ist es, die Verfahrensabläufe transparent zu machen und gegenseitiges Verständnis zu schaffen.

Die Fortbildung findet statt am Mittwoch, 25. April, von 17.30 bis 20 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Marien, Dorotheenstraße 19, in Bad Homburg. Dazu eingeladen sind alle Akteure der Flüchtlingshilfe im Hochtaunuskreis. Der Eintritt ist frei. Bei Fragen steht die Leitstelle Integration unter Telefon 06172-9994200 oder per E-Mail leitstelle-integration@hochtaunuskreis.de zur Verfügung.

- Anzeige -

Fröhlich und sorglos im Alter leben - in einer barrierefreien Wohnung mit Service & Pflege

Auf der Suche nach einer altersgerechten und komplett barrierefreien Wohnung ist das Ehepaar E. fündig geworden und wohnt seit Januar 2018 in der neu eröffneten Artis Service-Wohnanlage in Bad Homburg gegenüber dem Schlosspark.

Täglich stehen kompetente Mitarbeiter im Artis Service-Center bereit und bieten alle Dienstleistungen um Alltag und Haushalt.

Darüber hinaus ist das Deutsche Rote Kreuz täglich im hauseigenen Pflege-Center präsent und kümmert sich bei Bedarf um die Pflege der Bewohner. Da Herr E. täglich auf Hilfe und Unterstützung im Alltag angewiesen ist, wurde ein persönlicher Pflege- und Serviceplan mit 24-Stunden Erreichbarkeit erarbeitet.

Durch Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen und dem täglichen Mittagsmenü gewinnt Herr E. außerdem wieder viel mehr Freude am Leben unter netten Menschen.

Und das Schönste ist, dass Frau E. nach wie vor an der Seite ihres Mannes ist, aber jetzt frei von täglichen Belastungen und endlich wieder Freiraum für ihre ganz persönliche Lebensgestaltung hat.

Gemeinschaftsflächen wie Artis-Bistro, Kommunikations-Foyer, Clubraum und Terrasse sind ein weiterer Pluspunkt und bieten den lebendigen Mittelpunkt für alle Bewohner.

Terminvereinbarung für die Besichtigung:
Telefon 06172 - 67 95 65
badhomburg@artis-senioren.com
www.artis-senioren.com
youtube artis-senioren

DRK-Kreisbereitschaftsleiter Mark Henning (l.) und der Rotkreuzbeauftragte Katastrophenschutz Uwe Riehl zeigen die Ausstattung in der neuen Funkzentrale des Zentrums Aktivarbeit in Köppern. *Fotos: Ehmler*

Rotes Kreuz koordiniert Einsätze von Köppern aus

Hochtaunus (eh). In so gut wie allen Orten im Hochtaunuskreis gibt es lokale Bereitschaften des Roten Kreuzes (DRK), die für die örtliche Hilfe zur Verfügung stehen. Derzeit zählt das DRK im Hochtaunuskreis rund 400 aktive Helfer in zehn Bereitschaften und der Bergwacht auf dem Großen Feldberg.
Das Zentrum Aktivarbeit in Friedrichsdorf-Köppern stellt jetzt ergänzend für die ehrenamtlichen DRK-Helfer neue Möglichkeiten zur Bewältigung der gestiegenen Anforderungen, vor allem im Bereich der Ausbildung, zur Verfügung. Nachdem die Räume in der alten Feuerwache in der Schwalbacher Straße in Bad Homburg wegen Abriss des Gebäudes verlassen werden mussten, ist das DRK-Zentrum Aktivarbeit im April 2017 nach Köppern in die Otto-Hahn-Straße 11 gezogen. Die gegenüberliegende Fahrzeug- und Lagerhalle wurde am 1. Januar übernommen.

Immense Herausforderung

Die räumliche Umstrukturierung ist dabei unter anderem eine Reaktion auf eine der größten und längsten Einsatzlagen im Hochtaunuskreis in den vergangenen Jahren. Von September 2015 bis März 2016 hat das Rote Kreuz allein mit Ehrenamtlichen sieben Monate lang bis zu 1000 Flüchtlinge gleichzeitig betreut. Solche großen Einsatzlagen stellen den Kreis nicht nur vor immense personelle Herausforderungen im Ehrenamt, sie erfordern auch genügend Platz für die Lagerung von Material. Zudem musste ein größeres Schulungsangebot für Ehrenamtliche entwickelt werden, um genügend Helfer im Betreuungsdienst einsetzen zu können.
Die Räume in Köppern sind die neue zentrale Ausbildungsstätte für Lehrgänge des DRK auf Kreisebene, in einer attraktiven, zeitgemäßen Umgebung mit modernen Medien. Gleichzeitig werden sie als Tagungsräume für Leitungs- und Führungskräfte genutzt und sind das Büro der Kreisbereitschaftsleiter sowie der Katastrophenschutzbeauftragten. Das Zentrum bietet Platz für die zentrale Materialvorhaltung für Katastrophen- und Großschadensfälle und ermöglicht die Betreuung von vielen Betroffenen. Als Einsatzzentrale wird die Koordination und Unterstützung der Einheiten, die im Einsatz sind, aus dem Zentrum gesteuert. So wird zum Beispiel auch der Einsatz von DRK-Kräften beim Laternenfest in Bad Homburg von Köppern aus gelenkt.
Aufgrund der demografischen Entwicklung sowie der steigenden personellen Anforderungen bei Sanitätsdiensten und im Katastrophenschutz sucht das DRK derzeit Menschen, die sich engagieren wollen. „Für jeden ist etwas dabei, man kann sich seine Sparte suchen“, sagt DRK-Kreisbereitschaftsleiter Mark Henning. „Wir finden immer die passende Aufgabe.“ Das DRK zahlt Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, sowohl die Ausbildung als auch die Dienst- und Einsatzkleidung. Dabei finanziert die Aktivarbeit selbst sich nur aus Spenden. Bis ein Helfer in der Aktivarbeit ausgebildet ist, kostet er den Kreisverband 1500 Euro, die weitere Fachausbildung bis zu 3000 Euro. Die Ausbildung zur Führungskraft kostet bis zu 7000 Euro, die Ausbildung zur Leitungskraft bis 2000 Euro, die persönliche Schutzausstattung für den Helfer kostet etwa 530 Euro. Außer der Ausbildung stellt das DRK auch die psychosoziale Versorgung von Helfern nach Einsätzen sicher.

Am Tag der offenen Tür am Samstag, 28. April, von 10 bis 17 Uhr werden die neuen Räume in der Otto-Hahn-Straße 11 in Köppern offiziell eingeweiht. Die Aufgaben des Ehrenamts werden vorgestellt und neue Einsatzfahrzeuge übergeben. Auch das Jugendrotkreuz stellt sich vor.

Das neue DRK-Zentrum Aktivarbeit in Köppern nimmt am 28. April offiziell die Arbeit auf.

Kinderbetreuung hat freie Plätze

Oberursel (ow). Im Spielkreis der evangelischen Kreuzkirchengemeinde können Kinder ab 18 Monate bis zum Kindergarteneintritt an zwei Vormittagen drinnen und draußen nach Herzenslust spielen, lernen und Spaß miteinander haben. Die Kinder erleben ein erstes behutsames Lösen von den Eltern, gemeinsames Spielen mit anderen Kindern, erste Kreativerfahrungen mit Materialien, Kreis- und Fingerspiele, feierliche Momente sowie eine Förderung der Sinne und der Motorik. Die Betreuungszeiten sind montags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr in der evangelischen Kreuzkirche in Bommersheim, Goldackerweg 17. Ansprechpartner sind Ina Ritter-Borst, Telefon 06171-912977, Anja Rasch, Telefon 06171-916856, und Annette Morelli, Telefon 06171-916745.

Ein Ständchen, gute Wünsche und eine Kreuzfahrt zum Geburtstag

Hochtaunus (jop). Kreishandwerksmeister Walter Gernhard feierte am Sonntag im Festsaal des Landgasthofs Saalburg mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Institutionen und Kultur seinen 70. Geburtstag. Schätzungsweise 200 Gäste zwischen vier und 94 Jahren hatte das Landgasthof-Team von Gastronom Peter Tessarzik an den festlich eindeckten Rundtischen zu bedienen.
Der Wettergott spielte an diesem Sonntag mit. Heiter bis wolkig, 22 Grad Celsius, hatten die Meteorologen verkündet. Schon auf der Terrasse vor dem Galerie-Saal, mit dem sich einst Kaiser Wilhelm II. für größere Veranstaltungen bei Saalburg-Besuchen an der Jupiter-Säule eine passende Lokalität hatte errichten lassen, herrschte dichtes Gedränge. Jeder wollte dem 70-jährigen Jubilar aus Oberstedten persönliche Glückwünsche übermitteln. Die emsigen Serviererinnen und Kellner kamen bei der Ausgabe von Sekt und Getränken kaum nach. Eine goldene Siebzig und ein Redner-Podium im Saal kündigten eine Gratulationscour an, für die die Kreishandwerkschaft die Programmfolge der offiziellen Festredner an den Tischen ausgelegt hatte. Das Programm wurde von den Gästen ebenso eingehend studiert wie die zum Brunch anregende Speisekarte, die für jeden Geschmack – ob mit Lachs, Frankfurter Grüner Soße, Sauerbraten, Schnitzel, Gratin, frischen Salaten und süßen Desserts – etwas zu bieten hatte.
Doch bis zum Brunch dauerte es noch eine Weile, zumal die komplette Familie des beliebten Kreishandwerkmeisters mit den Söhnen Andreas, Thomas und Markus, Schwiegertöchtern und den Enkeln Julius, Sofia, Celia und Maxim mit Ehefrau Uschi und Schwiegertochter Liane musikalische Wünsche vorbereitet hatte. Raimund Dorn von der Kreishandwerkerschaft Rhein-Main eröffnete den Teil der offiziellen Festreden. Danach begrüßte Kammerpräsident Bernd Ehinger von Frankfurt Rhein-Main die Landespolitiker Elke Barth und Holger Bellino, allseits bekannte Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung sowie die Geschäftsführer der erst kürzlich fusionierten Kreishandwerkerschaften, Peter Sachs für den Main-Taunus und Eberhard Haag für den Hochtaunus.
Ehinger, der Gernhard schon sehr früh als „Macher“ kennengelernt hatte, erinnerte sich an die Zeit, als er noch mit der Straßenbahn von Frankfurt nach Oberstedten fuhr. Er empfahl seinem Weggefährten: „Geburtstage zählt man nicht, man feiert sie.“ Woraufhin der ganze Saal „Happy Birthday“ anstimmte. Das konnte Landrat Ulrich Krebs, der übrigens im Juli 50 Jahre alt wird, in seiner Grußadresse nur bestätigen. Krebs, der dem stets „zupackenden“ ehrenamtlich tätigen Kreishandwerksmeister 2016 das Bundesverdienstkreuz ans Revers heften durfte, schloss seine Glückwünsche sinngemäß mit dem geflügelten lateinischen Wort: „Ad multos annos“.

Generationenwechsel begleiten

Oberursels Bürgermeister Hans-Georg Brum freute sich, einen „echten Orschler“ beglückwünschen zu dürfen. „Sie haben Großartiges geleistet“, versuchte er das „Phänomen Walter Gernhard“ zu erklären. „Ohne ihn wäre der Hessentag nie so gut gelaufen“, lobte Brum und erwähnte des Handwerksmeisters Einsatz für die berufsbildende Taunus-Schule mit ihrem pensionierten Oberstudien-Direktor Heuser, der ebenfalls unter den Gästen weilte. Brum: „Oberstedten ist pragmatisch geworden.“ Das wiederum bewiesen die jungen Vertreter des 1200 Mitglieder zählenden Turnvereins Oberstedten und des vor sechs Jahren gegründeten Kulturzentrums „Alte Wache“, die der Unternehmer Walter Gernhard nachhaltig fördert. TVO-Sprecher Klaus Lenz und Michael Braun von der „Alten Wache“ überraschten ihren Sponsor mit sinnigen Präsenten und dankten für die Zuwendungen der Brunch-Besucher von bislang 4000 Euro, für die der Empfänger die üblichen Spendenbescheinigungen zusagte.
Mit amüsanten Empfehlungen für das Rentenalter beendete Gernhards Stellvertreter Dirk Velte den Reigen der Grußworte, ehe sich der so Geehrte bei allen Gästen für ihre Wünsche bedanken konnte. Junior Markus beeilte sich, die Rosensträuße für Gernhards Ehefrau Uschi und deren Schwiegertöchter herbeizuholen. Und der Jubilar verriet auch, was er im nächsten Jahrzehnt vorhat: „Ich möchte den Generationenwechsel in der Kreishandwerkerschaft und in unserem Betrieb noch ein, zwei Jahre begleiten – und nach und nach etwas mehr Zeit für die Familie haben.“ Die Kinder und Enkel überraschten den stets anpackenden Macher Walter Gernhard mit einer Flusskreuzfahrt nach Wahl. Schiff ahoi!

Kommunen profitieren von Verbesserung der Hessenkasse

Hochtaunus (how). Die im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zur Hessenkasse durchgeführten Anhörungen und Gespräche haben sich gelohnt. So konnten nun in einem weiteren Schritt auch die so genannten „nicht dauerhaft abundanten Kommunen“, die aufgrund der fehlenden Finanz- und Strukturschwäche eigentlich nicht antragsberechtigt sind, mit einem Sockelbetrag berücksichtig werden. Für den Hochtaunuskreis bedeutet dies, dass auch Friedrichsdorf berücksichtigt wird und 750 000 Euro Landesmittel erhält. Dies teilt der direkt gewählte Landtagsabgeordnete Holger Bellino mit, der an der Entwicklung und Umsetzung der Hessenkasse mitgewirkt hat.
Angelegt wurde die Hessenkasse, um den stark überschuldeten Kommunen, die sich über Gebühr der Kassenkredite bedienten, in einer Art Schuldenschnitt die angehäuften Schulden mit Hilfe des Landes abzunehmen. Hessenweit sind davon über 260 Kommunen betroffen. Außerdem wurden mit dem parallel dazu aufgelegten Investitionspaket jene Kommunen bedacht, die sich aufgrund ihrer soliden Haushaltspolitik zwar nicht überschuldet haben, aber dennoch finanziell „nicht auf Rosen gebettet sind“. Diese Kommunen konnten und können mit einem Sockelbetrag in Höhe von mindestens 750 000 Euro rechnen. Nicht dabei waren bisher allerdings die einnahmestarken abundanten Kommunen. Hier wurde noch einmal justiert, sodass die Städte und Gemeinden, die zwar ambundant, aber nicht dauerhaft abundant (zehn Jahre) sind, die genannte Finanzspritze erhalten.
„Mit der Hessenkasse des Landes unterstützen wir unsere Landkreise, Städte und Gemeinden wirkungsvoll dabei, ihre Kassenkreditschulden abzubauen. In Summe wird das Land den Kommunen rund fünf Milliarden Euro Schulden abnehmen. Dies führt dazu, dass schon in diesem Jahr Kassenkreditbestände – vergleichbar mit einem privaten Kontokorrentkredit – der Vergangenheit angehören. Ein Riesen-Kommunalentschuldungsprogramm des Landes zur Stärkung und Sicherung der Handlungsfähigkeit der Kommunen“, stellt Bellino noch einmal den ursprünglichen Grund der Hessenkasse in den Fokus. „Zinslasten der öffentlichen Haushalte schränken schon heute die Handlungsmöglichkeiten ein und können bei steigenden Zinssätzen katastrophal wirken. Daher gilt es, das aktuell niedrige Zinsniveau zur Umschuldung zu nutzen.“
Erfreulich sei auch, dass der Finanzierungsbedarf für die Hessenkasse sinkt, davon werden auch die Kommunen profitieren, da das Land zugesagt habe, auf die erhöhte Gewerbesteuerumlage zu verzichten. Sie wurde zur Finanzierung des Fonds Deutsche Einheit eingeführt und läuft 2019 nun definitiv aus. Dadurch verbleiben den Kommunen weitere 60 Millionen Euro, die sie nicht mehr abführen müssen.
Hierdurch werde deutlich, dass das Land Hessen als fairer Partner Landkreise, Städte und Gemeinden unterstütze, so Bellino. Kommunale Investitionsprogramme wie jüngst für Schulbauprogramme und bezahlbaren Wohnraum, Schutzschirm und Hessenkasse seien aktuelle Beispiele. Zudem liege das Volumen des Kommunalen Finanzausgleichs mit über fünf Milliarden Euro auf Rekordniveau.
Vom Entschuldungsprogramm der Hessenkasse profitieren der Hochtaunuskreis, Neu-Anspach, Steinbach, Oberursel, Königstein und Schmitten, vom Investitionsprogramm Grävenwiesbach, Wehrheim, Usingen, Glashütten, Weilrod und nun auch Friedrichsdorf.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

21. bis 27. April 2018

Widder 21.3.–20.4.
Einer negativen Entwicklung wirken Sie mit großem Geschick entgegen: Schön, dass eine bestimmte Person Sie dabei nach Kräften unterstützt – da ist der Erfolg vorprogrammiert.

Stier 21.4.–20.5.
Umschwungtendenz! Die kommende Woche könnte der Ausgangspunkt für ein ganz neues Lebensgefühl sein. Nutzen Sie die schönen Chancen, die sich Ihnen unverhofft bieten.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Ein sprichwörtliches Dilemma: Indem Sie der einen Seite den Zuschlag erteilen, fügen Sie der anderen einen großen Nachteil zu. Doch es gibt einen Kompromiss – finden Sie ihn!

Krebs 22.6.–22.7.
Sie müssen unter Beweis stellen, dass Sie genau wissen, was Sie tun: Damit können Sie selbst einige Konkurrenten von der Richtigkeit Ihres Vorhaben überzeugen!

Löwe 23.7.–23.8.
Ihr Verhalten erweckt bei jemandem gewisse Hoffnungen und er bemüht sich verstärkt darum, Ihre Zuneigung zu gewinnen. War oder ist das wirklich in Ihrem Interesse?

Jungfrau 24.8.–23.9.
Es wird nicht leicht sein, eine gewisse Person von der Notwendigkeit einer bestimmten Sache zu überzeugen. Sie werden schon zu einer ungewöhnlichen Maßnahme greifen müssen.

Waage 24.9.–23.10.
Schöne Erinnerungen sind sicherlich wichtig, aber jetzt kommt es darauf an, nach vorne zu schauen – nur so können Sie Ihre durchaus ambitionierten Pläne umsetzen!

Skorpion 24.10.–22.11.
Wenn es um neue Projekte geht, ist Skepsis angesagt! Sie können sich zurzeit schnell für etwas begeistern – doch das Strohfeuer droht rasch wieder zu verlöschen.

Schütze 23.11.–21.12.
Sie sind ein wenig unruhig, da Sie sich noch nie in einer vergleichbaren Lage befunden haben. Glücklicherweise stellt man Ihnen fürs Erste einen Experten zur Seite.

Steinbock 22.12.–20.1.
Ein Engpass ist wesentlich schneller überwunden, als Sie es zunächst befürchtet haben. Deshalb dürfen Sie aber nicht übermütig werden – der Weg zum Ziel ist noch weit!

Wassermann 21.1.–19.2.
Na, wer sagt es denn? Wenn Sie sich etwas mehr um die kleinen und großen Sorgen Ihrer Liebsten kümmern, legt sich so manche belastende Unstimmigkeit von ganz alleine.

Fische 20.2.–20.3.
Sie müssen die eingefahrenen Bahnen verlassen. Fantasie und Kreativität sollten die Maßnahmen kennzeichnen, mit denen Sie versuchen, den Karren aus dem Dreck zu ziehen.

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

vogelsberger-buchenbrennholz.de
Beste heimische Buche!
06044 / 1624

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Lieblingsbücher werden vorgestellt

Oberursel (ow). Mit der Reihe „Bücherschatz und Kaffeeklatsch“ spricht das Büchereiteam der evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde im Treffpunkt Aktiv im Norden, Im Rosengärtchen 37, am Donnerstag, 26. April, um 17 Uhr alle Literaturliebhaber an. Es werden Lieblingsautoren und Lieblingstexte in netter Runde präsentiert. Gespräche unter den Buchliebhabern ergeben sich wie von selbst. Das Kaffee-, Tee und Kuchenangebot der Begegnungsstätte macht es noch gemütlicher. Der Eintritt ist frei. Eigene Werke können gerne mitgebracht werden.

Per Rad zu den Autos

Oberursel (ow). Wer zu den „Autos in der Allee“ und zum verkaufsoffenen Sonntag mit dem Rad kommt, erhält vom ADFC nicht nur Luft und Öl für das Fahrrad, der Fahrradclub gibt in der Korfstraße 2 bei City Zweirad am Sonntag, 22. April, ab 13 Uhr auch Informationen und beantwortet Fragen. Es besteht die Möglichkeit, das Rad mit der bekannten ADFC-Codierung 2.0 gegen den Klau zu kennzeichnen. Mitzubringen sind Kaufbeleg und Ausweis. Wer die Unterlagen zu Hause ausfüllen oder sich über die Codierung informieren möchten, findet Infos im Internet unter www.adfc-hessen.de/codierung. Die Codierung kostet 15 Euro, für ADFC-Mitglieder zehn Euro.

Nachlese zum Leipziger Buchpreis

Oberursel (ow). Der Kulturverein „LiteraTouren“ lädt für Freitag, 27. April, um 19.30 Uhr zu einer Nachlese des Leipziger Buchpreises 2018 in die Zeppelinstraße 7 ein. Die Jury des Leipziger Buchpreises hatte in diesem Jahr wieder 15 Bücher in den Kategorien Belletristik, Essayistik/Sachbuch und Übersetzung nominiert. Die Gewinner sind in aller Munde, aber auch die Nominierten der sogenannten Shortlist sind es wert, gelesen zu werden.

Das hat „LiteraTouren“ getan, und nun werden im Literarischen Salon neben zwei Preisträgern auch zwei Bücher der Shortlists vorgestellt. Bei einem Glas Wein sprechen Leser ihre Lesefrüchte vor und laden zur Diskussion ein unter anderem über „Die grüne Grenze“ von Isabel Fargo Cole. Der Roman handelt von einem jungen Paar – sie ist Bildhauerin, er Schriftsteller –, das Anfang der 70er-Jahre von Berlin aus in einen kleinen Harzer Ort im Sperrgebiet der DDR zieht. Die Jury: „Ein großer Deutschlandroman“.

Af dem Programm steht auch „Hain“ von Esther Kinsky. In diesem „Geländeroman“ zieht es die Ich-Erzählerin in die abseitigen Landstriche Italiens, in denen sie reisend Landschaftsmeditation, Erinnerungen und Trauer miteinander verwebt. Die Jury urteilt über den Leipziger Buchpreisträger in der Kategorie Belletristik: „Stille, fast übersinnlich präzise Beobachtungen“.

Sabine Stöhr und Juri Durkot haben den Leipziger Buchpreis für die Übersetzung des Romans „Internat“ von Serhij Zhadan erhalten. Der Ukrainer Serhij Zhadan führt seine Leser in der Figur des jungen Lehrers Pascha, der im Januar 2015 seinen Neffen aus dem Kinderheim nach Hause holen will, über die Frontlinie im Donbass. Als „dichte Beschreibungen, die auf Deutsch eine enorme Kraft entfalten“, sieht die Jury dieses Buch.

„Der Morgen der Welt. Geschichte der Renaissance“ von Bernd Roeck ist mit über 1000 Seiten als Sachbuch ein wahres Schwergewicht. Bernd Roeck geht weit in die Geschichte zurück und erklärt, wie es in Europa zu dieser einzigartigen Verdichtung von weltbewegenden Ideen, Entdeckungen und historischen Umwälzungen kommen konnte. Die Jury urteilt: „ Eine brillant erzählte Gesamtdarstellung der Renaissance“.

Informationen und Anmeldung unter Telefon 06171-51618 oder per E-Mail an mail@literatouren-oberursel.de. Der Eintritt kostet zehn Euro, für Vereinsmitglieder acht Euro.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Gila Pannullo aus Bad Homburg meint zum Thema Radfahrer:

Wie die Radfahrer bin ich superglücklich, wenn das Wetter wieder wärmer wird und wir alle viel draussen sein und spazierengehen oder radfahren können. Mit meiner Hündin bin ich tagtäglich in der Natur unterwegs, da kreuzen sich oft unsere Wege.

Nachdem ich in den vergangenen beiden Jahren mehrere Male wirklich um ein Haar überfahren wurde und bei ein paar weiteren Begegnungen gerade noch so ausweichen konnte – einmal am frühen Abend, die schwarze gekleidete Radfahrerin mit schwarzem Mountainbike hatte kein Licht und kam extrem schnell die Straße runter, ein anderes Mal auf dem Rhein-Main-Rundweg eine Frau, die ohne Klingeln direkt neben mir vorbei rauschte, und ein weiteres Mal sogar von einem Fahrzeug der Stadt, welches ganz dicht an mir vorbei brauste – erlaube ich mir, hier stellvertretend für viele andere Mitbürger zu sprechen, die in ähnliche Situationen kamen, und möchte die Radfahrer einfach freundlich darum bitten, sich mal in meine Lage zu versetzen.

Seit einigen Jahren höre ich wegen Problemen auf dem rechten Ohr etwas schlechter und somit ist das Stereohören – und damit das Orten einer Geräuschquelle – schwieriger geworden. Es braucht einen kleinen Moment länger. Außerdem leide ich immer wieder unter Schwindelanfällen, bei denen ich ganz plötzlich das Gleichgewicht verliere und taumele. Können Sie sich vorstellen, dass es für mich wirklich lebensgefährlich ist, wenn ein Radfahrer ohne Vorwarnung dicht an mir vorbei fährt? Können Sie sich vorstellen, wie groß der Schock ist, wenn Sie realisieren, dass Sie gerade mal wieder verdammt viel Glück hatten? Nach der nächtlichen Begegnung mit dem Mountainbike damals haben mich meine Kräfte verlassen und ich bin auf den Boden gesunken, dort saß ich ziemlich lange. Meine kleine Hündin mit ihrem Leuchthalsband hatte mir das Leben gerettet, denn einen Aufprall des schweren Mountainbikes hätte ich nicht überlebt.

Andere Mitmenschen haben vielleicht andere Probleme, die es ihnen nicht erlauben, in der gleichen Sekunde auf die Seite zu gehen. Oder sie können Sie auch nicht hören. Und wissen Sie, wie oft wir während eines Spaziergangs wir zur Seite treten müssen? An manchen belebten Tagen sicherlich 20 Mal und mehr. Das machen wir gerne und erwarten nur ein wenig Entgegenkommen.

Ich hoffe sehr, dass Sie das nachvollziehen können. Die Lösung ist so einfach: Bitte klingeln oder rufen Sie laut mit genügend Abstand und werden Sie nicht ungeduldig oder gar unwirsch, wenn es zwei Sekunden länger dauert, bis Sie durchfahren können. Was sind schon zwei Sekunden gegen ein Menschenleben?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich wünsche uns allen einen schönen, unfallfreien Sommer.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 22 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2018

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	3				1	5		4
		1	2			3	9	6
		2	6					1
8		6			3			2
		4		1		8		
7			4			1		9
1					4	2		
3	7	8			2	9		
2		5	8				1	

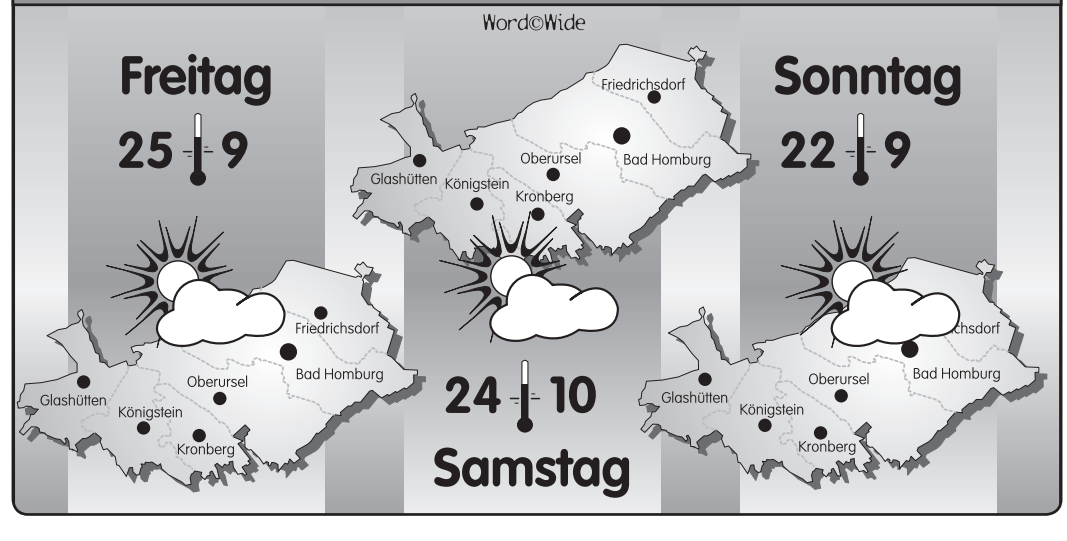
Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	5	4	7	9	2	1	8	6
2	6	1	3	8	4	5	9	7
8	7	9	6	5	1	3	2	4
5	9	7	2	3	8	6	4	1
6	1	2	9	4	5	7	3	8
4	8	3	1	7	6	9	5	2
7	4	8	5	1	3	2	6	9
9	3	6	4	2	7	8	1	5
1	2	5	8	6	9	4	7	3

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de
ABACUS NACHHILFEINSTITUT 06081-442 724 06171-206 2234

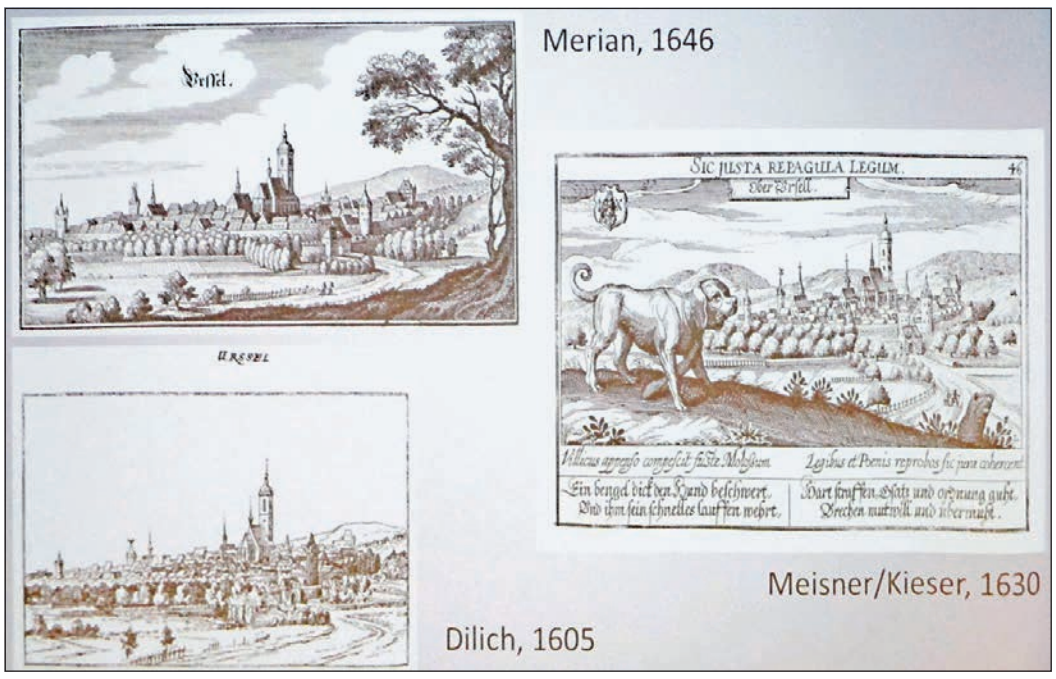
DAS WETTER AM WOCHENENDE



Historiker beleuchten den Dreißigjährigen Krieg

Hochtaunus (bg). Der Sitzungssaal im Oberurseler Rathaus platzte förmlich aus den Nähten beim Geschichtstag, den die Arbeitsgemeinschaften der Geschichts- und Heimatvereine aus dem Hochtaunus und der Historische Verein Rhein-Main-Taunus zum achten Mal organisiert hatten. Das Thema „Der Dreißigjährige Krieg“ erwies sich als brandaktuell. Einige Redner zeigten sich in ihren Beiträgen besorgt über die Militärschläge in Syrien.

Der Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges (1618 – 1648) jährt sich in diesem Jahr zum 400. Mal. Für den renommierten Wissenschaftler Herfried Münkler war es „Die Katastrophe für Europa, das Trauma Deutschlands“. Sein neuestes Werk „Der Dreißigjährige Krieg“, eine profunde, ausführliche Auseinandersetzung mit den Kriegshandlungen, die auf dem deutschen Territorium tobten, trägt diesen Untertitel. Vom Krieg, der Geisel der Menschheit blieben auch die Region rund um Taunus und Main nicht verschont. Die schrecklichen Gräuel, die Not und das Elend haben sich bis heute tief in das kollektive Gedächtnis eingegraben. Für alle Personen und Gruppen, die sich mit der Geschichte vor Ort beschäftigen, ist dieser Krieg ein großes, wichtiges Thema.



Drei Stadtansichten zeigen Oberursel in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. *Foto: bg*

„Noch nie war und der Andrang auf den Geschichtstag so hoch wie hier in Oberursel“, freute sich Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur im Hochtaunuskreis, über die große Resonanz. Mit 160 Anmeldungen waren die Kapazitäten des Oberurseler Rathauses platzmäßig ausgebucht, spontane Besucher des Geschichtstagmussten auf freie Plätze durch Absagen hoffen. Neben der umfangreichen Organisation rund um den Geschichtstag hatte Maier auch die Moderation und Vorstellung der Referenten übernommen. Er begrüßte alle Anwesenden, neben vielen Lokalhistorikern auch zahlreiche politische Prominenz.

Brandaktuelles Thema

„Kriege brechen nicht aus, sie kündigen sich an. Auch die Ursachen des Ersten Weltkriegs lagen weit zurück. Ganz aktuell auch die Frage: Können Kriege durch Diplomatie verhindert werden“, stellte er zur Eröffnung des Geschichtstages fest. Nachdenkliche Grußworte gab es von Landrat Ulrich Krebs und dem Ersten Kreisbeigeordneten des Main-Taunus-Kreises Wolfgang Kollmeier, der die Frage aufwarf „Was hat der Dreißigjährige Krieg mit uns zu tun“. Hausherr und Bürgermeister Hans-Georg Brum mahnte, dass Kriege gemacht werden und dass aus den Ereignissen Lehren gezogen werden müssen. Er zog Parallelen zu heute, wo wieder Hass zwischen Religion gepredigt würde. Gute Geschichtsarbeit und Heimatforschung seien daher wichtig. Er erinnerte daran, das Oberursel im Dreißigjährigen Krieg durch einen französischen General 1645 völlig niedergelegt wurde. Die Einwohnerzahl sank damals von 1600 auf knapp 600 Menschen. „Oberursels schöne Altstadt stammt nicht aus dem Mittelalter sondern wurde erst nach 1648 wieder aufgebaut. Einzig die Kreuzkapelle auf dem alten Friedhof hat die Wirren der Zeit unbeschadet überstanden“, führte er aus.

Auswirkungen auf die Region

Die Heimatforscher führten in ihren Referaten anschaulich vor Augen, wie sehr die die Region rund um Taunus und Main von den schrecklichen Kriegshandlungen betroffen war. „Über den Dreißigjährigen Krieg als historische Leidenserfahrung der Bevölkerung im Taunus sowie an Main und Kinzig“, referierte anschaulich und kenntnisreich Erhard Bus aus Nidderau. „Die Fruchtbarkeit der Wetterau und die zentrale Lage wurden dem Land zum Verhängnis“, stellte er fest. Was die schrecklichen Verluste unter der Bevölkerung –zwischen 40 und 60 Prozent schwanken die Forschungsergebnisse – bedeuteten, wurde bei seinem Vergleich mit Zahlen zum Ersten und Zweiten Weltkrieg sehr deutlich. Im Ersten gab es Verluste in der Bevölkerung von 4,1 Prozent und im Zweiten Weltkrieg von neun Prozent.

Zum Forschungsgegenstand gibt es seit Jahrhunderten eine große Flut auch an literarischen Publikationen. Von Augenzeugen wie Grimmelshausen über Opitz, Gryphius, Schiller, Brecht bis Günter Grass und sein „Treffen in Telgte“. Handschriftliche Quellen geben noch heute Auskunft über die Kriegsverläufe und oft ganz profane Dinge, wie die Versorgung der Heere. Wichtige Informationsquellen für die Heimatforscher stellen auch die Kirchenbücher dar.

Die gut vernetzte Barbara Dölemeyer ist nicht nur Vorsitzende des Vereins für Geschichte und Landeskunde in Bad Homburg und darüber hinaus in vielen Beiräten und Herausgebergremien von der Hölderlin-Gesellschaft bis zur Europäischen Geschichte online tätig, sondern auch Mitglied in allen vier territorial ausgerichteten historischen Kommissionen in Hessen. Sie widmete sich – tief in die Familiengeschichte der Grafen von Hessen-Homburg, Darmstadt und Kassel und deren Streitereien eintauchend – den Anfängen der Landgrafschaft Hessen-Homburg und deren schwierige Territorienbildung mitten im Krieg.

Nach dem ausführlichen Bericht vom Lokalhistoriker aus Hofheim Dieter Reuschling über die „Schwedische Herrschaft im Kurfürstentum Mainz“, die auch für den Taunus viele Konsequenzen hatte, ging es die Mittagpause. Der Kunst- und Lokalhistoriker sowie exzellente Kenner von Höchst Wolfgang Metternich hat gerade ein Buch über die Justinuskirche in Höchst vorgelegt, das in der Reihe der Blauen Bücher beim Verlag Langewiesche in Königstein erschienen ist. Mit großer Sachkenntnis und Akribie referierte er über die „Schlacht bei Höchst. Ein Ereignis und seine Wirkung“, die eigentlich zwischen Sossenheim und Höchst stattfand. Das demonstrierte er anhand alter Karten. Bei ihr standen sich Christian für die Union und Tilly für die Liga gegenüber. Tragisch: Feldherr Christian von Braunschweig wollte der Schlacht ausweichen und sich über eine eilig erbaute Notbrücke über den Main zurückziehen. Die Brücke stürzte beim Ansturm seines zurückweichenden Heeres jedoch ein und viele Söldner ertranken. Wie überhaupt die meisten Opfer des Krieges nicht bei Kampfhandlungen, sondern durch Krankheiten und Seuchen dahin gerafft wurden.

Im Dreißigjährigen Krieg wurden die einstigen Ritterheere durch buntgemischten Söldnerheer abgelöst, die von den Kriegsherrn des neuen Typs ala Christian von Braunschweig aufgestellt und finanziert wurden. Der Tross, der den Heeren folgte, war zahlenmäßig meist genau so groß wie die Kampftruppen, die aus aller Herren Ländern stammten. Der Krieg ernährte den Krieg. „Auch nach dem Friedensvertrag, der 1648 in Münster unterzeichnet wurde, musste die Bevölkerung weiter Kontributionen leisten und damit den Abzug der fremden Heere bezahlen“, so Wolfgang Metternich.

Wieder aufgebautes Oberursel

Abschreckende, grausame Darstellungen von Kriegsszenen neben Bildern aus einer heilen Welt. Diesen Spannungsbogen präsentierte Dr. Holger Th. Gräf aus Marburg bei seinem interessanten Vortrag „Heile Welt im Dreißigjährigen Krieg? Nostalgie und Verdrängung als künstlerische Bewältigungsstrategien von Matthäus Merian und Valentin Wagner“. Nach einer Kaffeepause lud Marion Unger, die Vorsitzende des Geschichts- und Heimatvereins Oberursel zu einer Führung durch die Altstadt ein. Im Vortaunusmuseum gab Museumsleiterin Renate Messer Erläuterungen zur Stadtgeschichte, und eine Führung durch das Stadtarchiv bot dessen Leiterin Andrea Bott an.

Ein Gemälde zeigt die Schlacht bei Höchst. *Foto: bg*

Großes Gewinnspiel
Oberurseler Woche

Gepflegtes, schönes Haar ist wichtig!

Gutes und gepflegtes Aussehen ist den meisten Frauen wichtig. So auch der Oberurselerin Doris Kriegsmann, die regelmäßig zum Friseur geht und die nur bestimmte Marken an ihr Haar lässt. Da sie die Oberurseler Woche regelmäßig liest und sich für Themen wie das des vergangenen Gewinnspiels der Oberurseler Woche interessiert, hat sie schnell die richtige Lösung aus dem Rätsel herausgelesen. Somit konnte sie die Frage nach der Fegebewegung der besonderen Auftragetechnik von Haarfarben richtig mit „Bayalage“ beantworten. Nun ist sie glückliche Gewinnerin eines 100-Euro-Gutscheins für den Friseursalon Ruppel am Marktplatz. Auch Geschäftsinhaber Michael Ruppel freut sich. Bei ihm wird die Bayalagetechnik angewandt, und der Friseurmeister schwört auf die dermatologisch getesteten Alcina-Produkte. Außerdem gebe es bei ihm keine Termine, erzählt er, „aber das klappt trotzdem immer“. Und das seit vielen Jahren. Das Traditionsunternehmen Friseur Ruppel besteht seit 1874 und wird in der fünften Generation familiengeführt. Michael Ruppel hat dort die Unterstützung seiner Gattin, einer weiteren Mitarbeiterin und seines Vaters, der auch immer noch mithilft. Doris Kriegsmann ist bisher schon bei einigen Friseuren gewesen: „Es gibt immer einen Grund, den Friseur einmal zu wechseln.“ Jetzt wird sie zur nächsten Haarbehandlung einfach beim Salon Ruppel hereinschauen. „Ich habe beim Gewinnspiel mitgemacht, natürlich, weil ich gewinnen und den Friseur Ruppel am Marktplatz einmal ausprobieren wollte.“ Haare müssten einfach gut aussehen, betont die Bankkauffrau. „Der Friseur am Marktplatz – Ruppel“, Marktplatz 11, ist dienstags und mittwochs von 8 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 8 bis 19 Uhr, donnerstags bis 21 Uhr sowie samstags von 7.30 bis 14 Uhr geöffnet.

Friseur am Marktplatz Ruppel
www.friseur-ruppel.de
Marktplatz 11 · 61440 Oberursel

Geschäftsinhaber Michael Ruppel und die Anzeigenberaterin der Hochtaunus Verlags GmbH, Natascha Boldt (r.), gratulieren der Gewinnerin Doris Kriegsmann.

Gunilla Pfeiffer dirigiert das Abschlusskonzert für den 8. Geschichtstag in der St.-Ursula-Kirche mit dem Vokalensemble „In terra pax“. Foto: bg

Friedenskonzert in Erinnerung an den Dreißigjährigen Krieg

Hochtaunus (bg). Musik aus der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs erklang zum Abschluss des „8. Geschichtstags für Taunus und Main“, darunter Werke von Heinrich Schütz und Claudio Monteverdi. Aufgeführt wurde das Konzert unter der Leitung von Gunilla Pfeiffer, der Kantorin der evangelischen Christuskirche, in der katholischen Kirche St. Ursula im Herzen der Altstadt.

Eindrucksvoll und umsichtig, führte die Dirigentin die Sänger durch das Programm mit so schmerzensreichen Texten und Aufschreien gegen die Not und das Elend des Kriegs. Für die Kompositionen des Frühbarocks von Johann Herman Schein, Heinrich Schütz und des „Schlesischen Hiob“ Johann Heermann erwies sich die ehrwürdige St.-Ursula-Kirche als kongenialer Klangraum. Gunilla Pfeiffer hatte für das Konzert bewegende Stücke ausgewählt. Die Komponisten lebten alle in dieser dunklen Zeit mit ihren Gräueln und Grausamkeiten, und ihre Werke legen davon eindrucksvoll Zeugnis ab.

Die schmerzensreichen Texte, das Bitten und Flehen um Hilfe in diesen schweren Kriegszeiten wurde herzergreifend von den gut 30 Sängern vorgetragen. Bewegend auch das A-Cappella-Stück „Nichts in der Welt so viel jetzt ist“ von Johann Staden. Oder das „Was betrübst du dich, meine Seele“ von Johann Hermann Schein (1586 – 1630) aus dem „Israelsbrünnlein“. Das Volkalensemble „In terra pax“ – Friede auf Erden – hatte sich spontan für das Projekt „8. Geschichtstag für Taunus und Main“ gegründet. Begleitet wurden das Ensemble von Renate Mundi auf der Gambe, Siegfried Maier an der Orgel und Toshinori Ozaki auf der Laute.

Texte ergänzen die Musik

Glänzend stellte sich die Sopranistin Vilma Pigagaite vor mit „Treuer Wächter Israel“, Text Johann Heermann, Satz Jacob Praetorius. Begleitet vom Chor und den Musikern gestaltete sie sehr bewegend mit ihrer warmen Sopranstimme den Vortrag von „Schau, welch große Not und Qual, wir verderben, wir vergehen“. Ebenso eindringlich erklang das „Eile mich, Gott“ aus den kleinen geistlichen Konzerten SWV 282 von Heinrich Schütz, der von 1585 bis 1672 lebte.

Hervorragend war das Lautenspiel von Toshinori Ozaki. Er stellte seine hohe Kunstfertigkeit mit Solostücken von Allessandro Piccinini unter Beweis. Eingewoben in die Musikstücke wurden von Chormitgliedern Texte verlesen, wie „Tränen des Vaterlandes“ oder aus der Feder von Andreas Gryphius. 1616 im schlesischen Glogau geboren, erlebte er eine schwere Kindheit im Dreißigjährigen Krieg. Mit seinen sprachgewaltigen Sonetten, welche das Leiden, die Gebrechlichkeit des Lebens und der Welt beinhalten, gilt er als einer der bedeutendsten Lyriker des deutschen Barock. Trotzdem schimmern immer wieder auch Hoffnung und Zuversicht auf, wie in dem Liedtext von Paul Gerhardt „Wach auf, mein Herz, und singe“, das wie viele andere seiner Lieder sich im Kirchengesangbuch befindet.

Sturz der Glocke 1645

Marion Unger, die Vorsitzende des Geschichts- und Heimatvereins Oberursel, bedankte sich nach dem begeisterten Applaus bei allen Musikern und bat alle Gäste um eine Spende für die neue Glocke „Maria Frieden“. „Glocken sind Botschafter“, erklärte sie. Beim großen Stadtbrand 1645, als Oberursel dem Erdboden gleichgemacht wurde, brannte auch die St.-Ursula-Kirche lichterloh und die Glocke „Maria Craft“ krachte vom Glockenstuhl herunter. Die Frankfurter wollten sie den Oberurselern abkaufen. Der Verkauf war beschlossen Sache, aber zwei beherzte Bürger machten sich des nachts auf den Weg zum Amt nach Königstein und retteten ihre Glocke, die den Sturz unbeschadet überstanden hatte. Die Geschichte von der Rettung der Glocke lernten die Oberurseler Kinder früher im Heimatkunde-Unterricht. Noch heute wird mit zwei Straßennamen an die mutigen Retter der Glocke Eckhardt und Wiederholt erinnert. 400 Jahre sind seitdem vergangen und die Glocke „Maria Craft“ tat weiterhin ihre Dienste. Nun ist sie in die Jahre gekommen und kann nicht mehr erhalten werden. Eine neue Glocke soll sie ersetzen. In diesen Zeiten, wo es scheint, dass die Welt aus den Fugen gerät, soll sie den Namen „Maria Frieden“ erhalten. Ihre Inschrift wird lauteten „Ich bin Maria, der Mutter unseres Herrn geweiht, läute für den Frieden in Oberursel und weltweit.

Marion Unger führt Teilnehmer am Geschichtstag zur St.-Ursula-Kirche und durch das alte Oberursel, wie es nach dem Stadtbrand 1645 wieder aufgebaut wurde. Foto: bg

Lieder im Alten Hospital

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 26. April, lädt der Seniorentreff „Altes Hospital“. Hospitalstraße 9, um 14.30 Uhr zum Liedernachmittag ein. Alle Interessenten können mit Herbert Töpfer, einem erfahrenen Chorsänger, in gemütlicher Atmosphäre singen oder auch nur zuhören. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Getränken gesorgt. Wegen begrenzter Personenzahl wird um Anmeldung unter Telefon 06171-585333 gebeten.

Kaffeegebabbel

Oberursel (ow). Für Mittwoch, 24. April, um 15 Uhr lädt der AWO-Ortsverein Oberursel zum gemütlichen Beisammensein beim „Stedter Kaffeegebabbel“ in die Altenwohnanlage Hauptstraße 52 in Oberstedten ein. Die Gäste gehen auf eine Bilderreise von Java nach Bali. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

WEINGUT PRINZ von HESSEN
Tage der offenen Tür | 21. und 22. April 2018
• große Weinpräsentation und kleine Straußwirtschaft | 12 bis 18 Uhr
• Kellerführung 14 und 16 Uhr
After Work Party im Weinkeller & Gutshof | 20. April 2018
• mit DJ Melody
• ab 17 Uhr | Eintritt frei!
Grund 1, 65366 Geisenheim/Johannisberg
Telefon 0 67 22-4 09 18-0 | www.prinz-von-hessen.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Augenpraxis am Dalles
PD Dr. Dietlind Friedrich
Privat + Selbstzahler:
61476 Kronberg-Oberhöchstadt, Altkönigstraße 3
Telefon 0 61 73 / 9 98 70 76 · www.augen-schielen.de
Telef. Terminvereinbarung täglich von 8-18 Uhr, Fr. 8-17 Uhr
Unabhängige, individuelle Beratung vor Operationen
Ausführliche Brillenberatung
Brillenglasbestimmung
Untersuchung:
• Grauer Star, Grüner Star
• Glaukomvorsorge
• Analyse des Sehnervenkopfes
• Netzhautuntersuchungen (Diabetes, Maculadegeneration)
• Gesichtsfeld
• Messung der Hornhautdicke
• Kinderuntersuchung – Schielen, Sehschwäche
• Strabismus, Augenmotilitätsstörungen, Doppelbilder
• Gutachten
• telef. Erreichbarkeit 10 Std.
• Samstag-Sprechstunden

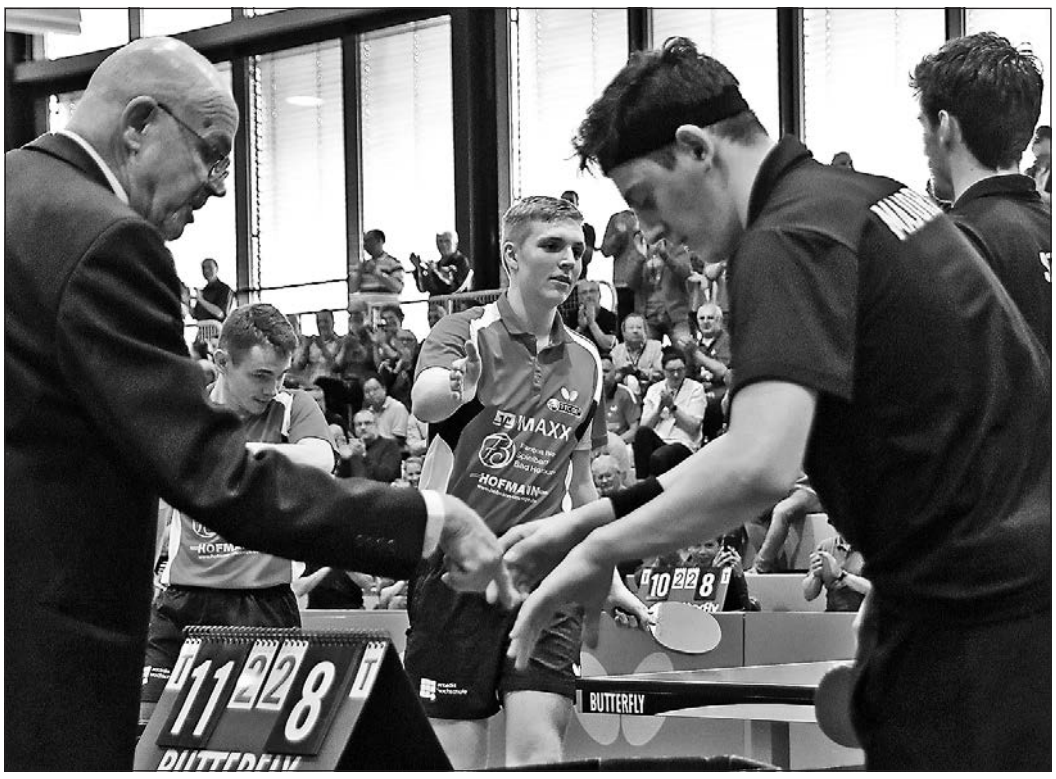
Gipfeltreffen der Streichinstrumente

Hochtaunus (how). Für das Benefiz-Frühlingskonzert „Gipfeltreffen der Streichinstrumente“ zugunsten der Frühen Hilfen Oberursel am Sonntag, 22. April, um 18 Uhr in der Hospitalkirche Oberursel, Strackgasse, sind noch Karten zum Preis von zwölf Euro – Kinder und Oberursel-Pass-Inhaber haben freien Eintritt – beim Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8, erhältlich.

Das Konzert wird unterstützt durch den Lions Club Bad Homburg-Hessenpark und gestaltet von Mitgliedern des HR-Sinfonieorchesters. Ulrike Mäding-Lämmerich (Violine), Akemi Mercer-Niewöhner (Violine), Dirk Niewöhner (Bratsche), Ulrich Horn (Violoncello) und Christian Braica (Kontrabass) spielen Meisterwerke der Kammermusik von Hady, Rossini, Dvorak und vielen anderen.

Nähere Informationen über die vielfältigen Hilfsangebote der Fachstelle Frühe Hilfen Oberursel sind im Internet zu finden unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

✓ Fahrräder für ALLE Ansprüche ✓ 100 kostenlose Parkplätze ✓ Fachwerkstatt ✓ 1.000 m² Ladengeschäft
hibike
Dein Fahrrad-Fachhändler direkt vor Ort ... in Kronberg
· 29 Zoll Mountainbike
· leichter Aluminium-Rahmen
· blockierbare Federgabel
· Shimano 3x9-fach Schaltung
· hydraulische Scheibenbremsen
Frühlingsangebot
AKTIONSPREIS 489 €
-30 %
statt 699 €*
Bergamont Revox 5.0
bergamont SHIMANO
HAUPTSACHE FAHRRAD.
SPECIALIZED LAPIERRE GHOST Diamant TREK uvm.
JOBRAD Bis zu 40% beim Dienstrad sparen!
2099 € -25%
statt 2799 €*
Nur solange der Vorrat reicht!
Viele weitere E-Bikes vorrätig!
Bergamont E-Horizon N330 Gent
BOSCH Antrieb, 500Wh
hibike.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr | Sa 10- 16 Uhr
Westerbachstr. 9 | 61476 Kronberg | 06173 - 92 39 0
Alle Preise in Euro inkl. Mwst. Nur solange der Vorrat reicht. *) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.
hibike Testival Mega-Testevent mit über 200 kostenlosen Testbikes Sa, 21.04.2018



Alexander Valuch und Dominik Scheja vom TTC OE nehmen nach ihrem 3:2-Sieg die Glückwünsche von Bence Majoros und Adam Szudi (Borussia Dortmund) entgegen. Foto: gw

TTC OE feiert größten Vereinserfolg

Ober-Erlenbach (gw). Mit einem 6:4-Erfolg gegen „Angstgegner" Borussia Dortmund und damit mit der Vizemeisterschaft in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren sowie dem bis dato größten Erfolg in der Vereinsgeschichte ist die Saison 2017/18 für den TTC OE Bad Homburg zu Ende gegangen.

Den Ausschlag gaben die vier Fünf-Satz-Spiele, von denen drei zugunsten der Gastgeber endeten. Die fünf Spieler, die für den TTC OE zum Einsatz kamen, erreichten folgende Bilanzen: Harald Andersson 21:15 Siege, Nandor Ecseki 13:20, Sanil Shetty 5:1, Alexander Valuch 20:9 und Dominik Scheja 5:15. Doppel: Andersson/Ecseki 12:6, Scheja/Valuch 4:10 und Scheja/Shetty 3:1.

Die zweite Tischtennis-Herrenmannschaft des TTC OE Bad Homburg hat ihre erste Saison in der Oberliga Hessen mit einer 5:9-Niederlage beim TTC Rot-Weiß Biebrich beendet, nachdem es im Nachholspiel gegen den TTC Hofgeismar am Samstag einen 9:3-Erfolg gegeben hatte. Mit 16:20 Punkten und Platz sechs hat das Team um Mannschaftsführer Björn Hampl einen gesicherten sechsten Tabellenplatz erreicht.

Bad Homburg Sentinels am Samstag gegen die Wölfe

Bad Homburg (gw). Mit einem 42:7-Erfolg bei den Wetzlarer Wölfen sind die Bad Homburg Sentinels in der Oberliga Hessen am Sonntag vielversprechend in die neue Football-Saison gestartet.

Die Wölfe waren im zweiten Quarter sogar mit 7:0 in Führung gegangen, ehe dem Aufsteiger durch einen Lauf-Spielzug (15-Yard-Pass von Quarterback Tim Miscovich auf Max Schwarz) kurz vor der Halbzeitpause der Anschluss zum 7:6 gelang. Mit einem erfolgreichen Extra-Kick sorgte Schwarz für den 7:7-Ausgleich.

Deutlich besser und wesentlich fehlerfreier lief das Spiel der Sentinels nach dem Seitenwechsel. Wide Receiver Jamal Schenk, der aus der eigenen Jugend gekommene Niklas Neumann sowie Leo Udasco erzielten im dritten Abschnitt drei Touchdowns, wobei Schwarz jeweils einen Erhöhungs-Kick zum Zwischenstand von 28:7 beisteuerte.

Daniel Hirschel-Weber, der Miscovich auf der Quarterback-Position abgelöst hatte, erhöhte mit einem 5-Yard-Lauf auf 34:7 (Extra-Kick durch Schwarz) und mit der spektakulärsten Aktion der Partie sorgte Peter Renner für den letzten Touchdown des Tages. Der Linebacker mit der Nummer 38 auf dem Trikot schnappte sich den Football an der eigenen Endzone und lief eine 100-Yard-Interception zum 41:7.

Durch den Kick von Schwarz stand es 42:7. Mit diesem Ergebnis dürfen sich die Fans der Sentinels auf das erste Heimspiel der Saison am Samstag freuen. Gegner sind erneut die Wetzlarer Wölfe, wobei der Kick-off um 19 Uhr im Sportzentrum Nordwest erfolgt.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: Viktoria Nidda – Rot-Weiß Darmstadt (Do., 20.15), Usinger TSG – FV Bad Vilbel (Fr., 19.30), Eintracht Waldmichelbach – Viktoria Urberach (Sa., 16.00), SC 1960 Hanau – Germania Ober-Roden, TS Ober-Roden – Türk Gücü Friedberg, Viktoria Nidda – 1. Hanauer FC, SV FC Sandzak Frankfurt – SG Bruchköbel, FC 07 Bensheim – Rot-Weiß Darmstadt (alle So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Neu-Anspach – TuS Merzhausen (Do., 20.00), FC 09 Oberstedten – TSG Nieder-Erlenbach, FSV Friedrichsdorf – SG Bornheim/GW Frankfurt, FV Stierstadt – FC Kalbach, SV der Bosnier Frankfurt – VfB Friedberg, SC Dortelweil – TuS Merzhausen, FV 1920 Hausen – Spvgg. 05 Oberrad, FG 02 Seckbach – FC Neu-Anspach, Spvgg. 02 Griesheim – SKV Beienheim (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Hochtaunus: Usinger TSG II – FC Ay-Yildizspor Usingen, SG Oberhöchstadt – SGK Bad Homburg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FC 06 Weißkirchen, DJK Helvetia Bad Homburg – Sportfreunde Friedrichsdorf, FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – SG Ober-Erlenbach, EFC Kronberg – FC Neu-Anspach II, SV Seulberg – Eintracht Oberursel, 1. FC-TSG Königstein – SV Teutonia Köppern (alle So., 15.00).

Kreispokal (Halbfinale): FC 06 Weißkirchen – 1. FC-TSG Königstein (Do., 20.00).

Kreisliga A Hochtaunus: FC Neu-Anspach III – DJK Helvetia Bad Homburg II (Do., 19.30), 1. FC-TSG Königstein II – SV Teutonia Köppern II (So., 12.30), TSV Vatanspor Bad Homburg II – SG Eintracht Feldberg (So., 12.45), DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Eschbach/Wernborn, FSV Friedrichsdorf II – SG Ober-Erlenbach II, EFC Kronberg II – FC Neu-Anspach III, FV Stierstadt II – FC Mammolshain, FC 09 Oberstedten II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (alle So., 13.15), SG BW Schneidhain – SGK Bad Homburg II (So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – FC 06 Weißkirchen (So., 13.00), TuS Merzhausen II – FSG Niederlauken/Laubach (So., 13.15), SV Teutonia Köppern III – FC Mammolshain II (So., 14.00), TV Burgholzhausen – Sportfreunde Friedrichsdorf II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SG Hundstadt, 1. FC 04 YB Oberursel – Eintracht Oberursel II (alle So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: SG BW Schneidhain II – SV Bommersheim II, TV Burgholzhausen II – SG Eschbach/Wernborn II, FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III, SG Mönstadt/Grävenwiesbach II – SG Hundstadt II (alle So., 13.15).

Frauen-Gruppenliga: 1. FFV Oberursel – SG Bornheim/GW Frankfurt (Sa., 17.00), FSG Usinger Land – TSG 51 Frankfurt (Sa., 18.00).

Frauen-Kreisoberliga: SG Bad Homburg/Köppern – Spvgg. 05 Oberrad (Sa., 18.00).

Frauen-Kreisliga B: 1. FFV Oberursel II – FV 09 Eschersheim (Sa., 15.00). (gw)

Kreisfußballausschuss im Gespräch mit Vereinen

Hochtaunus (gw). Einen neuen Ansatz hat der Fußballausschuss Hochtaunus (KFA) gewählt, um das Spielsystem auf Kreisebene für die kommenden Jahre auf solide Beine zu stellen. Erstmals sind sechs Vereinsvertreter zu einem Informationsaustausch mit den Klassenleitern und weiteren Mitgliedern des KFA zusammengekommen und haben über die Zukunft diskutiert.

Beschlossen worden war dieses Treffen am 31. Januar bei der Rückrundenbesprechung an der Sandelmühle in Bad Homburg, und brisante Aktualität erhalten hat es durch die dramatische Entwicklung in der Kreisliga C Hochtaunus. Mit der FSG Niederlauken/Laubach II, dem SV Seulberg II und zuletzt am 3. April dem FC Ay-Yildizspor Usingen II haben bekanntlich drei Reserveteams in der untersten Spielklasse die Segel gestrichen, die dadurch auf nur noch zehn Mannschaften geschrumpft ist.

Ob und wann dieses Trio wieder im Spielbetrieb mitmischt, steht derzeit noch in den Sternen. Ebenso ungewiss ist deshalb die Anzahl der Mannschaften, die in der Saison 2018/19 in der Hochtaunusregion um Punkte spielen werden. „Bis zum heutigen Abend liegen mir keine Anträge auf die Bildung einer Spielgemeinschaft vor", so Kreisfußballwart Andreas Bernhardt. Er habe keinerlei gesicherte Erkenntnisse erhalten, ob es zu der angedachten Fusion zwischen dem TuS Merzhausen und dem FC Ay-Yildizspor kommen wird. Zumal Gruppenligisten – und diesen Status haben die Merzhausener derzeit – gemäß Satzung des hessischen Fußballverbands keine Spielgemeinschaften bilden dürfen.

Für Thorsten Binz (SG Hundstadt), Rüdiger Rau (FC 09 Oberstedten), Volker Ketter, Udo Bornkessel (beide SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach) sowie Stefan Körner (SG Eschbach/Wernborn) und Christian Oppermann (SG Oberhöchstadt) bereitete die Zukunft der C-Liga die größten Sorgen. „In spätestens drei Jahren wird es diese Spielklasse nicht mehr geben", prognostizierte Körner, der den dürren Unterbau von nur noch zwölf A-Jugend-Mannschaften im Hochtaunuskreis (in dieser Saison ebenfalls schon zwei Rückzüge) sowie die geringe Zahl an C-Klassen-Mannschaften als Haupt-Argumente anführte.

Bernd Moses, der Vorsitzende des Kreissportgerichts, geht von 56 Teams auf Kreisebene aus, die es für ein funktionierendes System zu „verteilen" gilt. Rau und Ketter könnten sich mit einer Kreisoberliga mit 18 Teams anfreunden, womit allerdings nur noch 38 für die übrigen drei Ligen A, B und C übrig blieben. Deshalb plädierte die Mehrheit nach ausführlicher Diskussion für ein Festhalten an einer Kreisoberliga mit 16 Teams.

Kurzzeitig in Erwägung gezogen wurde auch die Fusion mit der Kreisoberliga aus einem Nachbarkreis, in der neun Hochtaunus-Vertreter kicken und damit weitere Mannschaften für die Kreisebene frei würden. Kreisfußballwart Bernhardt warf die Frage auf, ob der Fußballkreis langfristig überhaupt alleine überlebensfähig sei, wenn weiter Mannschaften wegbrechen würden. Unisono waren die Vereinsvertreter der Meinung, der Kreis solle so erhalten bleiben und auch das Einzugsgebiet der Kreisligen solle nicht verändert werden. Tendenziell würde man lieber mehrfach gegen einen Gegner in einer Saison spielen wollen statt weitere Fahrtstrecken in diesen Spielklassen auf sich zu nehmen.

Der Vorschlag für eine zweigeteilte B-Liga wurde einstimmig abgelehnt, während sich alle Diskussionsteilnehmer eine Dreier-Runde in der C-Liga mit bis zu zehn Mannschaften vorstellen können. Endgültige Klarheit gibt es aller erst, wenn die Meldebögen der Vereine bei Bernhardt eingegangen sind. Danach muss die Entscheidung getroffen werden, wie es mit der C-Liga Hochtaunus weiter geht.

„Ich bin mit dem Abend zufrieden. Wir hatten einen interessanten und informativen Austausch mit den Vereinsvertretern und jeder im Raum hat mehr Verständnis für die Sichtweise der Gesprächspartner entwickelt. Gut fand ich die Konstellation, dass von der Gruppenliga bis zur C-Liga für alle Spielklassen jemand seine Meinung zur Problematik äußern konnte", so Bernhardt. Er könne sich gut vorstellen, derartige Treffen öfter anzubieten.

Klatt und Faulstich sind Kreisjugendwarte

Hochtaunus (gw). Die Wahl eines neuen Vorstands war ein Schwerpunkt bei der Jugend-Vollversammlung des Sportkreises Hochtaunus, die am Donnerstagabend in der Geschäftsstelle an der Marxstraße in Oberursel von knapp zwei Dutzend Personen besucht wurde. Darunter auch von Juliane Kullmann, der Vorsitzenden der Sportjugend Hessen. Sie lebte viele Jahre in Steinbach und ist inzwischen mit ihrer Familie In Groß-Gerau sesshaft geworden.

Die bereits seit 1994 im Amt befindliche Kreisjugendwartin Kirsten Klatt (Schwimmclub Oberursel) hatte bei der Auswahl der Referate mit „Finanzierungsmöglichkeiten" und „Aufsichtspflicht" zwei aktuelle Themen angeboten, die auf großes Interesse stießen und einige Nachfragen herausforderten. Als Referenten gaben Klaus-Uwe Lehn von der hessischen Sportjugend und Dirk Laun vom hessischen Kanuverband den Versammlungsteilnehmern wertvolle Tipps für die praktische Arbeit.

Beim Rückblick auf die Veranstaltungshöhepunkte in den vergangenen drei Jahren ließ Kirsten Klatt die Erlebnis-Camps am Edersee sowie im „Aera 47" und Zell am See in Österreich, die Besuche im Europa-Park und im Miramar in Weinheim sowie die Erste-Hilfe-Kurse mit dem Schwerpunkt Sportverletzungen Revue passieren. Für das Kalenderjahr 2018 sind ein Erlebnis-Camp in Steinau sowie ein „Laser-Event" in Frankfurt geplant.

Unter der Leitung von Klaus-Uwe Lehn fand die Wahl des neuen Vorstands statt. Kirsten Klatt wurde für weitere drei Jahre einstimmig zur Kreisjugendwartin gewählt. Ihr zur Seite stehen ab sofort David Faulstich (TSG Köppern) als Kreisjugendwart sowie die 22-jährige Prisca Hawlitschek (TSC Grün-Gelb Neu-Anspach) als Jugendsprecherin, die beide ebenfalls einstimmig in ihre neuen Positionen berufen wurden.

Das Wahlergebnis muss noch von den Delegierten auf dem Sportkreistag 2018 bestätigt werden, der am morgigen Freitag um 18.30 Uhr im Foyer des Landratsamts in Bad Homburg stattfindet. Aktuelle Informationen dazu gibt es im Internet unter www.sportkreis-hochtaunus.de.

Der neue Vorstand der Sportjugend Hochtaunus: Kreisjugendwart David Faulstich (TSG Köppern), Kreisjugendwartin Kirsten Klatt (SC Oberursel) sowie (vorne) Beisitzerin Prisca Hawlitschek (TSC Grün-Gelb Neu-Anspach). Foto: gw

Sport in Kürze

SG Ober-Erlenbach: Die Jahreshauptversammlung der Fussballabteilung findet am heutigen Donnerstag in der Vereinsgaststätte „Im Wingert" statt und beginnt um 20.30 Uhr.

Tennis: Der TV Köppern veranstaltet am Samstag, 28. April, von 12 bis 18 Uhr einen „Tag der offenen Tür" auf der Anlage am Wiesenweg. (gw)

Optimistisch beim doppelten Showdown am letzten Spieltag

Oberursel (js). Der Kampf um die Hessenmeisterschaft im Frauenhandball und den damit verbundenen Aufstieg in die dritte Liga wird erst am allerletzten Spieltag entschieden. Zum Showdown in zwei knapp 50 Kilometer auseinander liegenden Sporthallen kommt es am frühen Samstagabend. Mit von der Partie ist die TSG Oberursel, die um 17.30 Uhr in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule auf die HSG Wettenberg trifft, mit minimalem Punktvorteil geht die Mannschaft der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden ins letzte Rennen. Sie empfängt um 19 Uhr den TV Hüttenberg in der heimischen Halle.

„Wir werden Meister". Mit diesem Satz hat TSGO-Trainer Paul Günther am vergangenen Wochenende trotz bis dato drei Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter aus Südhessen mal richtig einen rausgehauen. Seine Mannschaft stark geredet und den Tabellenführer noch mehr unter Druck gesetzt als er ohnehin steht. Günthers Damen haben ihren Pflichtteil geleistet und bei Schlusslicht HSG Eibelshausen/Ewersbach vor 100 Zuschauern mit 33:27 Toren souverän gewonnen, die Spielgemeinschaft aus Weiterstadt deutlich mit 26:35 bei der HSG Rodgau Nieder Roden verloren.

Ein Punkt trennt nun vor dem letzten Akt die beiden Teams, wobei der auf Oberursel lastende Druck wohl geringer sein wird. Die TSGO hat zudem den psychologischen Vorteil, 90 Minuten früher zum Fernduell antreten zu dürfen. Sollte sie den erwarteten Sieg gegen Wettenberg (Hinspiel 28:24 für die TSGO) feiern können, muss Weiterstadt ebenfalls doppelt punkten. Ein Remis reicht dem Tabellenführer aufgrund der direkten Duelle untereinander nicht. Das Torverhältnis würde in diesem Falle für die TSG Oberursel sprechen, die das Hinspiel bei der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden mit 25:20 gewonnen und in eigener Halle mit 25:28 Toren verloren hat. Wie stark Hüttenberg sein kann, haben Günthers Mädels vor vier Wochen gespürt, als sie 21:23 in der Handball-Hochburg unterlagen.

Die Partie in Eibelshausen verlief nach Plan für die Oberurselerinnen, Paul Günther monierte lediglich einige Nachlässigkeiten in der Abwehr. Im Angriff rollte wie in besten Zeiten der „Orschel-Express", mit dem das Team am liebsten auf direktem Wege zurück in die dritte Liga sausen würde. Ob er dort ankommt, wird am Samstag gegen 20.30 Uhr entschieden sein. Die Voraussetzung dafür hat die Mannschaft mit dem jüngsten Sieg geschaffen, als Torschützin herausragend einmal mehr Viktoria Heilmann, die 13 Treffer erzielte und zum wiederholten Male eine 100-Prozent-Quote vom Siebenmeterpunkt verbuchte. Alle neun Versuche landeten im Netz der Gastgeberinnen.

Es spielten: Annika Steitz, Ayana Petri (Tor), Lara Kürten (4), Josefine Kahlstatt, Alina Lindner (1), Nina Cutura (1), Michelle Okrusch (5), Caroline Stahl (2), Sinja Hofmann (1), Jana Sellner (5/1), Nadine Okrusch, Viktoria Heilmann (13/9), Sharon Hulin (1) und Vanessa Müller .

„Botschafter des Sports" Klaus Lenz gibt TVO-Vorsitz ab

Oberstedten (gw). Mit stehenden Ovationen wurde er gestern Abend bei der Jahreshauptversammlung verabschiedet: Klaus Lenz hat seinen Posten als Vorsitzender des Turnvereins 1887 Oberstedten (TVO) nach 16–jähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch abgegeben. Zuvor war er von 1982 bis 1987 bereits Abteilungsleiter der Volleyballer und von 1992 bis 1996 Pressewart, ehe er 2002 das Präsidentenamt angetreten hat.

Lenz hinterlässt ein bestelltes Feld. In seiner Ära als Kapitän des TVO-Schiffs ist die Zahl der Mitglieder von 781 auf 1136 angewachsen. Ferner hat der Vorstand in dieser Zeit eine neue Führungsstruktur erhalten, die den Anforderungen einer modernen Satzung standhält und zukunftsfähig ist. Parallel dazu wurde die „Halle der Zukunft" realisiert, die 2016 eingeweiht wurde und durch die der TVO über eine hochmoderne Infrastruktur verfügt, die im Hochtaunuskreis ihresgleichen sucht. 2007 wurden die ersten Ideen zu dieser modernen Sporthalle entwickelt. Sie hat die Nachfolge der altehrwürdige TVO-Turnhalle angetreten, in der Generationen von Stedtern ihre ersten Turnstunden absolviert haben.

Auch nach seinem Abschied nach nunmehr 25 Jahren Vorstandsarbeit bleibt Klaus Lenz „seinem" TVO natürlich als Mitglied weiterhin erhalten. Der ehemalige Mitarbeiter der Telekom, der seit fast zwei Jahren das Rentnerdasein genießt, ist sowohl bei den Montagsturnern und den Freizeit-Volleyballern aktiv und stellt sein umfassendes Wissen dem Verein und seinen Nachfolgern im Führungsgremium auf die ihm eigene hilfsbereite Art sicherlich gerne zur Verfügung.

Parallel zum Verein hat sich Klaus Lenz auch im Sportkreis 31 Hochtaunus in verantwortlicher Funktion engagiert: von 2009 bis 2011 als Sportwart sowie seit 2011 in Personalunion als stellvertretender Vorsitzender und Sportwart. In diese Ära fällt auch der Hessentag in Oberursel, bei dem Lenz als „Botschafter des Sports" sein organisatorisches Geschick unter Beweis gestellt hat.

Konsequenterweise hat er auch im Sportkreis seinen Abschied angekündigt und wird sich am morgigen Freitagabend beim Sportkreistag in der Rotunde des Landratsamts nicht mehr für einen Posten im Vorstand zur Wahl stellen.

Mehr Zeit für Familie und Reisen

„Mich wieder mehr um die Familie kümmern, Zeit mit dem Enkel verbringen, Reisen und das Leben genießen", hat sich Klaus Lenz für die nächste Lebensphase vorgenommen. Ohne die Unterstützung seiner Familie, zu der neben seiner Ehefrau Andrea auch noch die Söhne Alexander (30) und Thorsten (33) sowie seit Dezember ein Enkelkind gehören, wäre ein derartiges ehrenamtliches Engagement nicht möglich gewesen – das hat er immer wieder dankbar betont.

Klaus Lenz hat nach 18 Jahren als Vorsitzender des Turnvereins Oberstedten gestern Abend nicht mehr kandidiert. Foto: gw

Sportkreistag am Freitagabend

Hochtaunus (gw). Der Sportkreistag des Sportkreises 31 Hochtaunus findet am morgigen Freitag im Foyer des Landratsamts in Bad Homburg statt. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Auf dem Sportkreistag, zu dem alle drei Jahre die Vertreter aller Sportvereine im Kreisgebiet zusammenkommen, wird ein neuer Vorstand gewählt und der Vorstand der Sportkreis-Jugend bestätigt. Gewählt werden in Bad Homburg auch fünf Delegierte und fünf Ersatz-Delegierte für den 28. ordentlichen Sportbundtag am 22. September in Frankfurt. Darüber hinaus gibt es am Freitag ein Referat von Dr. Rolf Müller, dem Präsidenten des Landessportbunds Hessen.

Dem Sportkreis Hochtaunus gehören mehr als 80 000 Mitglieder an, die in rund 250 Vereinen und Betriebssportgruppen organisiert sind.

Los geht's: Gleich am Start setzt sich Florian Neuschwander (2. v. l.) an die Spitze des Feldes und gibt diese Position bis ins Ziel auch nicht mehr ab. Foto: fk

Trail-Spezialist läuft in Rekordzeit auf den Feldberg

Hochtaunus (fk). Verdammt schnell ging es bei der 29. Auflage des einzigen Berglaufes in der Taunusregion zur Sache. Als beim Aufwärmen im Startbereich vor der FIS-Grundschule Florian Neuschwander (Altersklasse M35) gesichtet wurde, war eigentlich schon fast klar, dass der Mann von Spiridon Frankfurt als Erster aufs Gipfelplateau stürmen würde. So kam es dann auch. Der gebürtige Saarländer, ein Spezialist auf den Ultra-Distanzen und bei Trail-Läufen, rannte mit seinen lediglich knapp 60 Kilogramm Gewicht bei einer Körpergröße von 1,67 Metern leichtfüßig den Berg hinauf. Mit beeindruckenden 38:55 Minuten (dies entspricht einen Durchschnittstempo von 4:00,6 Minuten/Kilometer) für die 9,7 Kilometer und 585 Höhenmeter von der Hohemark auf den Feldberg pulverisierte er die Streckenrekordmarke von Aaron Bienenfeld (SSC Hanau Rodenbach/40:31 Minuten) um gleich 1:36 Minuten.

Mit gehörigem Abstand folgte als Gesamtzweiter ein A-Jugendlicher. Julius Hild (SSC Hanau-Rodenbach) konnte nach 41:38 Minuten wieder durchschnaufen. Das Podium der „Top-Drei" komplettierte in 42:38 Minuten M30-Sieger Tim Dally (Scott Sport Schneider Trail Team). Schnellster lokaler Läufer auf dem höchsten Taunus-Gipfel war Jan Luca Mölling. Der Triathlet vom SC Oberursel erreichte in 46:19 Minuten als Gesamtsiebter und Dritter der Altersklasse M20 das Ziel am Fuße des Fernmeldeturms. Teamkollege Rainer Schuckart (53:52 Minuten) holte sich „Silber" bei den M50ern, und Julius Reichel (SGK Bad Homburg/51:19 Minuten) konnte sich über Rang zwei in der Jugendwertung freuen. Aus der Usinger Region gefiel als Zweiter der M40 Daniel Rösch (SG Hausen/49:57 Minuten). Andreas Fortströer (Oberursel) schrammte als Vierter der M50 mit 55:57 Minuten nur knapp an Edelmetall vorbei. Rang fünf in der gleichen Klasse ging nach 56:22 Minuten an Axel Kroniger (TV Stierstadt), und Björn Scheblein (ebenfalls Oberursel) beendete sein Rennen nach 56:40 Minuten (6. M40)

Auch bei den Frauen stand die Siegerin eigentlich schon vor dem Start fest. Lisa Oed, mehrfache Gewinnerin von DM-Medaillen und Nationalmannschafts-Athletin, ließ mit 44:26 Minuten nichts anbrennen. Damit war die A-Jugendliche als Gesamtvierte auf dem Feldberg und blieb nur winzige acht Sekunden hinter dem Streckenrekord von Kerstin Bertsch zurück. Unter normalen Umständen hätte beim Gipfelsturm zweifelsfrei Sarah Kistner mithalten können. Doch die Berglauf-Spezialistin vom MTV Kronberg absolvierte nach mehrmonatiger Verletzungspause ihren ersten Wettkampf. Der kann nach 47:16 Minuten mit Platz zehn in der Gesamtwertung und dem Sieg in der W20 als rundum gelungen bezeichnet werden. Die Spitzengruppe der Frauen ergänzte Petra Wassiluk (Team Mainlauf-Cup). Die zweimalige Olympia-Teilnehmerin, mittlerweile mit der Organisation des Frankfurt-Marathons beschäftigt, hatte nach 48:56 Minuten in der W45 ganz klar die Nase vorne. Sonna Pelz aus Steinbach hatte es nach 1:02:22 Stunden (2. W30) geschafft, für Kathrin Ohme aus Friedrichsdorf zeigte die Stoppuhr im Ziel 1:03:40 Stunden (3. W55) an. Hannah Hartlieb (SC Oberursel) hatte den Berg nach 1:03:54 Stunden (7. W20) bezwungen, und Maria Arbogast (Schnauftreff Oberursel) hatte mit 1:11:10 Stunden den AK-Sieg in der W60 sicher.

Aus der Ergebnisliste (bis Platz 200): 19. Daniel Rösch (SG Hausen/2. M40) 49:57 Minuten, 27. Julius Reichel (SGK Bad Homburg/2. männliche Jugend A) 51:19, 40. Rainer Schuckart (SC Oberursel/2. M50) 53:52, 53. Andreas Fortströer (Oberursel/4. M50) 55:57, 55. Axel Kroniger (TV Stierstadt/5. M50) 56:22, 57. Jan Jürgen Ebert (Cross-Fit Kronberg/8. M45) 56:29, 61. Björn Scheblein (Oberursel/6. M40) 56:40, 90. Sebastian Schmid (Oberursel/11. M40) 59:39, 91. Simon Brandel (TSG Oberursel/8. M20) 59:4, 99. Christoph Schlosser (Bad Homburg/6. M55) 1:00:21 std., 104. Frank Petes (Dy Star Colors Steinbach/16. M40) 1:00:40, 108. Jörg Mayer (Usingen/12. M45) 1:00:53, 115. Markus Weigand (Oberursel/19. M35) 1:01:17, 128. Rolf Hübner (Bad Homburg/14. M45) 1:03:21, 131. Jorge Guanipa (Oberursel/15. M45) 1:03:29, 134. Katrin Ohme (Friedrichsdorf/3. W35) 1:03:40, 138. Hannah Hartlieb (SC Oberursel/7. W20) 1:03:54, 143. Hossein Oloumipour (Oberursel/20. M35) 1:04:11, 149. Oliver Hein (Oberursel/19. M50) 1:04:40, 153. Simon Godfrey (Oberursel/24. M40)1:05:00, 154. Adrian Körne (Königstein/25. M40) 1:05:00, 159. Rolf Schuster (Oberursel/26. M40) 1:05:40, 165. Chris Gilbert (20. M45) 1:06:06, 166. Michael Zink (beide Oberursel/24. M50) 1:06:08, 180. Wolfgang Reichel (Bad Homburg/11. M55) 1:07:25, 184. Roland Streit (TSG Oberursel/1. M70) 1:07:49, 186. Martin Spindler (Bad Homburg/24. M35) 1:07:59, 192. Anja Steffen (Königstein/6. W50) 1:09:11, 200. Yvonne Sarasty-Rodriguez (TSG Oberursel/6. W45) 1:10:00.

Die komplette Ergebnisliste ist im Internet unter www.volkslauf.de abrufbar.

Triathlet Jan-Luca Mölling vom SC Oberursel ist als Gesamtsiebter schnellster Taunus-Mann und holt mit 46:19 Minuten noch „Bronze" in der Altersklasse M20. Foto: fk

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 22. April
– kein Gottesdienst –

Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtke/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 22. April
10 Uhr Stiftungs-Gottesdienst (Böck)

Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Cornelia Synek
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,
Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail:
Ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de
www.heilig-geist-oberursel.de

Sonntag, 22. April
9.30 Uhr Gottesdienst (Zesch)

Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Constanze Adam-Mikosek
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: ev.kreuzkirche.oberursel@ekhn-net.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 22. April
10.30 Uhr Gottesdienst (Kremer)

Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 22. April
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)

Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.oberstedten@ekhn-net.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 22. April
10.30 Uhr klassischer Gottesdienst
(Rehorn) sowie
Kinder-Gottesdienst „Abenteuerland“
im „Haus Siloah“, Hasengarten 9,
mit gemeinsamem Mittagessen

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 22. April
9.30 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Dr. Dorette Seibert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 22. April
9.30 Uhr Fest-Gottesdienst
zum 60. Geburtstag und
Kinder-Gottesdienst,
es singt der Jugenchor,
Musik: Posaunenchor
(Tönges-Braungart, Dr. Seibert)

Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 22. März
10 Uhr Haupt-Gottesdienst mit
Konfirmation; Kinder-Gottesdienst
und Kinderbetreuung

FeG Oberursel

Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 22. April
10 Uhr Gottesdienst (Will)

ICF

International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 22. April
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

New Life Church Oberursel
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 22. April
10.30 Uhr Gottesdienst

DGD

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 22. April
10 Uhr Gottesdienst

† WIR GEDENKEN

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in eurem Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden, werde ich immer bei euch sein.

Elisabeth Werner
geb. Kirstein

* 28. Juli 1927 † 6. April 2018

Voller Liebe und Dankbarkeit
Marion Weißenseel, geb. Werner und Familie
Peter Werner und Familie
Stierstadt im April 2018

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 26. April 2018, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Das Totengedenken ist am Dienstag, dem 24. April 2018,
um 19.00 Uhr in der St. Sebastian Kirche in Oberursel-Stierstadt.

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Anneliese Schüssler
geb. Schmidt

* 15.10.1935 † 12.04.2018

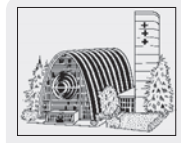
In stiller Trauer
Werner Schüssler
Alexandra, Simone, Marisa und Lisa-Marie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den
27. April 2018 um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

PFARREI ST. URSULA

Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

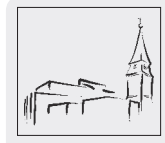


Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Samstag, 21. April
18 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)
Sonntag, 22. April
10 Uhr ökumenischer Biker-Gottesdienst
(Radgen; Synek)

Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 22. April
9 Uhr Erstkommunion (Unfried)



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

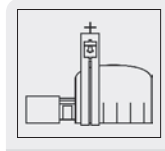
Sonntag, 22. April
9 Uhr Erstkommunion
mit dem Musizierkreis (Xavier)

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 22. April
9.30 Uhr Eucharestiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 22. April
11 Uhr Erstkommunion
mit Musikgruppe
(Unfried)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 22. April
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
St.-Ursula-Gasse

Sonntag, 22. April
11 Uhr Erstkommunion (Xavier)

Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße

Sonntag, 22. April
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

† PIETÄTEN

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792

† DANKSAGUNG

DANKSAGUNG

Helga Keil

geb. Gora

Danke, dass es Dich gab und Du in unseren Gedanken und Herzen immer bleiben wirst.

Wir bedanken uns herzlich bei allen,
die uns so große Anteilnahme gezeigt haben.

Peter Keil
Alexandra Völler
Christof Gelpke
und alle Angehörigen

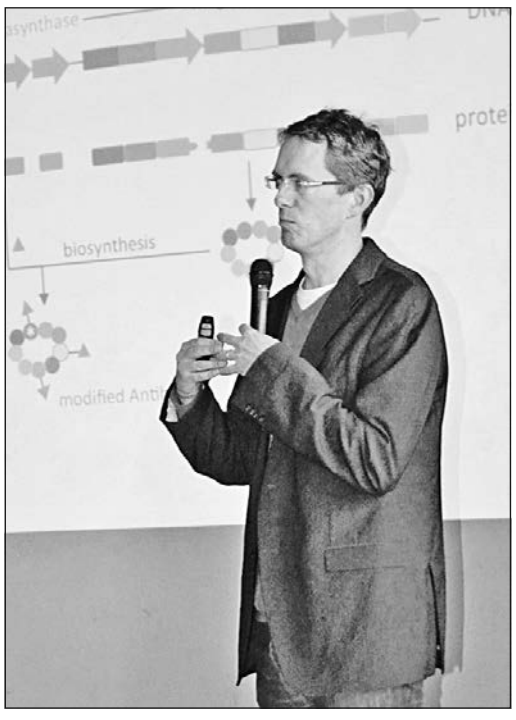
Oberursel im April

Die Jugendlichen lassen sich gleich doppelt fesseln: durch die aktuellen Bezüge zur Biotechnologie und durch aktivierende Sequenzen des Vortrags. Foto: Scholz

GO-Oberstufenschüler begeistert von Biotechnologie

Oberursel (ow). So fesselnd und unterhaltsam können kompliziertes Inhalte der Genetik sein! Die Schüler der Jahrgangsstufe Q2 des Gymnasiums Oberursel (GO) erlebten den zweistündigen interaktiven Vortrag eines Experten der Frankfurter Goethe-Universität zum Thema „Molekulare Biotechnologie“. Professor Dr. Helge B. Bode, der vom Leiter des naturwissenschaftlichen Fachbereichs am GO, Timo Voigt, begrüßt wurde, schaffte den Spagat zwischen universitärem Niveau und dem Herunterbrechen der Inhalte auf das Wesentliche, ohne Einbußen an der Vermittlung der Komplexität in der Fachsprache hinnehmen zu müssen.

Er legte dar, in welchen Bereichen des Alltagslebens Biotechnologie und Genetik eine Rolle spielen. Das fange beim morgendlichen Käsebrot an, zeige sich deutlich beim Einkaufen in der Apotheke oder beim Waschen und ende beim gemütlichen Feierabendbier. Bier, Brot und Wein seien die wichtigsten biotechnologischen Produkte. Die Gentechnik, welche umgangssprachlich oft in einen Topf mit der Biotechnologie geworfen werde, beschreibe demgegenüber Verfahren der Übertragung von DNA auch über Artgrenzen hinweg.



Professor Dr. Helge Bode konfrontiert die GO-Schüler mit den lebensrelevanten Aufgaben der Biotechnologie. Foto: Scholz

Beide Bereiche spielten auch beim Thema „Antibiotika“ eine große Rolle. „Antibiotika von heute sind in zehn Jahren unwirksam“, lautete Bodes provokante These. Eine Weiterentwicklung bekannter oder die Entwicklung neuer Wirkstoffe ist nach Bode deshalb eine der wichtigsten Aufgaben der Biologie in den nächsten Jahren. Leider werde sie von der Pharmaindustrie stiefmütterlich behandelt. Dabei sei zu erwarten, dass die Sterberaten von Menschen mit bakteriellen Infektionen massiv steigen von derzeit jährlich 700 000 weltweit auf bis zu zehn Millionen im Jahr 2050. Spätestens an diesem Punkt des Vortrags war jeder der 100 Oberstufenschüler konzentriert und wissbegierig dabei.

Bode erklärte, dass eine effiziente und gezielte Manipulation der DNA für die Forschung und somit für die Weiterentwicklung der Medikamente nötig sei. Wie dies geschehen könne, wurde im Detail zusammen mit den Schülern erarbeitet. Dabei war es für das jugendliche Publikum interessant zu erfahren, dass Grundoperationen der Gentechnik, die im Biologieunterricht behandelt werden, nun tatsächlich in der Forschung eingesetzt werden. Ganz konkret wurde der Gang der Forschung in den vergangenen Jahren an Bodes Institut der Goethe-Universität nachvollzogen. Durch Entwicklungsprozesse konnten dort synthetische Designerorganismen geschaffen werden, die zur Herstellung neuer Antibiotika verwendet werden können, um der wachsenden Anzahl resistenter Keime zu begegnen. Jedes beliebige Peptid könne mittlerweile synthetisch hergestellt werden.

„Etwas schaffen für die Zukunft“

Bode ging auch auf den Klimawandel, den damit einhergehenden Verlust an genetischer Diversität und das Erstarken und die Verbreitung alter und neuer Krankheiten ein und zeigte den Schülern plastisch, dass die Biotechnologie und die Chemie wichtige Zukunftsaufgaben für heutige und kommende Generationen zu bewältigen haben. Konsequent war sein Plädoyer an die jugendlichen Zuhörer, sich engagiert naturwissenschaftlich weiterzubilden: „Sie müssen etwas schaffen für unsere Zukunft!“

Geodaten-Netzwerk liefert Infos in Sekundenschnelle

Hochtaunus (eh). Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid stattete dem Hochtaunuskreis vor Kurzem einen Besuch ab. Mitgebracht hatte sie Landrat Ulrich Krebs den Bescheid für den Aufbau einer kreisweiten Geodateninfrastruktur (GDI). Das Land Hessen gewährt dafür 100 000 Euro aus dem Landesausgleichsstock. Durch den gegenseitigen Zugriff auf Daten, Austausch, Aufbereitung und die gemeinsame Veröffentlichung kommunaler Geodaten soll deren Verarbeitung vereinfacht werden.

Der Betrag wird den Projektbeteiligten vom Regierungspräsidium Darmstadt auch deshalb ausgezahlt, weil damit langfristig Kosten gespart werden können. So will der Hochtaunuskreis die Geodateninfrastruktur mit den ihm angehörenden Kommunen gemeinsam aufbauen. Durch diese Zusammenarbeit sollen die jährlichen Kosten der beteiligten Kommunen für die Bereitstellung digitaler Geodatensysteme um fast 40 Prozent gesenkt werden – über 100 000 Euro im Jahr. „Das ist eine erhebliche Summe, die dann für andere Vorhaben zur Verfügung steht“, sagte Lindscheid bei der Übergabe des Bescheids.

Im Hochtaunuskreis ist das Projekt bereits in Teilen angelaufen. Synergien entstehen unter anderem durch die gemeinsame Nutzung von Netzkomponenten (einschließlich Hard- und Software), die Vermeidung von Mehrfach-Erhebungen von Geodaten, die einheitliche Bereitstellung der digitalen Infrastruktur auf regionaler Ebene, die Optimierung kommunaler und interkommunaler Geschäftsprozesse und die Verbesserung von Grundlagen für Entscheidungsträger sowie deren Verwaltung. „Es ist immer sinnvoll, etwas gemeinsam zu nutzen, um es allen leichter zu machen“, lobte Krebs das Projekt.

Raumbezogene Daten seien längst für viele Bereiche des Lebens unverzichtbar, so Krebs. Die Aufgabenerfüllung wird durch eine entsprechende Vereinbarung mit den 13 Städten und Gemeinden geregelt. Aufgrund von EU-Vorgaben müssen Geodaten nicht nur verwaltungsintern erhoben und digital aufbereitet, sondern schrittweise auch Bürgern und Unternehmen zugänglich gemacht werden. Laut der EU-Richtlinie INSPIRE („Infrastructure for spatial information in Europe“) soll in Europa eine einheitliche Geodaten-Infrastruktur entstehen. Ziel ist die Interoperabilität, also die Fähigkeit zur Zusammenarbeit der Systeme in dem Bereich. Geodaten aus klassischen (geografischen) Karten werden im digitalen Zeitalter zunehmend mit anderen
relevanten Daten verknüpft, etwa mit Fachinformationen. Durch diese sogenannte Referenzierung entsteht ein Mehrwert, der für ganz unterschiedliche Anwender neue Möglichkeiten bietet.

Geodaten zu sammeln, hat eine lange Tradition: Vor etwa 15 000 Jahren zeichneten die Menschen die Bilder ihrer Beutetiere an die Wände ihrer Höhlen. Dann fügten sie Pfad- und Strichzeichnungen hinzu, die die Wanderrouten der Tiere markierten. Das war nichts anderes als eine Speicherung von Geodaten: Ein Objekt wird in Zusammenhang mit einem Standort gebracht.

Auf Knopfdruck

Heute sind solche raumbezogenen Daten ein selbstverständlicher Bestandteil des täglichen Lebens. Man gibt sein Reiseziel in ein Navigationssystem ein, und auf Knopfdruck wird die gewünschte Route angezeigt.

Doch die Bedeutung umfassender Geoinformationssysteme ist noch sehr viel größer, denn etwa 80 Prozent aller politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen basieren heute auf einem Raumbezug. Kein Bauvorhaben kann ohne Geodaten realisiert werden: Vom Gartenhäuschen bis zum Einkaufszentrum, von der Umgehungsstraße bis zur Flughafenlandebahn – wer die räumlichen Rahmenbedingungen nicht kennt, kann keine effiziente Entscheidung treffen.

Jetzt jedoch gibt es für den Zugriff auf Geodaten und deren übergreifende Nutzung ein gemeinsames, zentrales Modell, ein digitales Netzwerk, mit dem sich Geodaten in Sekundenschnelle bequem wie in einem Routenplaner durchsuchen lassen. Und zwar online, mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Datenbeständen und mit allen relevanten Informationen. Der Name eines solchen Netzwerks lautet „Geodateninfrastruktur“.

Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid (3. v. l.) übergibt an Landrat Ulrich Krebs (Mitte) im Beisein der Bürgermeister Leonhard Helm (Königstein), Steffen Wernard (Usingen), Klaus Temmen (Kronberg), Thomas Pauli (Neu-Anspach) und Roland Seel (Grävenwiesbach, v. l.) den Zuwendungsbescheid über 100 000 Euro. Foto: Ehmler

Flohmarkt lockt Schnäppchenjäger

Oberursel (ow). Am Samstag, 28. April, werden viele Stände von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz ein reichhaltiges Angebot an Gebrauchtwaren, Antikem und Kuriosem, Spielzeug und Bekleidung anbieten. Für kurzentschlossene Verkäufer werden monatlich 30 Standplätze zurückgehalten. Diese Platzkarten für 20 Euro werden ab Montag, 23. April, ab 8 Uhr im Einwohnerbüro des Rathauses verkauft. Beim Kauf ist unbedingt der Personalausweis vorzulegen. Die Platzkarten können für eine Person auch in Vertretung gekauft werden, wenn der Ausweis der zu vertretenden Person zusammen mit einer Vollmacht vorgelegt wird. Kinder bis zum Alter von 14 Jahren benötigen keine Platzkarten. Für Jugendliche bis 16 Jahre ist die Teilnahme ebenfalls gebührenfrei, sie benötigen jedoch eine Platzkarte. Gewerblichen Händlern ist die Teilnahme an em Flohmarkt nicht gestattet. In den Winter- und Frühlingsmonaten sind, unabhängig von den 30 immer verfügbaren Restkarten, oft noch weitere Plätze für Verkäufer frei. Diese sind im Einwohnerbüro erhältlich.

Polizei auf der Suche nach Schlägern

Oberursel (ow). Erst am Dienstagvormittag wurde die Polizei über eine gefährliche Körperverletzung informiert, die sich bereits Freitagnacht abgespielt hat. Dabei hat ein 34-jähriger Mann unter anderem erhebliche Gesichtsverletzungen erlitten. Der Geschädigte gab zu Protokoll, dass er gegen 23.30 Uhr in der Lindenstraße unterwegs war, als er von zwei Männern angegriffen wurde. Die beiden Angreifer schlugen und traten auf den 34-Jährigen ein und ließen erst nach einigen Minuten von ihrem Opfer ab. Das Opfer lief schließlich nach Hause und konnte noch beobachten, wie sich zu den beiden Schlägern eine dritte Person gesellte und das Trio sich in einem Wagen mit Bad Homburger Kennzeichen entfernte. Beide Täter wurden als etwa 1,70 bis 1,75 Meter groß und etwa 17 bis 21 Jahre alt beschrieben. Einer der Männer habe ein schmales, längliches Gesicht und eine dunkle Jacke getragen. Sein Komplize habe ein breites Gesicht, kurze, dunkle Haare und habe eine hellgraue Jacke getragen. Erste Ermittlungen aufgrund des Kennzeichens wurden bereits durch die Polizei in Oberursel eingeleitet. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06171-62400 zu melden.

An der Station „Penrose-Puzzle“ ist es knifflig, denn es ist nicht leicht, das unendliche Muster zusammenzustellen. *Foto: bnk*

Luftrettung mit dem Hubschrauber

Bei Rückearbeiten im Waldgebiet oberhalb des Forellenguts in Oberstedten ist am Donnerstagvormittag vergangener Woche ein Arbeiter verletzt worden. Gegen 10.40 Uhr war der Notruf bei der Zentralen Leitstelle eingegangen, die daraufhin Rettungsdienst und Bergwacht alarmierte. Diese rückten zum nächstgelegenen Forstrettungspunkt an, wo sie von einer Försterin in Empfang genommen wurden. Die vier Bergwachtkräfte wurden zur Einsatzstelle gebracht. An einem Hang etwa 150 Meter unterhalb des nächsten Waldwegs erreichten sie den Patienten. Dem 27-Jährigen war bei Waldarbeiten ein Baumstamm gegen das Bein geschleudert. Hierdurch zog er sich eine geschlossene Unterschenkelfraktur zu. Da der Patient starke Schmerzen hatte, wurde ein Notarzt zur Schmerztherapie hinzugezogen. Nach kurzer Beratschlagung wurde entschieden, den Patienten über die Winde eines Polizeihubschraubers zu retten. Ein Hubschrauber der Polizeifliegerstaffel in Egelsbach flog über die Einsatzstelle und ließ ein Seil herunter. Der Patient und der Luftretter Björn Nolting von der Bergwacht Großer Feldberg wurden eingehängt, hochgezogen und am Hubschrauber zu den Hochtaunus-Kliniken nach Bad Homburg geflogen. Dort wurden beide abgelassen und der Patient an die Klinik übergeben. „Windenrettungen im Taunus sind zwar selten, aufgrund unseres hohen Trainingspensums aber absolute Routine“, sagt Nolting. „Wir hatten sehr gute Bedingungen und der Einsatz lief optimal ab“, fügt der 44-Jährige hinzu. Besonders lobt er dabei die Kommunikation zwischen den Einsatzkräften am Boden und

in der Luft sowie den Leitstellen. Diese habe einwandfrei funktioniert. Foto: Sajak

Minimathematikum zu Gast an der Burgwiesenschule

Oberursel (bnk). Nach dem Ende der Osterferien fing für die Grundschüler der Burgwiesenschule der Unterricht ganz anders als gewohnt an. Nicht der Stundenplan bestimmte den Ablauf, nein, eine Projektwoche im Hinblick auf den Besuch der Ausstellung des Gießener Minimathematikums am Freitag zog die Mädchen und Jungen in ihren Bann.

Auch Daniela Vorbeck, die Mutter von Felix aus der Klasse 4B, zeigte sich beeindruckt: „Das ist total super, mein Sohn ist mathebegeistert und findet alles richtig spannend.“ So wie Vorbeck waren auch noch einige andere Mütter und Väter in die Bommersheimer Grundschule gekommen, um mehr über die Projektwoche zu erfahren.

Einige Kinder hatten schon mit ihren Eltern das Mathematikum in Gießen besucht und konnten erfahren, wie man sich spielerisch Wissen über Logik, Geometrie und Formen aneignen kann. Gespannt lauschen die Kinder der Klasse 4B den Erklärungen ihrer Lehrerin an den einzelnen Stationen der Ausstellung. „Ganz wichtig, erst einmal genau lesen, was da steht“, war zu hören, denn extra altersgemäß für Schüler der Grundschule sind die Texte geschrieben. Und Regeln gehören natürlich auch dazu. „Nicht über die gut sichtbare Linie gehen“, heißt es an einer Station und an einer anderen sollen die Kinder erst einmal in Ruhe beobachten, wenn der Versuch gestartet wurde. Konzentration ist gefordert.

In kleinen Gruppen von vier oder fünf Kindern erkunden die kleinen Forscher die ganz unterschiedlichen Stationen. So lernen sie den Lehrsatz des Pythagoras kennen, der mit je einem gelben und roten Dreieck sowie blauen Quadraten veranschaulicht wird. Geduld und Kombinationsgabe ist gefragt beim Penrose-Puzzle. Dort gilt es herauszufinden, wie das unendliche Muster entsteht. Und bei „Was alles in den Würfel passt“ sollen unterschiedlich geometrisch geformte Körper passgenau in einen Glaswürfel gegeben und dabei spezielle Tricks herausgefunden werden. Wer hätte das gedacht, dass man die Welt der Mathematik auf experimentelle Art und Weise erkunden kann und dabei auch noch Spaß hat? Die Kinder der Burgwiesenschule haben es erfahren.

Fünf Jungen sind für eine Viertelstunde kleine Baumeister und versuchen, zusammen mit Holzstäbchen die sogenannte Leonardobrücke zu bauen. Gar nicht so einfach. Immer wieder fallen zunächst die Holzstäbe in sich zusammen. „Da kannst du nicht dauernd sagen, ich kann das nicht“, mahnt laut und deutlich ein Schüler den anderen, „Du musst es einfach ausprobieren.“ Und gemeinsam tüfteln die Fünf weiter an der Brücke.

Die jungen Baumeister versuchen, mit Holzstäbchen die sogenannte Leonardo-Brücke zu errichten. *Foto: bnk*

Kasperltheater in der Alten Wache

Oberursel (ow). Am Sonntag, 22. April, um 16 Uhr ist die Kasperl Kompanie aus Bad Homburg wieder zu Gast in der Alten Wache und zeigt klassisches Kasperltheater für Kinder ab drei Jahren und deren Eltern. In dem Stück „Kasperl und das verflixte Krokodil“ hat das Reptil – wie eigentlich immer – großen Hunger. Das ist zunächst nicht schlimm, aber wenn das Krokodil in der Alten Wache „schmackhafte“ Kinder verspeisen will, geht das entschieden zu weit! Mit List und Tücke ergattert es von der Prinzessin eine Straßenkarte von Oberstedten, um das Kulturzentrum ausfindig zu machen. Die Lage wäre für alle sehr bedrohlich, wenn es da nicht den Kasperl gäbe. Der überlistet das Krokodil und sorgt für ein Happy End … Eintrittskarten sind im Vorverkauf für fünf Euro – Erwachsene zahlen sieben Euro – plus Vorverkaufsgebühr zum Selbstdruck im Internet unter www.alte-wache-oberstedten.de, in Oberstedten im Laden der Alten Wache und bei Schreibwaren Franke, Hauptstraße, sowie im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstrasse 8, erhältlich. An der Tageskasse werden Karten für sieben und neun Euro angeboten.

Am Freitag beginnen die Sportabzeichen-Abnahmen

Hochtaunus (gw). Das deutsche Sportabzeichen hat zwar schon stattliche 105 Jahre auf dem Buckel, aber offensichtlich nichts von seiner Attraktivität verloren. Im Gegenteil: Mit 3458 Sportabzeichen-Abnahmen hat es im Hochtaunuskreis 2017 eine neue Rekordbeteiligung gegeben und nichts deutet darauf hin, dass die Aktivitäten nachlassen.

19 Vereine plus Zoll, Polizei, Feuerwehr und Bundeswehr haben sich im Vorjahr an der Abnahme des Sportabzeichens im Sportkreis Hochtaunus beteiligt. Insgesamt wurden 1108 Personen die sportlichen Fähigkeiten abgenommen. Hinzu kommen weitere 2350 Abnahmen an 16 Schulen.

Sportkreis-Referent Peter Kohl (TSG Köppern) hat für den Bereich des Hochtaunuskreises in Absprache mit den örtlichen Prüfern aus den Vereinen die Orte und Uhrzeiten zusammen gestellt, an denen in diesem Jahr die erforderlichen Leistungen zum Erwerb des Abzeichen erbracht werden können. Der erste Prüfungstermin findet schon am morgigen Freitagabend auf der Sportanlage am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach statt.

Die Terminübersicht:

Bad Homburg: Leichtathletik und Schwimmen (im Taunabad Oberursel) nach Rücksprache mit einem Prüfer.

Ansprechpartner: Otto Lenz, Telefon 06172-778901, sowie Jörg und Karoline Franke, Telefon 06171-2079207 oder 0176-56598784.

Bad Homburg-Ober-Eschbach: Leichtathletik am 20. April, 4. Mai, 18. Mai, 8. Juni, 6. Juli, 3. August und 21. September jeweils freitags um 18.45 Uhr auf dem Sportplatz am Massenheimer Weg; Schwimmen am 4. Juni, 3. Juli und 2. August jeweils um 17.45 Uhr sowie am 8. September um 10 Uhr im Seedammbad; Geräteturnen nach Vereinbarung.

Ansprechpartner: Ingrid Lauth, Telefon 06172-44644 (ab 18 Uhr) oder Christine Scholtis-Hoffmann, Telefon 06172-458327.

Friedrichsdorf: Leichtathletik am 26. April, 3. Mai, 7. Juni jeweils um 17.30 Uhr, 21. Juni um 19 Uhr, 26. Juli um 10 Uhr, 9. und 23. August, 6. und 13. September jeweils um 17.30 Uhr sowie am 22. September um 10 Uhr im Sportpark an der Edouard-Desor-Straße; Schwimmen am 17. Mai, 14. Juni, 19. Juli und 30. August jeweils um 17.30 Uhr sowie am 2. Juni und 9. September jeweils um 10 Uhr im Friedrichsdorfer Freibad; Radfahren am 27. Mai und 4. August jeweils um 10 Uhr, Treffpunkt an der Vereinsturnhalle des TV Burgholzhausen; Nordic Walking am 3. Juni und 2. September jeweils um 10 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz Waldfriedhof in Bad Homburg; Turnen nach Absprache.

Ansprechpartner: Jörg Szameit, Telefon 0173-3200846, Peter Kohl, Telefon 06175-7165, Elke Schmidt, Telefon 06172-77230, sowie Christina Kuchta, Telefon 06007-930672.

Oberursel: Leichtathletik am 2. und 16. Mai, 6. und 20. Juni, 11. Juli, 8. und 22. August, 5. und 19. September jeweils mittwochs um 18 Uhr auf dem Sportplatz an der Bleibiskopfstraße; Schwimmen am 17. Mai, 21. Juni, 12. Juli, 9. August und 6. September jeweils donnerstags um 18 Uhr im Taunabad Oberursel.

Ansprechpartner: Reinhold Kamper, Telefon 06171-25862.

Oberursel-Bommersheim: Leichtathletik bis zu den Herbstferien jeweils freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz „Im Himmrich".

Ansprechpartner: Matthias Brinkmann, E-Mail: sportabzeichen@tv-bommersheim.de.

Oberursel-Stierstadt: Leichtathletik am 8. und 15. Mai sowie 19. Juni jeweils dienstags um 18 Uhr sowie am 26. Mai, 25. August und 1. September jeweils samstags um 10 Uhr auf dem Sportplatz der Integrierten Gesamtschule; Radfahren am 4. Juni und 6. August jeweils montags um 18 Uhr an der Sporthalle der Grundschule; Radsprint am 11. Juni und 13. August jeweils montags um 18 Uhr in der Gartenstraße/Ecke Seedammweg; Walking am 2. und 23. Juli jeweils montags um 17.50 Uhr „Am Werners Kreuz".

Ansprechpartner: Arthur Harle, Telefon 06171-75986, und Karl Glock, Telefon 06171-71279 (Radfahren).

Oberursel-Weißkirchen: Leichtathletik bis zum 25. Oktober jeweils donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Oberurseler Straße; Schwimmen nach Vereinbarung.

Ansprechpartner: Christian Zerth, Telefon 06171-86105 oder 0171-3294811, oder Jürgen Linker, Telefon 0160-4480534.

Weitere Informationen über das deutsche Sportabzeichen erteilt der Sportabzeichen-Beauftragte im Hochtaunuskreis, Peter Kohl, erreichbar über die Geschäftsstelle des Sportkreises, Marxstraße 20 in Oberursel, Telefon 06171-923215, Fax 06171-923216, E-Mail: info@sk-ht.de.

Schule vorbei – und dann?

Hochtaunus (how). Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Bad Homburg lädt alle Eltern für Donnerstag, 26. April, ab 19 Uhr zum Info-Donnerstag ein. Thema der Veranstaltung: „Wie geht es nach dem Abitur oder der Fachhochschulreife weiter? Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?" Die Veranstaltung richtet sich an Eltern, die sich in jetzt oder naher Zukunft mit der Frage beschäftigen müssen: „Schule vorbei – und dann?". Die Veranstaltung geht der Frage nach, wie Eltern, ihre Kinder bei der Berufsorientierung und Entscheidungsfindung begleiten und unterstützen können.

Berufsberaterin für Oberstufenschüler und Studierende, Vera Landua, wird an diesem Abend die verschiedenen Möglichkeiten, Karrierewege nach der Schule darstellen sowie Fragen beantworten. Sie gibt wertvolle Tipps, Anregungen und Informationen rund um die Themen Ausbildung, Studium, Überbrückung, Numerus Clausus und Arbeitsmarkt.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern, auch diejenigen, deren Kinder noch etwas Zeit bis zum Schulabschluss haben. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Veranstaltungsort ist das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Bad Homburg, Ober-Eschbache Straße 109. Wer an diesem Tag das Angebot nicht nutzen kann, kann sich über die Servicehotline 0800-45555 00 oder per E- Mail an badhomburg.berufsberatung@arbeitsagentur.de zur Beratung anmelden.

Bernhard Haub ist der Meister der Skatkarten

Steinbach (HB). Endlich muss der Skatverein (SV) nicht mehr fremdgehen. Lange Zeit spielte die Gilde als Gast der Stierstädter Schützen in deren Vereinsheim, seitdem aber das Bürgerhaus fertig ist, ist sie zur freitäglichen Spielstunde dorthin zurückgekehrt. Jetzt reizt auch Bernhard Haub die Karten wieder in der Untergasse aus. Der Mann ist eine Lichtgestalt in der Branche, war Hessenmeister in der Seniorenklasse, wofür ihm die goldene Ehrenplakette der Stadt verliehen wurde. Es gilt als abgemacht, dass im neuen Bürgerteffpunkt demnächst ein Preisskat stattfinden wird.

Altmeister Haub ist im Dezember 72 Jahre geworden. Er blickt auf eine lange Sportlaufbahn zurück. Zunächst kickte er in seinem Geburtsort Oberhöchsstadt und danach in Stierstadt, wo er seit 48 Jahren lebt. Er hielt dreimal den Frankfurt Marathon durch und war vor nunmehr 40 Jahren Mitbegründer des 1. Steinbacher Skatvereins. Er verkörpert wie kein anderer die Erfolge des SV, für den Ehefrau Monika gerade die Mittelhessenmeisterschaft gewonnen hat. Der Skatclub wird im April bei den Landestitelkämpfen mit sieben Teilnehmern antreten. Auch Bernhard Haub ist wieder qualifiziert.

Manfred Schneider, Joachim Demmer, Alto Schuster, Monika Haub (hinten v.l.), Richard Schwanke und Bernhard Haub (vorne v.l.) sind froh, wieder im Bürgerhaus Skat spielen zu können. Foto: Schuster

Bei der Mannschaftsmeisterschaft der Verbandsgruppe Mittelhessen in Eschborn war der SV ebenfalls sehr erfolgreich. Die Mannschaft Steinbach I – mit dabei neben Fred Nickolay, Dieter Paschke, Heinz Winter und Matthias Bock natürlich auch Bernhard Haub – belegte den ersten Platz und wurde VG-Meister. Die Mannschaft Steinbach II mit Joachim Demmer, Elias Winecker, Helmut Henrici und Alto Schuster belegte Platz acht und konnte sich ebenfalls für die „Hessische" am 1. und 2. September in Limbach qualifizieren.

Die 32 Karten kennt Bernhard Haub schon seit der Einschulung. „Ich habe das Spiel als Sechsjähriger von meinem Opa gelernt." Unvergessen ist sein allererster Preisskat, bei dem Bernhard aus dem Stierstädter Zollhaus „ein halbes Schwein" als Siegprämie mitnahm. An Pfingsten tritt er seit 30 Jahren zu seinem Lieblingsturnier im Kasino von Seefeld (Tirol) gegen 140 Mitbewerber an. Es wird an fünf Tagen um ein vierstelliges Preisgeld gespielt, und das erfordert ein hohes Maß an Konzentration – für Haub das A und O für den Erfolg.

Mit Pechsträhnen umgehen

Er wird in den Pausen um den Block gehen, genüsslich eine Zigarette rauchen. Alkohol trinkt er seit bald 40 Jahren nicht mehr. Bei Turnieren ist der ohnehin verpönt. Am Spieltisch wird normalerweise wenig kommuniziert: „Die guten Spieler reden nicht." Der gelernte Maler kann auch mit Pechsträhnen, wenn er Runde um Runde kein Blatt bekommt, wie ein Profi umgehen: „Mich bringt nichts aus der Ruhe." Das stimmt nicht ganz. Denn einmal ist er ganz bestimmt „laut geworden" und hat einen Mitspieler angemacht, der beim Nullovert nicht die Acht, sondern zuerst das As ausgespielt hat, weshalb der Gegner seine blanke Neun abwerfen konnte. Haub weiß aber, dass Emotionen der Konzentration abträglich sind. Ein Skatspieler seiner Klasse behält, welche Karten gefallen und welche noch im Spiel sind. Wer dazu nicht in der Lage ist, der hat in dieser Liga nichts verloren. Wenngleich er als Einzelspieler ziemlich erfolgreich war und etwa bei der Deutschen Meisterschaft Neunter wurde, hat Haub am meisten in der Mannschaft erreicht. Mit seinen Skat-Kumpels Edgar Lorschheim, Rüdiger Büttner und Hans-Gerd Schmidt belegte er in der Bundesligarunde die Plätze drei, vier und fünf. Erfolg hat man nur, wenn die Gegner erst genommen werden. „Die darf man nicht unterschätzen."

Im Steinbacher Verein wird nach der reinen Lehre gespielt, die das Skatgericht im thüringischen Altenburg predigt. Es gibt kein Contra und schon gar keinen Ramsch. Aber die Grundregel: „Dem Freunde kurz, dem Feinde lang", wird natürlich beherzigt. Die Historie dieses urdeutschen Spiels erzählt eine Dauerausstellung im Altenburger Schloss. Auch Bernhard Haub ist im Mekka der Skatspieler gewesen.

Er ist einer von denen, die ihr Blatt ausreizen und schon mal ins Risiko gehen. Es sind meist bittere Niederlagen, die haften bleiben. Er hatte drei Buben, vier Karo und zwei Luschen, reizte trotz Hinterhand einen Grandhand. Doch drei Karo saßen dagegen und die haben ihm schließlich „das Genick gebrochen". Mit seiner Frau Monika, mit der er seit 48 Jahren verheiratet ist, kann er sich über solche Erfahrungen austauschen. Wenn die Zeit reif ist, dann gehen die Eheleute Haub auch zum Pilzesammeln in den Oberurseler Wald. Sie kennen die Arten so gut wie die Karten. Der Platz soll ein Geheimtipp bleiben und wird nicht verraten.

Bernhard Haub ist stellvertretender Vorsitzender in einem Club mit 16 Aktiven unter den 31 Mitgliedern, in dem Monika Haub die Vereinsmeisterschaft organisiert. Der jüngste Zocker ist 39, es fehlt an Nachwuchs. Bewährte Spieler sind ebenso willkommen wie ambitionierte Neulinge die „richtig" Skat spielen wollen, die grundlegenden Skatregeln sollten beherrscht werden, alles andere ergibt sich von selbst. Die Spielabende finden jeweils freitags im Bürgerhaus in Steinbach statt, Beginn der ersten Serie ist um 18 Uhr, der zweiten Serie ab etwa 20.15 Uhr.

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 8 : Vermögen: Alles wird geteilt?

„Alles was wir an Vermögen besitzen, wird geteilt." Ein Irrtum, der anlässlich der Trennung und Scheidung zu unerfreulichen Ergebnissen führen kann. Wer den gesetzlichen Güterstand gewählt und keinen Ehevertrag geschlossen hat, lebt in einer sog. Zugewinngemeinschaft. Sie ist keine Vermögensgemeinschaft. Jeder ist Inhaber des Vermögens, das auf seinen Namen verwaltet wird. Es kommt also zunächst darauf an, wer beispielsweise als Eigentümer im Grundbuch steht oder auf wessen Namen das Sparbuch oder das Aktiendepot geführt wird. Gleiches gilt für Schulden gegenüber der Bank oder anderen Gläubigern. Eine gemeinsame Haftung besteht nur dann, wenn der Darlehensvertrag von beiden Eheleuten unterzeichnet wurde.

Der Zugewinn, also das „Plus", das ein jeder Ehegatte während der Ehe erwirtschaftet hat, wird nach dem Gesetz erst anlässlich des gerichtlichen Scheidungsverfahrens festgestellt und dann ausgeglichen. Vor diesem Stichtag liegt das Trennungsjahr. Jede Veränderung der Vermögensverhältnisse oder des Vermögensbestandes wirkt sich unmittelbar auf die Zugewinnausgleichsansprüche aus. Durch eine einvernehmliche notarielle Vereinbarung können Sie den Zugewinnausgleich auch vor der Scheidung regeln. Lassen Sie sich frühzeitig hierzu beraten.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche", erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, in 3. Auflage.

Fortsetzung am 3. Mai 2018.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-6501251

Briefmarken- und Banknotensammlungen gesucht. Zahlung in Bar, sofort. Tel. 0152/36363881

Ankauf von: Pelze und Nerze aller Art, Teppiche, Altgold, Goldschmuck, Silber- und Goldmünzen, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Silberschmuck, Bernsteine aller Art, Nähmaschinen, Taschenuhren, Porzellan aller Art. Kostenlose Beratung und Besichtigung. Mache auch Hausbesuche im Umkreis von 80 km. Rufen Sie uns an. Machen Sie Ihre alten Sachen zu Geld. Ich zahle faire Höchstpreise nach Tageskurs. 100% Zufriedenheitsgarantie. Von Mo–So 8–20 Uhr täglich erreichbar.
Tel. 06104/7802647

Sammler sucht: Zinn, Porzellan, Bestecke, Münzen, Militaria uvm. Seriöser Barankäufer!
Tel. 06128/9376105

100,– € für Kriegsfotoalbum, Fotos, Dias, Negative, Postkarten, Alben aus der Zeit 1900 – 1950 von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Privat sucht Pelze, Bilder, Nähmaschinen, Geigen, Briefmarken, Porzellan/Zinn, alte Figuren, Teppiche, Silbermünzen, Gold, Münzen, Taschenuhren, Modeschmuck, Bernstein-Ketten und Altgold. Zahle fair und direkt. Kostenlose Beratung.
Tel. 069/59776004

Ankauf von Privat sucht: Möbel, Bilder, Rahmen, Gobelin, alte Teppiche, Zinn, Uhren aller Arten, Puppen, Antiksachen, Münzen, Briefmarken, Figuren, Eisenbahn, und vieles mehr, tägl: erreichbar von Mo–So 7.30–18:30. Tel. 069/98974421

Kaufe b. Barzahlung alte u. antike Bücher, Briefmarken auch ganze Sammlungen, alte Briefe u. Postkarten, Münzen u.v.m. auch Porzellan, Silberteile, alten Modeschmuck, sowie alte Möbel u. Gemälde.
Tel. 06074/46201

Eisenbahnen/Modellautos alle Spuren, altes Blechspielzeug ganze Sammlungen zu kaufen gesucht, von Privat an Privatsammler.
Tel. 069/504979

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-6501251

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarkennachlass oder große Sammlung aus D, EU, Welt zu kaufen gesucht. Tel. 06124/2061

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Stop stop stop! Kaufe Kupfer, Messing, Zinn, Bestecke, Porzellan, Tischdecken, Bernstein, Teppiche, bitte nur seriöse Angebote. Fam Weiß Tel. 06172/8506520, 0157/55742974

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Kaufe Schallplatten, Beat, Pop, Rock, Jazz, Heavy Metal (bitte keine Schlager, Volksmusik o. Klassik) und altes Spielzeug, Eisenbahnen, LEGO, Modellautos, sowie Kleinteile aller Art aus Haushaltsauflösungen. Tel. 06196/82539
o. 0174/3032283

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; Armbanduhren, alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Tel. 06134/5646318

Haushaltsauflösungen u. Nachlässe gesucht. Alte Orientteppiche, Seidenteppiche, Bestecke, Zinn, Bleikristall, Porzellanservice, Figuren, alte Gemälde, Möbel, Geweihe, Münzen, Briefmarken uvm. Seriöse Abwicklung, fachkundige Beratung und Barzahlung. Tel. 0611/305592

Alte Ikonen und russische Kunst von Sammler gesucht. Bitte alles anbieten! Barzahlung und direkter Ankauf. Tel. 06127/9098056

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100%-ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Militeria 1. + 2. Weltkrieg, alte Reservistenbierkrüge, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, defekte Uhren, Kaffee Service Meissen, Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Ankauf von Pelzen aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren aller Art.
Tel. 069/67837057

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2017
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Sie wollen Ihr Wohnmobil in guten Händen wissen? Älteres Ehepaar sucht WoMo bis ca. 8000,– €.
Tel. 0173/9231160

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage oder abschließbarer Stellplatz für neues Motorrad gesucht. Möglichst Nähe Paul-Maar-Schule (Ober-Erlenbach). Angebote bitte an
Tel. 0171/3357156

Kronberg: große Garage zu vermieten, 8 x 4 mtr., großes Tor, zentrale Lage, ideal für Oldtimer,
Tel. 06173/924911

Tiefgarage Stellplatz zu vermieten in Königstein/Wiesbadener Straße. Ab dem 01.05.2018
Tel. 0157/50132523

PKW-Stellplatz ab sofort in der Wiesbadener Straße 82 - 84, 61462 Königstein zu vermieten. Miete mtl. € 30,00 Kontakt: Tel. 0162/9422703

MOTORRAD/ ROLLER

Roller Yamaha YE 80 Zest 79 ccm, 5,2 KW, Bj. 1994, KM 18.992, TÜV-AU Sept. 2018 gegen Gebot abzugeben. Tel. 06172/934332

REIFEN

Mini Winterräder 195/60 R 16 original Stahlfelge, wenig gefahren, Reifen Bridgestone, 190,– €.
Tel. 0176/32572525

4 neuw. Sommerreifen – 20 km gef. Conti Ecocontact 5 195/45 R16 – 84 H, 60,– €/Reifen.
Tel. 0160/8447154

4 Sommerreifen 215/55 R16 93Y Profil: SPMAXXRT Dunlop, Profiltiefe Vorne 4.0, hinten 3.0 DOT 2016 200,– € VB. Tel. 0171/8650668

KENNENLERNEN

Netter, kultivierter Gentleman, der auch Hunde mag, von netter Lady (72) für gemeinsame Unternehmungen und Gedankenaustausch im Raum Bad Homburg und Umgebung gesucht. Freue mich auf einen Anruf: Tel. 0152/26706956.

Wer hat mich am 14.04.2018 um 10:00 Uhr vor der VHS Oberursel für Herrn Henrich gehalten?
Tel. 0172/6602462

PARTNERSCHAFT

Frau gesucht von Ihm, 58j. 181, selbst. Unternehmer, für alle Dinge des Lebens die Spass machen. Alles kann, nichts muss!! Alter egal, Sympathie entscheidet!! BmB, danke. Chiffre OW 1601

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

PARTNERVERMITTLUNG

Liebevolle Hausfrau, Katja, 59 J., verwitwet, bin sehr hübsch, mit zierlicher Figur. Ich koche gern und gut, bin fleißig in Haus und Garten. Welchen lieben Mann, gerne auch älter, darf ich e. gute Frau sein? Melde dich gleich pv **Tel. 0151 – 62913877**

➤ **Ilona, 66 J.,** zuletzt Verkäuferin, mit attrakt. Figur, mag Haus- u. Gartenarbeit, Auto fahren, sich gemeinsam an den schönen Dingen des Lebens erfreuen. Jetzt wo ich in Rente bin, ist es still geworden. Möchte noch einmal die Liebe finden u. wieder für zwei kochen. Helfe unserem Glück etwas nach u. ruf jetzt üb. pv an. **Tel. 0176-45986085**

Gerda, 78, bin verwitwet, daher sehr einsam u. allein, koche gern und gut, bin fleißig in Haus u. Garten, fahre sehr gern und sicher Auto. Alles weitere möchte ich mit Ihnen persönlich besprechen. pv **Tel. 0151 – 62913874**

➤ **Brigitte, 71 J.,** seit 2 J. verwitwet u. die Einsamkeit wird von Tag zu Tag erdrückender. Bin e. hervorragende Köchin, mit schöner weibl. Figur, fahre gerne Auto, mag die Natur u. den Vögeln lauschen. Habe keine übertriebenen Wünsche, entscheidend ist nur die Größe Ihres Herzens. Partner direkt **Tel. 06431-2197648**

Dagmar, 66 J., mit guter Figur, etwas vollbusig, bin fürsorglich u. bescheiden, ohne hohe Ansprüche, ich bin verwitwet, habe PKW, mag Spaziergänge und ein gemütliches Zuhause, möchte e. lieben Mann, gerne auch bis 80 Jahre, wieder Lebensfreude u. Fürsorge schenken. Eine liebe Frau wartet auf Ihren Anruf pv **Tel. 0160 - 97541357**

➤ **Conny, 59 J.,** mit super Figur u. Kurven an den richtigen Stellen. Bin gerne häuslich, halte alles schön sauber u. gemütlich, mag spazieren, Rad fahren, schwimmen. Wenn Du eine warmherzige, fleißige Frau wie mich suchst, die gut kochen kann, verschmust ist u. Dich verwöhnt, dann musst Du jetzt üb. pv anrufen. **Tel. 0176-57606003**

Äthiopische Heiratsvermittlung
www.aethiopische-heiratsvermittlung.com
Mobil: 01520 - 1701192

Elisabeth, 74, gel. Floristin, zuletzt war ich im Pflegebereich tätig, bin e. liebevolle, hübsche, zärtl. Witwe, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite. Mein Herz sehnt sich nach e. guten Mann, Alter u. Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto u. bin nicht ortsgebunden. Mir fehlt ein lieber Mann, gerne auch älter! Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv **Tel. 0151 – 20593017**

BETREUUNG/ PFLEGE

Für unsere Mutter (84) suchen wir ab sofort eine erfahrene, freundliche Kraft, die hilft den Alltag zu bewältigen. Dies beinhaltet vor allem die Bereitung von Mahlzeiten und die allgemeine Begleitung während des Tages. Zentral gelegen, Nähe Oberursel Bhf., Zeitbedarf: kurzfr. 30–40 Std./Wo, danach ca.10–15 Std.
Chiffre OW 1604

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-596909
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

HÄUSLICHE PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin,
mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch,
über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

KINDERBETREUUNG

Suche Job als Betreuer Ihrer Kinder und Haushaltshilfe. Geduldiges, verantwortungsvolles und selbstständiges Arbeiten, gerne kurzfristig, auch an Wochenenden und montags bis freitags.
Tel. 0151/18600684 (Roland)

Hallo liebe Eltern, sehr erfahrene Kinderbetreuerin bietet liebevolle, kompetente Unterstützung im Alltag. Hausaufgabenhilfe, Haushaltstätigkeiten, kochen, Fahrdienste zu Aktivitäten, auch abends oder am WE. Ich freue mich auf ihren Anruf.
Mobil: 0174/1911337

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Garten-/Freizeitgrundstück gegenüber Bahnhof Friedrichsdorf-Burgholzhausen, 725 m², VB 30,– €/m².
Tel. 0176/46060106, 0172/5160280

Wir sind eine junge, nette, fröhliche, lebhafte Familie: Mama 36 (Ökonom), Papa 36 (Arzt), Tochter 2 (Familienvergrößerung geplant) und auf der Suche nach einem Baugrundstück (500–800 m²) für unser Traumhaus im Raum Frankfurt.
Tel. 0172/2177323,
E-Mail: eliza.lis@gmail.com

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche dringend 2–3 Zimmer Eigentumswohn. in zentraler Lage von Bad Homburg für eine Person, Wfl. ca. 70 m². Chiffre OW 1602

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat.
Tel. 0177/6480010

Ehepaar sucht von Privat kl. RH zw. 105 m² u. 120 m² in Oberu., Steinb. oder Kronb.
Tel. 0160/96010905

Nette vierköpfige Oberurseler Familie sucht nette (Stil-)Altbauwohnung oder Haus in Oberursel zum Kauf. Bitte keine Makleranfragen. Wir freuen uns auf Ihre Angebote:
E-Mail: schoenerwohnen-oberursel@web.de

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Suche 3 Zi.-ETW in Königstein von Privat zu kaufen.
Tel. 0172/9329979

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

MIETGESUCHE

Suche ruhige 1 Zi. Whg. evtl. DG, auch später, in Oberursel, Bad Homburg od. Ortsteile.
Tel. 06002/9924898 ab 18.00 Uhr

Ca. 100 m², Innenstadt, gerne Renovierung, Altbau und Makler, ohne Küche, sep. WC, ebenerdig o. Lift, alleinleb. Mittfünfzigerin langfristig zu Miete gesucht, ggf. Kauf.
Tel. 0177/7725026

2 ZW in HG gesucht bis 800,– €. Unsere Details: Mutter und Tochter, festangestellt als Haushälterin in HG (seit 2 Jahren) u. Angestellte der Stadt Bad Homburg (Erzieherin). Angebote bitte an:
Tel. 0176/27427643

Junges Akademiker-Ehepaar sucht ab 1.7. 3-Zi-Whg. zur Miete in Oberursel, min. 90 m², unbefr. Festanstellung. Tel. 0177/5171360.

Ruhige Dame (Lektorin) sucht 2 ZKB mit Terrasse/Blk., kein DG, gerne Einliegerwhg. in Friedrichsdorf, von Priv., bis 650,– € warm – gerne auch plus Haushüten/Hilfe (NR, keine Haustiere, zuverlässig).
Tel. 0170/6134126

Suche für 1 Person 1,5 - 2 Zimmer Wohnung in Oberursel. Warmmiete bis 700,- € mit Pkw Stellplatz o. Garage. Tel. 0171/1111789 ab 18 Uhr

VERMIETUNG

BH O-Erlenb., 176 m² Wfl., großer Garten, Doppelgarage, 1.400,– € + U/K. Tel. 0173/7998287

Kö.-Falkenstein: Schöne 2 Zimmer - Whg., 75 m², 2 Balkone, neue EBK u. Gartenbenutzung in ruhiger Lage für 600,- € + NK + Kt. zum 1.7.2018 zu vermieten. Tel. 0173/9130597

Kronberg, 40 m², 2 Zi., Kitchenette, Bad mit Dusche, Terrasse, absofort, 720,- € + NK, Tel. 0160/9767324

Kelkheim: Zi. an Herrn in NR-WG, großz. Whg. (möbl.) m. Kamin u. Terr., gem. Wohnzi., WoKü. etc., nähe Bahn/Bus, Parkpl. vorh.,
Tel. 06195/3455 o. (0212/16616)

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Portugal, 1 Zi. bis 3 Zi. Fewo, Ruheoase, WLAN. Tel. 0157/71858308, E-Mail: lugaresbonitos@gmx.com

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde, 3 Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174/961280
Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

Orientalischer Indo-Sarough Teppich zu verschenken (Selbstabholung) Größe: 3,60 x 2,40 m
Tel. 06173/64222

NACHHILFE

Ma., Dt., Engl., Franz.
ab 7,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abitur.
Tel. 0157-92348572

Mathematik verstehen gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher übersetzen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik. Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Preisw. Intensivnachhilfe (D/E/Ma.) f. Migr., Schüler, Erw., Mo - Fr ab 16 h auch Sa + So, F-NW, guter ÖPNV!
Tel. 0151/70152087 tägl. 18 – 22 h

Erf. Lehrer erteilt Nachhilfe in Mathe u. Engl. b. Schüler.
Tel. 0176/47971583

Nachhilfeerfahrung seit 1974
Alle Klassen, alle Fächer, zu Hause.
Spezielle LRS-Kurse. Info unter 0800 - 0062244 – gebührenfrei
www.minilernkreis.de/taunus

Mathematiknachhilfe GK/LK/Studenten von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache.
Tel. 06082/923879

Diplom-Ingenieur erteilt Nachhilfe in Mathematik. Ich komme zu Ihnen.
Tel. 06174/3343

Keine Lücken: Gymnasiallehrer gibt Nachhilfe Engl., Deut, Geschi., andere Fächer u. Hausaufgabenhilfe bei Ihnen. Tel. 0173/8600778

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

Gebe Nachhilfe/Hausaufgabenbetr. für Grundschüler und 5./6. Klasse
Tel. 0157/71739197

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche Haushaltshilfe 2x die Woche für gepflegten hochwertigen Haushalt in Bad Homburg!
Tel. 0179/6896145

Dt. Haushaltshilfe 14-tgl. Di., Singlewohnung OBU, ca. 2,5 – 3 h, 35,– €.
Tel. 06171/268387

Gute Fee gesucht! Wir, 2 Familien in HG – Dornholzhausen bzw. Gonzenheim suchen für unsere Haushalte eine zuverlässige und erfahrene gute Fee. Sie können nicht nur saugen, wischen, Bad und Küche sauber halten (keine Fenster putzen), sondern auch bügeln, Wäsche zusammenlegen, Spülmaschine ein- oder ausräumen. Dann melden Sie sich bei uns. Zeitlich für je 4 Std und 1–2 pro Woche wäre super. Gerne unter Tel. 0160/96633959

Eine Polin mit Deutsch-Kenntnissen als liebevolle und zuverlässige Kinderfrau gesucht: für eine nette Familie mit 2 Kindern (1, 11) in Bad Homburg ab 1.5. Tel. 0170/5356206

Erfahrene, zuverlässige und sehr ordentliche Haushaltshilfe für Putz- und Bügelstelle in Oberursel/Weißkirchen gesucht, 1–2x pro Woche, vorzugsweise freitags.
Chiffre OW 1605

Haushaltshilfe für ältere Dame, täglich 3–4 Std., 5 Tage/Woche in Oberursel gesucht.
Tel. 0152/01818972

Sorgfältige Putz- und Bügelhilfe in HG gesucht, 4–5 Std. pro Woche. Nur Minijob oder Rechnung.
Tel. 0162/1801388

Haushaltshilfe 1 x wcht.., 4 Std. mögl. Do., Fr. für kleines Haus in Kronberg gesucht. Leichte Gartenarbeit im Sommer. Tel. 06173/78408

Putz- u. Bügelhilfe für 6 Stunden/Wo. für Familie in Königstein-Schneidhain Tel. 0152/55194448

Suche 24h Haushaltshilfe, für mich (67J). Bezahlung nach Vereinb. und ich stelle eine kompl. eing. 2-ZW, Küche, DU/WC, zur Verfügung. Aufgabengebiet: Führen m. Einpersonenhaush. (einkaufen, kochen, Wohnungpflege usw.), evtl. Arztbesuche, falls notwenig, Hilfe bei der Körperpflege. Ihre Voraussetzungen: gutes Deutsch, NRin, Anfang bis Ende 40, ohne „Anhang“. Aussagekräftige Bewerbung an E-Mail: michaeleifert@gmx.net
oder Chiffre OW 1606

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

STELLENGESUCHE

Entrümpelungs-Profis
Entrümpelung
Haushaltsauflösungen
Kleine Umzüge
Mobil: 0152 - 366 851 56

Ich suche Fenster und Wintergärten zum Putzen. Tel. 0176/20799263

Zuverlässige nette Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Kronberg und Königstein. Tel. 0179/9379696

Nette zuverlässige Dame mit Erfahrung sucht Putz- und Bügelstelle. Sehr gerne auch Kinderbetreuung. Tel. 0163/4794232

Professionelle Reinigung für Ihr Büro oder Praxis gesucht? Zuverlässig und auf Rechnung: Tel. 0179/4868221

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Garten-, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Naturmauern, Bagger-, Erdarbeiten, Gartenarbeit aller Art. Tel. 0172/4085190

Zuverlässiger Gärtner sucht Job im Raum Oberursel, Bad Homburg, Kronberg. Tel. 0163/9053836

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Alles rund ums Haus: Badsanierung, Parkett, Laminat, streichen, tapezieren, Hausdämmung, Fassade, Gartenarbeiten, Bagger-Arbeiten. Tel. 0152/2303711

Schnelles, zuverlässiges und preiswertes Arbeiten in den Bereichen Fliesenlegen, Trockenbau, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Badsanierung, Laminat, Streichen, Tapezieren, Hausdämmung, Fassade, Gartenarbeiten, Terrassen und Treppen, Pflasterbau. Tel. 0157/38136689

Maler- und Tapezierarbeiten, Fliesen- und Trockenbauarbeit, Fußbodenverlegung aller Art, Lackierung und Spachtel. Tel. 0173/1932871

Steht bei Ihnen im Büro alles Kopf? Kauffrau, selbständig, sehr zuverlässig, unterstützt Sie stundenweise im Büro. Tel. 0172/9625126

Ausgelernter Fliesenleger macht alle Fliesenarbeiten bei Ihnen zu Hause. Tel. 0157/75624866

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhütte, Zaunmontage, Rollrasen verlegen, Mauern, Verputzen, Streichen. Tel. 0178/5084559

Frührentner bietet Haussitting mit Hundebetreuung im Raum FFM-Bad Homburg an. Tel. 0162/3233494

Pol.-Handwerker-Team renoviert alles im Haus und Garten. Streichen, tapezieren, Laminat, Fliesen verlegen, Trockenbau. Tel. 0151/17269653, 06196/5247453

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Junger deutscher Mann sucht einen Minijob. Bitte alles anbieten. Egal ob Lager, Transport, Service, Sicherheit, Haushaltshilfe, Gastronomie o. andere Aufgaben. Ich kann sofort anfangen. Gerne auch Stunden,- Tage- oder wochenweise, auch kurzfristig. Tel. 0151/18600684

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Fleißige und zuverlässige Frau sucht Arbeit in Privathaushalt. Tel. 0152/14700567

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Dame aus Königstein mit fundierter Erfahrung in der Begleitung pflegebedürftiger Personen bietet: Regelmäßige stundenweise Betreuung eines hilfsbedürftigen Menschen. Zu ausführlicher persönlicher Absprache. Tel. 06174/62137 (gegebenenfalls, AB ich rufe zurück)

Gärtner sucht Arbeit. Erledige alle anstehenden Arbeiten in Ihrem Garten. Rasen- u. Beetpflege, Heckenund Baumschneiden etc. Tel. 0176/20519605

Deutsche Mutter hat noch Reinigungsplätze frei gerne auch Fenster - Reinigung sauber mobil zuverlässig. Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 0174/2618873

Fleißige Hobby Gärtner mit Leidenschaft bietet Gartenhilfe an. Tel. 06139/520851

Übernehme Schreibarbeiten aller Art, Buchhaltungsvorbereitung, Übersetzungen E-D, Hausverwaltung und Nebenkostenabrechn. kleinerer Einheiten, Organisation u. Ablage Ihres Büros (auch privat). Selbständig oder gerne ca. 15 Std. Teilzeit-Festanstellung. Tel. 0157/76832180

Komplettrenovierung! Wir erledigen professionell, schnell u. zuverlässig Ihre Renovierungsarbeiten: Tapezieren, Streichen, Trockenbau, Laminat u. Fliesenarbeiten. Tel. Strzemekci 0162/4209207

Suche Putz- und Bügelstelle in Königstein und Umgebung. Tel. 0152/16600621

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, vertikutieren u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Nette Frau sucht Putz- und Bügelstelle am Samstag ab 13:30 Uhr, gerne auch am Sonntag in Königstein u. Umgeb. Tel. 0178/1080906

Zuverlässige Frau sucht Putz- u. Bügelstelle donnerstags in Bad Homburg. Tel. 0151/63898037

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten, weitere Arbeiten auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0157/54158045

RUND UMS TIER

Suche für meine 2 Hauskatzen Pflegebetreuung für 2 Monate Jan. + Febr. 2019. Nähere Infos per: Tel. 0163/6870658

UNTERRICHT

Mathematik verstehen gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher übersetzen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik. Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Keyboard-Unterricht f. jed. Alter, langjährige Erfahrung, Näheres unter: Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Klavierunterricht in F-Dorf – Tag der offenen Tür am Samstag, 28.04. von 12–18 Uhr. Infos für Anfänger + Fortge. Talstraße 9a, 61381 Friedr.

Sich von der Masse abheben – visuell, konzeptionell, redaktionell. Fragen Sie uns.

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner Tel. 06174/298556

Suche Reitunterricht. Welche gr. Schülerin/Studentin gibt unserer Tochter (7 J.) 1 x Woche Anfänger-Reitunterricht von Privat (liebes Pony/kl. Pferd) Tel. 0176/60015767

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

22.4.2018 von 10–14 Uhr, Flohmarkt der Herzen – An der Weed in der Altstadt von Bad Homburg!

Geschirrspüler Siemens Extraklasse, 45 cm breit, mit Aquastopp, 120,– €; Gefrierschrank Liebherr Comfort, 55 cm breit, Standgerät mit 3 Schubladen, 130,– €. Tel. 0176/52267686

Garagenflohmarkt aus Haushaltsauflösung, Sa. 21.4.2018 9.00–13.00 Uhr, Höhe Dornbachstr. 27, ggü. Schinderhannes

Neu Golfer – zu 50% abzugeben, Satz Callaway (neu) + Golfbag + Caddy + Bälle + Tee's. Tel. 06172/9448710

Epson Stylus Pro 4900 Farb-Drucker mit Papierrolle 12 Farbkattuschen zu verkaufen, Preis 250,– €. Tel. 06172/489188

Haushaltsauflösung Friedrichsdorf Friedr.-Ludwig-Jahn-Str. 11, 28.04. u. 29.04. jew. v. 11 – 17 Uhr. Recamiere, kl. Tisch, Hifi-Anlage, Fußbetr. Nähmaschine, Kleinzeug usw.

4 blaue Gartenklappstühle + Polster + Tisch 80 cm Durchmesser für 100,– €. Tel. 0163/8538967

Geigen/Bratschenbogen, 65 Gramm Otto Duerschmidt, Gutachten da, Spielbereit, VHB. E-Mail: seefreundin@web.de

Original-Gemälde Moderne Kunst etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

Gemälde - Gemälde. Künstler bietet an: Hervorragende, meisterliche Kopien von vorwiegend zwanziger und dreißiger Jahren. Speziell Arbeiten von Max Beckmann. Formate in der Größenordnung 1 - 4 Meter. Unbedingt anschauen. Auch Arbeiten nach Ihren Wünschen möglich. Nehmen sie gerne Kontakt mit mir auf. Sie erreichen mich unter der Tel. 49 152/216 286 16

Bett von Lloyd Loom mit zwei Nachttischen. Elektrisch verstellbarer Rahmen RÖWA Basic-Matic. Ohne Matratze. Farbe: Gabana braun. Daten Bettgestell: mit Kopfteil B: ca. 158 cm, H: ca. 88 cm, ohne Kopfteil B: ca. 147 cm - Länge: ca. 209 cm. Daten Nachttische: B: ca. 57 cm, H: ca. 49 cm, T: ca. 38 cm. Ein Nachttisch m. Schublade, ein Nachttisch ohne, obere Auflage sind Glasplatten. Daten Rahmen: B: ca. 140 cm, Länge ca. 200 cm Das Bett steht in 65795 Hattersheim/Okriftel VB 300,– €. Tel. 0176/45061424

VERSCHIEDENES

Sie haben bereits Ihren Teppich-, Kunststoff- oder Laminatboden! Aber keinen Verleger? Wie gut, dass es uns gibt. Tel. 06482 - 2054

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Piano Palme
KLAVIERE & FLÜGEL
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

PC-Hilfe kompetent und sofort! Internet, E-Mail, WLAN, Drucker, Handy, PC modernisieren wie neu. **Klaus Haas · 06195-7583010**

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Welcher rüstige Rentner wäre bereit, uns bei der Pflege des Gartens in Oberursel zu helfen? Tel. 0173/6570517

Sommernachtsball am 28.7. im Kurhaus HG. Karten zu verkaufen zum Originalpreis (10,– € + Anzeigenkosten). Tel. 06172/456072 oder 01578/3765707

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Indischer Kochkurs von privat in Königstein am 27. April 2018. Anmeldung unter Tel. 06174/9358261 o. 0157/56614475

Ich habe Gottes Gabe, die Zukunft vorherzusagen. Es gibt keinen Grund Angst zu haben die Zukunft zu kennen, denn Wissen ist Macht. Ich werde Ihnen helfen, Probleme in jeder Situation zu lösen. Natalia Tel. 0176/31425691

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale – preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 21.4.18 Ffm.-Kalbach, von 14.00 – 18.30 Uhr
FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten

Sa., 21.4.18 Frankfurt-Höchst von 8.00 – 14.00 Uhr
Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese

So., 22.4.18 Hattersheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
GLOBUS, Heddinghaimer Str. 22

Di., 24.4.18 und Do. 26.4.18 Eschborn, von 8.00 – 13.00 Uhr
Mann Mobilia, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Str. 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Wenn Sie mit Ihrer privaten Kleinanzeige große Wirkung erzielen möchten, erscheinen Sie hier genau richtig: über 100.000 mal im kompletten Hochtaunuskreis – jeden Donnerstag.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.800 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Vor 60 Jahren auferstanden und zur Gemeinde gewachsen

Oberursel (js). Eine „klasse Gemeinde“ nennt Dorette Seibert die Menschen, die in der kleinen Auferstehungskirche ihren Glauben leben. Die Pfarrerin, die 2001 als Pfarrvikarin nach Oberursel kam, findet ohne jede Sekunde des Zögerns mindestens ein halbes Dutzend Gründe, warum die Auferstehungskirchengemeinde so eine tolle Gemeinde ist, die sie in ihrer täglichen Arbeit bereichert. Von freundlichen Menschen, die auch Fehler verzeihen, spricht sie da, vom „offenen Aufeinanderzugehen“, von Christen, die Lust haben, Glaubenslehren zu gestalten, die offen für Ideen und Anregungen sind und die auch sagen, was sie wollen und brauchen.

Pfarrerin Dorette Seibert mag den nüchternen Kirchenbau mit der Glocke im Dachreiter und dem Kindergarten rechts. Foto: Streicher

„Der Himmel geht über allen auf“, lautet das Motto der gar nicht ganz so kleinen Kirche in der Ebertstraße. Immerhin rund 1800 evangelische Christen fallen in deren Einzugsbereich. Sie ist gewachsen mit dem Zuzug von Menschen im Umfeld, sie „hält sich wacker“, sagt Pfarrerin Seibert, trotz des allgemeinen Schwundes in den meisten Kirchengemeinden. Schon jetzt freut sie sich mit den aktiven Gemeindemitgliedern auf den möglichen erneuten Zuwachs, wenn die 100 Wohnungen der Alte Leipziger in der Erich-Ollenhauer-Straße direkt um die Ecke fertiggestellt sind. „Wir freuen uns darauf. Es ist ganz wichtig, dass neue Menschen dazu kommen, die neue Impulse mitbringen.“

So hat sich die Kirche in den 60 Jahren seit der Geburtsstunde am 20. April 1958 entwickelt. In dieser Geschichte werden sie stöbern am Sonntag, 22. April. Mehr wohl am Nachmittag bei der „fröhlichen Jubiläumsfeier“ ab 17 Uhr mit Musik, Essen und Trinken als am Vormittag beim Festgottesdienst anlässlich des Jubiläums, der um 10.30 Uhr beginnt. Mit Dekan Michael Tönges-Braungart und Pfarrerin Dorette Seibert, die gemeinsam die Liturgie übernehmen. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der evangelischen Kantorei und dem evangelischen Posaunenchor.

Die Kirchenmusik ist ein Aspekt, der auf die neuere Zeit der Gemeindearbeit verweist. Seit der Trennung der evangelischen Kirchengemeinde Oberursel in vier Einzelgemeinden im Jahr 2005 verstehen sich die Auferstehungskirche und die Christuskirche ganz offiziell als Partnergemeinden, die in vielen Dingen „Hand in Hand gehen“. Etwa in der Kirchenmusik mit Kantorei, Posaunen- und Gospelchor, in der Konfirmandenarbeit, bei der Pfarrerin Seibert und Pfarrer Reiner Göpfert eng kooperieren, bei den wechselnden Wochenschlussandachten bis hin zum dreimal jährlich erscheinenden Gemeindebrief mit dem programmatischen Titel „Kirche in der Mitte“. Für Dorette Seibert sind das „schöne und hilfreiche Synergieeffekte“.

Im Kirchenraum empfängt die Pfarrerin eine zweite Klasse der Grundschule am Urselbach mit Lehrvikarin Jolanda Gräßel-Farnbauer (links). Foto: Streicher

Etwas unscheinbar wirkt die kleine Kirche von außen, innen aber versteht sie sich als „lebendige Kirche“ mit einer bunten Gruppe von engagierten Christen, die dieses Engagement in vielen Aktivitäten ausleben. Dass sie so unscheinbar wirkt, hat auch mit ihrer Entstehungsgeschichte zu tun. Denn gebaut wurde einst ein Jugendheim, das Pfarrer Erich Kluska Ende der 50er-Jahre initiierte. Einen Festgottesdienst gab es auch damals, als das Haus seiner Bestimmung übergeben wurde. Die Jugend bekam ihre gewünschten Räume, die Gemeinde eine neue gottesdienstliche Stätte. Das damals moderne Jugendheim stand seinerzeit mehr oder weniger auf freiem Feld, heute ist die Auferstehungskirche eine Innenstadtkirche. Einen Kirchturm hat sie nie bekommen, aber eine im Dachreiter installierte Glocke ruft die Menschen zuverlässig und beständig zum Gottesdienst. Und am Sonntag zur großen Geburtstagsfeier.

STELLENMARKT

Freundliche(r) Verkäufer/in
mit Verkaufserfahrung gesucht.
Kronberg, halbtags Dienstag – Freitag
8.30 Uhr bis 13.00 Uhr – Mai und Juni
Tel. 06173-640447 o. 0176-24466757

Ab sofort **Reinigungskräfte** für REWE-Markt in Oberursel gesucht. Bewerbung: Tel. 069-24741940

Verkäufer/in
in Voll- oder Teilzeit und
Putzhilfe m/w
auf Minijob-Basis
für Textilreinigung in Oberursel gesucht.
Bewerbungen bitte unter:
Tel. 0160-8492529 oder info@taunus-textilpflege.de

Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Nachhilfelehrer (m/w)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Suchen
Reinigungskräfte
auf Minijob-Basis in Oberursel.
Mo. – Fr. 17.00 bis 19.00 Uhr
Tel.: 0171 602-4803

Engagierte und serviceorientierte Verstärkung gesucht:

TaunaDent
Ihre Zahnarztpraxis in Oberursel

Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)
- **Vollzeit, Stuhlassistenz, ab sofort, ausgelernt**

Hygienekraft
- **Minijobbasis, ab sofort**

Und: Wir bilden aus!
Azubis, bewerbt euch!

Direkt am Bahnhof Oberursel
Innovative Zahnmedizin & Kieferorthopädie für Erwachsene, Jugendliche und Kids im Facharzt.ZENTRUM Oberursel
Nassauer Str. 10
61440 Oberursel
Telefon 06171 989420

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an E-Mail:
verwaltung@taunadent.de
Besuchen Sie uns im Web: www.taunadent.de

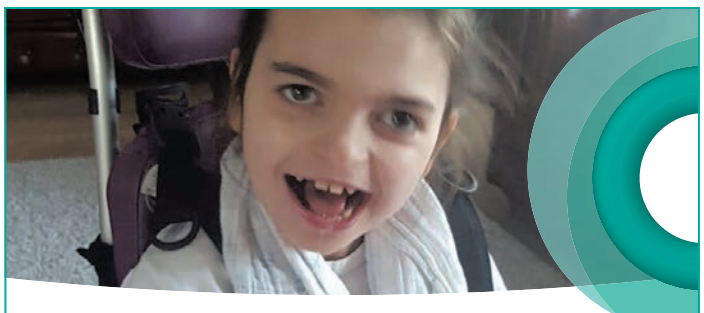
Praxis für Dermatologie sucht ab sofort eine/n
MFA
Es erwartet Sie ein nettes Team in modernen Praxisräumen
MediCorium
Zentrum für Dermatologie & Ästhetik
Dr. med. D. Greiner
www.medicorium.de
praxis@medicorium.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n
KOCH/KÖCHIN
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei Lautenschläger unter bewerbung@feinkost-lautenschlaeger.de.
LAUTENSCHLÄGER
seit 1907
FEINKOST LAUTENSCHLÄGER
BAD HOMBURG V.D.H.
TEL. 06172-60059-0
www.feinkost-lautenschlaeger.de

HAUSARZT PRAXIS DRES. TEGEL
Wir suchen für unsere Praxis (Allgemein- und Reisemedizin, Innere Medizin, Gelbfieber-Impfstelle) zum 1. Juni 2018 eine engagierte
Medizinische Fachangestellte (m/w) in Teilzeit (ca. 20 Std. pro Woche)
Aufgaben und Anforderungen:
- Patientenaufnahme am Empfang
- Sprechstundenbetreuung (Planung, Organisation, Praxisabläufe)
- allgemeine Arzthelfer(innen)tätigkeiten
- abgeschlossene Berufsausbildung
- gute PC-Kenntnisse

Unser freundliches Praxisteam freut sich über sympathische Verstärkung.
Ihre Bewerbung senden Sie bitte per email an
bewerbung@praxis-tegel.de
oder per Post an
Praxis Dres. Tegel
Am Weißen Berg 7 · 61476 Kronberg
Telefon 06173 67477

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als
KÜCHENHILFE m/w in Voll- und/oder Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
kirsti.hofmann@parkhotel-am-taunus.de



Kleine Zaubermaus sucht **Pflegekräfte**

Alicia leidet seit ihrer Geburt an dem Aicardi-Syndrom, einer seltenen Erbkrankheit. Ihre Gehirnhälften sind stark verkleinert. Seither begleiten u. a. BNS-Anfälle und Fieberschübe Alicias Alltag. Trotz allen Umständen soll Alicia ein schönes Leben haben. Sie ist mit ihrer Schwester und den Eltern gern draußen und liebt Musik. „Alicia soll an unserem Leben teilnehmen, wir möchten das sie Abwechslung hat und auch in unserem Haus ‚lebt‘“, sagen Alicias Eltern.

Du bist **examinierte Pflegekraft (m/w)** und hast Interesse, **Alicia** aus dem **Raum Friedrichsdorf-Köppern** in Vollzeit, Teilzeit oder als studentische Aushilfe zu unterstützen? Bei Bedarf auch auf 450 €-Basis. Dann bewirb dich jetzt (Ref.-Nr. 15-794)!

GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH
Bundesweiter Bewerberservice: 030/232 58-888
jobs@gip-intensivpflege.de
www.gip-intensivpflege.de
GIP

SCHOLTYSSIK & PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft mbH

In zentraler Lage und modernen, neuen Räumen suchen wir für die Erstellung von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen sowie Lohn- und Finanzbuchhaltungen einen
Steuerfachangestellten/Steuerfachwirt (m/w)
Unsere Kanzlei, nahe der Finanzmetropole Frankfurt/M., hat eine weit gefächerte Mandantenstruktur. Auf eine unternehmensform- oder branchenspezifische Spezialisierung wurde bewusst verzichtet. Das fortwährende, interdisziplinäre Lernen und Sammeln von Erfahrungen erweitert den Horizont erheblich – zum Vorteil unserer Mandanten. In der Vielseitigkeit liegt unsere Stärke.
Sie verfügen über Steuerrechts-, DATEV-, Word- und Excel-Kenntnisse und haben eine Leidenschaft für Ihren Beruf?
Wir bieten Ihnen eine interessante Herausforderung in einem modernen Unternehmen. Es erwartet Sie ein junges und motiviertes Team in kollegialer Arbeitsatmosphäre, wo Gemeinschaft GROSS geschrieben wird. Sie sind aufgeschlossen gegenüber neuen Dingen – dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.
Scholtyssik & Partner Steuerberatungs GmbH,
Dietigheimer Str. 21, 61350 Bad Homburg v.d.H.
E-Mail: b.scholtyssik@scholtyssik.de, Webseite: www.scholtyssik.de

Wir sind eine englischsprachige, internationale Privatschule mit ca. 350 Mitarbeitern und suchen für unsere Standorte in Oberursel und Wiesbaden-Naurod zum 1. Juli 2018 einen
Gärtner
(m/w)
Folgenden interessanten Aufgabenbereich können wir anbieten:
- Pflege der Grün- & Pflanzflächen
- Unterstützung und Beratung bei Pflege der Schulgärten
- Hilfestellung bei Schülerprojekten
- Ganzjahresbeschäftigung

Wir wünschen uns ausreichende Englischkenntnisse, Erfahrung im Landschafts- und Gartenbau, sowie den Besitz der Führerscheinklasse III.
Bewerbungen bitte an:
FIS Frankfurt International School
Detlev Siebrecht
Frankfurt International School
An der Waldlust 15 · 61440 Oberursel
Detlev_Siebrecht@fis.edu

Die Kunst der Risikokommunikation

Hochtaunus (how). Die meisten Menschen haben Schwierigkeiten mit statistischem Denken. Verdrängte Risikointelligenz führt aber nicht selten zu überzogenen Erwartungen an die Wirksamkeit von Therapien und Früherkennungs-Tests. Professor Dr. Hans Hölschermann, Chefarzt für Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken, wird sich in seinem nächsten Arzt-Patienten-Gespräch am Donnerstag, 19. April, um 18 Uhr mit dem Spiel mit den Zahlen und der Kunst der Risikokommunikation auseinandersetzen. Die Veranstaltung findet im Foyer der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20, statt. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de.

SPD-Senioren besuchen Wiesbaden

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 26. April, besuchen Senioren der SPD AG 60 plus aus dem Hochtaunuskreis die hessische Landeshauptstadt. Am Morgen gibt es einen geführten Stadtrundgang. Nach dem Mittagessen geht es zum „politischen Nachmittag" in den Landtag. Zunächst wird es eine Information geben, bevor die Ausflügler an der Plenardebatte teilnehmen. Anschließend diskutieren sie mit der Landtagsabgeordneten Elke Barth. Treffpunkt ist um 9.10 Uhr an der Bushaltestelle am Bahnhof Oberursel. Der Teilnahme kostet vier Euro und beinhaltet die Fahrt mit Gruppenkarte nach Wiesbaden. Gäste sind willkommen. Nähere Auskünfte erteilt Horst Krüger unter Telefon 06171-52010.

Führung „Esskastanien im Park der Klinik"

Oberursel (ow). Die Klinik Hohe Mark lädt zum Tag des Baumes am Mittwoch, 25. April, ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr hinter dem Kirchsaal im Park der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2. Unter der Leitung von Dipl. Forstwirtin Dr. Katrin Reichel aus Königstein, lädt die Klinik zu einer besonderen Baumführung in den wunderschönen Klinikpark ein. Start und Höhepunkt ist die Würdigung der Edelkastanie und der Esskastanie (Marone, Keschde), die zum Baum des Jahres 2018 gekürt wurde. Für die Klinik Hohe Mark ist der Baum noch mehr: Er ist ein Symbol für gesundes Leben und Arbeiten sowie Zeichen der Schöpfung für eine gute Zukunft. Deshalb: Klinik Hohe Mark – Wie ein Baum.

Nur Schüssel-Karten beim Bäcker Ruppel

Oberursel (ow). Über den Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in der Straußwirtschaft „Alt Orschel", ist es zu Missverständnissen gekommen. Hier die korrekten Angaben: Karten für die Veranstaltungen gibt es im Internet unter www.frankfurt-ticket.de oder im Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8. Nur für die Sommer-Highlights der Schüssel gibt es Karten bei der Bäckerei Ruppel, Hohemarkstraße 6, und direkt bei Peter Schüßler per E-Mail an p.schuessel-live@web.de. Für die Blaulichtkomödianten sind Karten nur im Internet unter www.feuerwehr-oberstedten.de sowie bei Schreibwaren Franke, Hauptstraße 28, erhältlich. Karten für die Frankfurter Klasse gibt es unter www.frankfurterklasse.de.

STELLENMARKT

Unsere zahnärztliche Gemeinschaftspraxis sucht eine/n

Zahnmedizinische Fachangestellte m/w
Teilzeit / Vollzeit

und eine/n **Auszubildende/n** zur/zum **ZFA**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Praxis Dr. Katja Gerhardt und Dr. Yvonne Ploner
Kisseleffstr. 11a · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 /21150 · info@die-zahn-aerzte.de

Wir suchen für ein Objekt in Königstein:

- ***mehrere Reinigungskräfte auf geringfügiger Basis*** für 2 Std. täglich (Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr)
- ***mehrere Reinigungskräfte auf Lohnsteuerkarte*** für 4 Std. täglich (Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr)

Bewerbungen bitte an:

schneller Gebäude-Service GbR
Meisterbetrieb in der 4. Generation

Niederhofheimer Straße 38 · 65719 Hofheim
Telefon 06192 - 252 49

Steuerfachwirt(in)/Bilanzbuchhalter(in)
Steuerfachangestellte(r)

Wir sind ein expandierendes Steuerbüro in Oberursel (Taunus) mit zehn Mitarbeitern und suchen ab sofort für die Erstellung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen und Buchhaltungen eine qualifizierte Fachkraft (m/w).
Da wir mit DATEV arbeiten, wären Kenntnisse wünschenswert.

Sie verfügen über die entsprechende Erfahrung und arbeiten engagiert, motiviert und weitgehend selbständig.
Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz in einem guten Betriebsklima bei überdurchschnittlicher Vergütung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Schulze & Sigmund, Herr StB Dipl.-Kfm. Ralf Sigmund, Adenauerallee 14, 61440 Oberursel/Ts., Tel.: 06171/58660
schulze-sigmund@datevnet.de • www.schulze-sigmund.de

Für unsere moderne **Hautarztpraxis**
mit angeschlossenem **Kosmetik-und Laserinstitut**
suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine

Kosmetikerin.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an :

Praxis Dr. med. Christine Schlicht
Louisenstraße 102 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 13 84 11 oder 06172 - 10 12 02
oder kommen Sie einfach vorbei!

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!
Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Bistro im Seedammbad Bad Homburg
Zur Verstärkung des Gastronomie-Teams suchen wir ab sofort
Teilzeitkräfte und Aushilfen (m/w)
Bewerbung bitte unter
06172/9442710 *oder*
Leo.bamberger@web.de

INTERSEARCH
Executive Consultants
Wir suchen ab sofort
eine niveauvolle Kraft für
anspruchsvolle Bürotätigkeiten
in Aushilfe / auf Minijob-Basis
für unsere renommierte Personalberatung am Standort Königstein.
Telefon +49 6174 25781-0
E-Mail frankfurt@intersearch-executive.de

JHP
JACOB UND PARTNER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt eine(n)

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(n)

in Teilzeit
für unseren Standort Oberursel mit Schwerpunkt für das Notariat unserer Rechtsabteilung.

Sie arbeiten selbständig, zeigen Engagement und suchen eine neue Herausforderung?
Dann suchen wir genau Sie!

Die Schwerpunkte dieses Jobs:

- Sie unterstützen das Team bei rechtlichen und notariellen Dienstleistungen
- Sie erstellen und bearbeiten Schriftsätze, Urkunden und sonstige Dokumente und kontrollieren diese

Das bringen Sie mit:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(r), idealerweise mit erster Berufserfahrung
- Erfahrungen bei der eigenständigen Vorbereitung und Abwicklung notarieller Urkunden sind wünschenswert
- Sie beherrschen die deutsche Grammatik und haben eine sehr gute Ausdrucksweise
- Kenntnisse der gängigen MS-Office Programme sowie von Rechtsanwalts- und Notariatsprogrammen runden Ihr Profil ab

Das bieten wir Ihnen:

- herausfordernde u. abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen Team
- Sie werden durch bedarfsorientierte Weiterbildungsmaßnahmen gezielt und individuell gefördert
- genießen Sie zudem die Vorteile einer traumhaften Lage in der Stadt und eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an **info@jacob-partner.de** oder per Post.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Jacob+Partner mbB | Steuer und Recht | Notar
Altkönigstr. 1–3 | 61440 Oberursel
Tel: 06171 / 88769-0 | info@jacob-partner.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Putzkraft

für unsere Tennishalle in Oberursel an 3-Tagen in der Woche auf Mini-Job Basis.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: Telefon: **06171-91 35 35** oder per Email unter **info@tb-oberursel.de**

ROMBUS
Gesellschaft für Zeitarbeit
frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Wir suchen Mitarbeiter (m/w) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:

- **Zimmermädchen & Roomboys**
  Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte**
  Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte**
- **Empfangsmitarbeiter**

Interessiert? Dann bewerben Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns.

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt/Main • (069) 13 37 403

Lagermitarbeiter für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

www.hochtaunusverlag.de

Wir sind eine hausärztliche Praxis
und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Medizinische/n Fachangestellte/n, Arzthelferin/er, Krankenschwester/Pfleger
in Teilzeit oder 450 Euro-Basis.

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die üblichen Aufgaben in einer hausärztlichen Praxis. Ihre Freundlichkeit, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit werden unser Team sehr gut ergänzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bewerbungsadresse: O. Klesch
Frankfurter Str. 13A, 61476 Kronberg, Tel.: 06173-7026-0
E-Mail: info@praxis-klesch.de

Reha-Zentrum Bad Homburg
Klinik Wingertsberg

Deutsche Rentenversicherung Bund

Das Reha-Zentrum Bad Homburg, Klinik Wingertsberg der Deutschen Rentenversicherung Bund mit 219 Betten und den Hauptindikationen Onkologie/Hämatologie und Psychosomatik sucht zum nächstmöglichen Termin

Gesundheits- und Krankenpfleger/in
mit abgeschlossener Ausbildung
als Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Vollzeit mit 39 Wochenstunden

Teilzeitbeschäftigungen sind grundsätzlich nach Maßgabe der dienstlichen Erfordernisse möglich.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für die Deutsche Rentenversicherung Bund (TV DRV-Bund) sowie alle im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Das Tätigkeitsfeld umfasst das Versorgen und Betreuen der Rehabilitanden/innen.

Die Tätigkeit erfordert einen sicheren Umgang mit dem PC. Sie ist verbunden mit wechselnden Arbeitszeiten nach Dienstplan, auch am Wochenende und an Feiertagen.

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns besonders über Bewerbungen von Frauen sowie über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf) richten Sie bitte an:

Personalverwaltung
Deutsche Rentenversicherung Bund
Reha-Zentrum Bad Homburg, Klinik Wingertsberg
Am Wingertsberg 11 · 61348 Bad Homburg v. d. H.
Telefon 06172/104366 · anna.birke@drv-bund.de

Oberursel (Taunus)
DGD KLINIKEN
Klinik Hohe Mark
Psychiatrie – Psychotherapie – Psychosomatik
fachlich kompetent – christlich engagiert

Wir suchen Sie…

zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter in der Pforte
(Teilzeit)

Die detaillierte Stellenbeschreibung, sowie die Möglichkeit Ihrer online-Bewerbung finden Sie auf

www.bewerben-bei-hohemark.de

Plakativer Protest in Steinbach

Im Vortaunus gibt es ein breite Ablehnung, doch so plakativ wie in Steinbach äußert sich der kommunale Widerstand gegen die Frankfurter Baupläne bislang nirgendwo sonst. Auf der Hauptdurchfahrtstrecke des westlichen Hochtaunus-Vorpostens verkünden zwei gelbe Transparente (im Bild die Eschborner Straße), was Bürger und Politik bei allen möglichen Gelegenheiten betonen: Westlich der A5 darf kein Quadratmeter Ackerland versiegelt werden, damit Steinbach eine Stadt im Grünen bleibt. So haben es die Stadtverordneten einstimmig beschlossen und so hat es der Magistrat jetzt umgesetzt. Der Grund und Boden, über den so kontrovers gestritten wird, gehört zur Frankfurter Gemarkung, doch die Anrainer wollen den Bau einer Trabantenstadt im Regionalparlament verhindern. Bürgermeister Stefan Naas, der sich schon für sein Landtagsmandat warm läuft, sieht Chancen, die Expansion des übermächtiger Nachbarn zu stoppen. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Foto: Biedermann

Die „Tasche“ wird Baugebiet

Steinbach (HB). „Wir wollen weiter wachsen,“ sagt Bürgermeister Stefan Naas und macht den nächsten Schritt. Bis Jahresende soll ein Bebauungsplan rechtskräftig werden, der ein Gartenareal von rund 3000 Quadratmetern in Nachbarschaft des Baugebiets Alter Cronberger Weg umfasst. Der Verwaltungschef geht davon aus, dass in dieser „Tasche“ zwischen Königsteiner und Sodener Straße ein halbes Dutzend Einfamilienhäuser angesiedelt werden. Über die Struktur des Areals müssen die Koalitionäre von FDP und SPD allerdings noch befinden. Der Stadtsäckel wird von der Maßnahme auf jeden Fall profitieren. Die Kommune hat den Baugrund für 190 Euro gekauft und erwartet im Bieterverfahren einen Erlös von mehr als 800 Euro pro Quadratmeter. Die Erschließung des Gebiets, das der Bürgermeister als „Nahverdichtung“ klassifiziert, wird wahrscheinlich im Frühjahr 2019 beginnen. Zuvor sucht das Landesamt nach Bodendenkmälern aus der Römerzeit, die nach den Erfahrungen am Alten Cronberger Weg auch dort vermuten werden dürfen.

Klobrille und Gummihase

Wer groß werden will, muss klein anfangen. Nach diesem Motto hat sich Lennart (2), begleitet von Papa Nicolas Dreblow, am Samstag mit 57 anderen Helfern die Utensilien für den traditionellen Frühjahrsputz „Sauberhaftes Steinbach“ abgeholt. Mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken verteilte sich die Kolonne vom „Freier Platz“ in sieben Bezirke, um gegen Mittag im Backhaus den Lohn für die Bückarbeit zu empfangen. Bauhofmitarbeiterin Andrea Würz teilte Rindswurst und Brötchen aus. Die fleißigen Steinbacher hatten beim Frühsport vor allem auf dem Brachland am Taubenzehnten zu tun, wo sie jede Menge Plastikfolien, Metallbestecke und eine Klobrille aufsammelten. In der Bachaue wurden Reste einer Grillparty und Batterien leerer Schnapsflaschen beseitigt. Am Weiher stießen Kinder auf die Überbleibsel eines Osternests – auch ein Hasenkopf aus Gummi gehörte zur Hinterlassenschaft. Reichlich Arbeit gab es für die Flurreiniger auch entlang der Industriestraße. Es wird angenommen, dass die Verursacher der „Ferkeleien“ wieder einmal zu Hause geblieben sind. Im Herbst haben sie bei der nächsten Putzaktion eine neue Chance. Oder auch schon die ganze Zeit bis dahin, indem sie ihren Müll dort entsorgen, wo er hingehört. Foto: Biedermann

3. Oberurseler Beratertag

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Vom Selbst & Ständig zum Unternehmer“ veranstaltet der fokus O. am Donnerstag, 26. April, in Kooperation mit der Stadt und dem Rilano Hotel den 3. Oberurseler Beratertag im Rilano Hotel, Zimmersmühlenweg 35. Die Veranstaltung bietet Unternehmern und solchen, die es werden wollen, wertvolle Hinweise und Praxisbeispiele zum Erfolg von Unternehmern. Von 15 bis 19 Uhr präsentieren über 20 Aussteller und Referenten Wege und Maßnahmen für den Weg zum Erfolg. Die Veranstaltung steht allen offen, der Eintritt ist frei.
Sechs Impulsreferate sorgen für initialen Gesprächsstoff. Um 16 Uhr beginnt Unternehmer, Buchautor und Finanzcoach Ralf Jacob mit dem „Weg vom besten Fachmann zum Unternehmer“. Er präsentiert einige praktische Tipps, die Selbständigen helfen, sich auf ihre unternehmerische Ziele und deren Umsetzung zu fokussieren. Anschließend erklärt Roxana Hughes von Monster Worldwide, wie man die Mitarbeitersuche zum Erfolg führt. Dieser Vortragsblock wird abgerundet von Axel Dörr-Lintl von „One Level Up!“, der mit praktischen Beispielen zeigt, wie wichtig die richtige Einstellung für einen Unternehmer ist. Um 17.30 Uhr folgen drei weitere Kurzvorträge rund um Wachstum, Erfolg und berufliche Erfüllung. Benjamin Müller von „btu beraterpartner“ präsentiert Erfolgsgeschichten regionaler Betriebe. Unternehmer Thomas Studanski vom Alt-Oberurseler Brauhaus berichtet aus seiner Unternehmensgeschichte. Petra Würfel von der Werbeagentur Gecko & Co. schließt die Impulsvorträge ab mit einem Bericht zur Lebenskrise – und welche Chancen man darin finden kann. Alle Referenten stehen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Rund um die Impulsreferate bleibt viel Zeit für den Austausch mit den Ausstellern, Referenten und Gästen.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Immer der Nase nach

Effiziente Modernisierung mit eleganten Sanitärmodulen

(djd). (djd). Ein Duftgarten ist etwas ganz Besonderes für die Sinne. Er muss auch nicht sehr groß sein, oft reicht schon ein kleiner Gartenteil aus, um vom Frühling bis in den Herbst hinein in den schönsten Aromen zu schwelgen. Für ungeduldige Gärtner gibt es einige Pflanzen, die sich schon im ersten Jahr mit ihrem ganzen duftenden Charme präsentieren. Und viele davon lassen sich auch auf kleinstem Raum, also in einem Topf, Kübel oder Pflanzkasten kultivieren. Jungpflanzen sind im Versandhandel beispielsweise unter www.kraeuter-und-duftpflanzen.de erhältlich.
Diese Pflanzen blühen schon im ersten Jahr und eignen sich für ein anhaltendes Dufterlebnis auf Balkon, Terrasse oder der sonnigen Fensterbank:
Duft-Nemesien: Diese kleinen Duftstauden blühen von Mai bis zum Herbst in verschiedenen Blütenfarben und geben einen bezaubernden „weiblichen“ Duft ab. Zu den stark duftenden Sorten zählt die Duft-Nemesie „Fragrant Gem“.
Gaudich: Die kriechende Polsterstaude gibt mit ihren blauen Sternblüten ein prickelnd, fruchtiges „Hallo-Wach“-Aroma ab. Sie blüht den ganzen Sommer und benötigt als Unterpflanzung im Kübel kaum Platz.
Mondwinde: Das Besondere an der Mondwinde ist, dass sie ihre großen weißen Blüten erst öffnet, wenn die Sonne untergeht und auch erst dann ihren verführerischen Duft verbreitet. Unter guten Bedingungen können die Ranken am Ende des Sommers eine Höhe von drei Metern erreichen.
Himmelsblüte: Der kleine Strauch eignet sich ideal als Kübelpflanze und darf jederzeit in Form geschnitten werden. Im Sommer verströmen seine kleinen blauen und weißen Blüten einen feinen, einzigartigen Schoko-Vanille-Duft.
Heliotrop: Die Vanilleblume ist eine bekannte und beliebte Duftpflanze. Weniger bekannt ist die besonders duftstarke weiß blühende Art, die bis in den Herbst hinein mit ihrem Duft nach Vanillepudding verwöhnt.

Die besonders duftstarke, weiß blühende Vanilleblume verwöhnt bis in den Herbst hinein mit ihrem Duft nach Vanillepudding.
Foto: djd/Rühlemann's Kräuter und Duftpflanzen

Wehner Garten- und Landschaftsbau
Ihr zuverlässiger Partner im Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege – Gartengestaltung – Pflanzarbeiten
Holz- & Steinarbeiten – Rollrasen
Thorben Wehner
STAATLICH GEPRÜFTER BAUTECHNIKER
im Schwerpunkt Garten- & Landschaftsbau
Mobil: 01 52/22 87 48 79
wehner-gartenbau@web.de
www.wehner-gartenbau.de
61479 Glashütten
Ortsteil Schlossborn

Jetzt den kostenlosen Infokatalog bestellen!
Wir bauen Ihr Zuhause!
WETON MASSIVHAUS
www.weton.de
TELEFON
0 64 31 / 91 22 78
MAIL
info@weton.de
WETON Massivhaus GmbH • Elzer Straße 22-24 • 65556 Limburg-Staffel

CRO - BAU
Hausmeisterservice · Trockenbau
Putzarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten inkl. Entsorgung
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Plastische Chirurgen leisten ehrenamtlich wertvolle Hilfe

Oberursel (lia). Unter plastischer Chirurgie stellen sich die meisten ästhetische oder kosmetische Eingriffe vor, jedoch ist dies nur eine, wenn auch nicht unbedeutende Richtung. Die rekonstruktive Chirurgie, welche verlorengegangene Funktionen des Körpers infolge etwa von Fehlbildungen oder Tumoren wiederherstellt, und die Verbrennungschirurgie sind nur zwei der weiteren Hauptrichtungen der plastischen Chirurgie.

Medizinische Behandlungen wie die Menschen sie in Deutschland genießen, sind in den meisten Ländern nicht möglich. Kinder in Entwicklungsländern müssen mit entsetzlichen Entstellungen und angeborenen Fehlbildungen leben, ohne jegliche Hoffnung auf Hilfe. Die beiden plastischen Chirurgen Privatdozemt Dr. Klaus Exner und seine Kollegin Dr. Bianca Baican, die ihre chirurgische Praxis in Oberursel haben, arbeiten mit dem Förderverein „Pro Interplast Seligenstadt“ des Vereins „Interplast-Germany“ zusammen und reisen mehrmals im Jahr ehrenamtlich in Entwicklungsländer, um dort Kinder zu operieren, die sonst aufgrund von Armut und fehlenden Spezialisten keine Chance auf eine Behandlung hätten.

„Interplast-Germany“ ist ein Verein zur Förderung medizinischer und sozialer Hilfe in Entwicklungsländern und basiert auf dem freiwilligen unentgeltlichen Engagement der Mitglieder. Deren Arbeit wird über Spenden sowie durch Mitgliedsbeiträge finanziert. Viele Spenden kommen von der Pharmaindustrie. Um Menschen zu helfen, reisen Ärzteteams in ihrer Urlaubszeit mit medizinischen Gerätschaften und Medikamenten in Entwicklungsländer und operieren ihre Patienten kostenlos. Die Kosten für Flüge, Medikamente und ähnliches übernimmt „Pro Interplast“. Da die Ärzte versuchen, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, ist die Unterbringung der Teams sehr einfach.

Keine erhöhten Risiken

Waltraud Huck hat „Pro Interplast“ aufgrund ihrer Begeisterung für die großartige Hilfe der Ärzte im Oktober 1989 gegründet. Seitdem finanziert der Förderverein jährlich etwa 25 Auslandseinsätze. Einige der Projekte, etwa in Myanmar, der Ukraine und in Paraguay, laufen schon seit vielen Jahren. Die Chirurgen behandeln sämtliche Krankheitsbilder, die mit der plastischen Chirurgie zu tun haben. Von Tumoren in Muskeln oder Knochen bis hin zu Verbrennungen und Fehlbildungen am ganzen Körper operieren sie alles vom Scheitel bis zur Sohle. „Es gibt natürlich Eingriffe, die schon Routine sind. In Myanmar, wo wir etwa dreimal im Jahr hinreisen, operieren wir durchaus zwölf bis 14 Kinder am Tag mit Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten. Es ist jedoch jedes Mal auch eine Überraschung dabei. Wenn sich dort in der Bevölkerung herumspricht, dass ein Ärzteteam kommt, dann werden auch Kinder vorgestellt, mit denen man so nicht gerechnet hatte. Deshalb versuchen wir, dafür zu sorgen, dass wir vorher Bescheid wissen und auf alles vorbereitet sind“, so Dr. Exner, „Wenn wir wissen, dass dort häufig Kinder mit Knochenproblemen zu uns kommen, dann sorgen wir dafür, dass Orthopäden mit im Team sind.“ Die Risiken seien dank umfassender Vorbereitung nicht höher als in Deutschland: „Es werden keine Operationen durchgeführt, die für die Kinder lebensbedrohlich sind.“

In der Ukraine sind Dr. Bianca Baican und Dr. Klaus Exner (6. und 7. v.l.) häufige Gäste bei den ortsansässigen Ärzten, mit denen sie zusammen Kinder behandeln. *Foto: Exner*

Auch bei den Kollegen in Myanmar sind die plastischen Chirurgen aus Oberursel (3. und 4. v.r.) regelmäßig im Einsatz. *Foto: Exner*

Integration in die Gesellschaft

Die Einsätze variieren in ihrer Dauer. Kurzeinsätze dauern nicht länger als neun bis zehn Tage. Die Anzahl der Kinder, welche die beiden Ärzte behandeln, variiert von Einsatz zu Einsatz. Durchschnittlich schaffen es die Ärzteteams, 100 bis 120 Kinder in neun bis zehn Operationstagen zu behandeln. Je besser die Reisen koordiniert sind, desto mehr Kindern kann geholfen werden. Das Gast-Ärzteteam und die Ärzte an den Einsatzorten müssen problemlos zusammenarbeiten. Darüber hinaus gibt es viele freiwillige Helfer vor Ort, die die Ärzte bei ihrer Arbeit unterstützen. Beim jüngsten Einsatz von Dr. Exner und Dr. Baican in der Ukraine halfen etwa 500 Freiwillige dabei, die Kinder und ihre Familien zu versorgen und die Ärzte während ihres Aufenthalts zu verpflegen.

Die beiden Ärzte aus Oberursel sehen es als wichtige Aufgabe zu helfen, wenn geholfen werden kann. Sie denken, dass sie insbesondere als plastische Chirurgen in kürzester Zeit sehr viel verändern können. Für ein Kind mit einer Fehlbildung in einem Entwicklungsland könne eine ein- bis zweistündige Operation lebensverändernd sein. Leider würden Kinder mit angeborenen Fehlbildungen oder Erkrankungen in Entwicklungsländern nicht von der Gesellschaft akzeptiert, da dort mit Krankheiten nicht so offen umgegangen werde wie in Deutschland. Eine Erkrankung werde häufig als Bestrafung angesehen. Die Behandlung ermögliche es kranken oder missgebildeten Kindern somit, ein sozial integrierter Teil ihrer Gesellschaft zu werden.

Nach über 20 Jahren regelmäßiger Einsätze von Teams in Myanmar sei zu sehen, wie Medizin und Technik sich dort weiterentwickelt haben. Vor Kurzem erst wurde dort ein Zentrum eröffnet, das auf häufige Fehlbildungen spezialisiert ist. Die Ärzte in den Entwicklungsländern hätten von den Gast-Ärzten viel gelernt und durch die Spende von Geräten und Medikamenten seien die Möglichkeiten der ortsansässigen Ärzte gestiegen, ihre Patienten effektiv zu behandeln.

Entwicklungshilfe sei enorm komplex und brauche viel Zeit und Organisation, so Dr. Exner und Dr. Baican. Die Verbesserung der Bedingungen für die Menschen in Entwicklungsländern sei insbesondere eine politische Frage. Bis Verbesserungen spürbar werden, reisen Ärzteteams wie Dr. Exner und Dr. Baican weiterhin um die Welt, um so vielen wie möglich zu helfen.

Wer den Einsatz der Ärzte unterstützen möchte, findet weitere Informationen im Internet unter www.pro-interplast.de.

IMMOBILIENMARKT

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Claus Blumenauer Immobilienconsulting
Beratung und kostenfreie, unverbindliche Wertermittlung
06174 96100
www.claus-blumenauer.de

KAUFPREISREDUZIERUNG
FRIEDRICHSDORF – CITY
Solvent vermietete 3,5-Zi.-ETW, für Kapitalanleger, kleine WE (7), mod. Ausst. Festpreis 225.000,– €
(Verbrauchs-Ausweis, 72,0kWh/(m²a), Erdgas, 1992
Infos: www.noethe-immobilien.de

VON POLL IMMOBILIEN®
Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.
Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de
PaX FENSTER UND TÜREN Partnerbetrieb

MEHRFAMILIENHAUS
in Stadtlage
Wfl. ca. 283 m² · Grst. ca. 338 m²
€ 790.000
Energiebedarfsausweis:
165,20 kWh/(m²*a), Klasse F, Gas, BJ. 1925

OBERURSEL - Neubau-Erstbezug
nach erh. Anforderung EnEV 2016
2 Zi.-ETW KP ab € 221.800,–
3 Zi.-Penthouse KP € 551.200,–
Keine zusätzliche Käuferprovision
DeProjekt GmbH
Tel: 06171 - 7086853
michael.denfeld@deprojekt.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

GESUCHE

GEWERBE

Dringend gesucht ...
Für den Eigenbestand sowie solvente Mandanten aus dem In- und Ausland (u.a. Schweiz, Emirate, China) suchen wir im Rhein-Main-Gebiet und Hessen (ab ca. 20.000 Einwohner) Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen, Wohn-/Geschäftshäuser ab ca. € 750.000,– 0176 59068132 od. 069 / 7422 7980 Dr. Schrot

VERMIETUNG

Wir suchen eine **Lagerhalle** mit bis zu 40 Europaletten-Stellplätzen (80 x 120 x 200) nach Möglichkeit ab Mai 2018, möglichst mit Staplernutzung. In Bad Homburg, Oberursel o. Friedrichsdorf. Zuschriften an diese Zeitung unter **OW 1603**

VON POLL IMMOBILIEN®
Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

VERKAUFS – VORANKÜNDIGUNG
BAD HOMBURG – DORNHOLZHAUSEN
Mod. Einfamilienhaus – auch „Wohnen u. Arbeiten unter einem Dach“ möglich
ca. 260 m² Wohnnutzfläche, ca. 780 m² gr. nicht einsehbares Sonnengrundst.
Kaufpreis 1.335.000,– Euro
(Bedarfsausweis, 167,1 kWh(m²a), Öl, Bj. Haus 1966, Bj. Anlage 2003)
Weitere Informationen unter: www.noethe-immobilien.de

Unsere aktuellen Reiseangebote
8 Tage Fürstentum Andorra
15.07. – 22.07.2018 930,– € p. P. im DZ
15 Tage Naturwunder & Megastädte im Westen der USA
10.08. – 24.08.2018 3495,– € p. P. im DZ

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!
Ohly & Weber
Ohly & Weber Reisedienst GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 · 61267 Neu-Anspach
Tel. 06081-7279 · Fax 06081-41024
info@ohly-weber.de · www.ohly-weber.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN
Tel. 06172-763620

GLEICH GRATIS-BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN!
Jetzt QR-Code scannen und Gratis-Beratung anfordern!
AKTION NUR BIS 30.04.2018[1]

KitchenAid® GRATIS
Designklassiker zur Traumküche!
Dieses Angebot gilt beim Kauf einer frei geplanten Einbauküche ab einem Wert von € 6.000,- und ist bis zum 30.04.2018 gültig (bei Einbau der Küche bis 31.07.2018). Eine Kombination mit bestehenden Angeboten, anderen Aktionen und Vorteilspreisen, sowie eine Barauszahlung ist nicht möglich.
KÜCHE&CO OBERURSEL
Zimmersmühlenweg 83
61440 Oberursel
Telefon 06171 - 895 88 55
oberursel@kueche-co.de
www.kueche-co.de/Oberursel
KÜCHE & CO

Conni
Das Schul-Musical!

28.04.18
OBERURSEL
Stadthalle
Tickets an bek. VVK-Stellen • www.kbemmert.de

Das Mithrasheiligtum ist ein Ziel der Themenführung. *Foto: Römerkastell Saalburg*

Themenführung zur Religion der Römer in der Saalburg

Hochtaunus (how). „Mars, Mithras und Matronen“ heißt die Themenführung, an der die Besucher des Römerkastells Saalburg am Samstag, 21. April, um 14 Uhr teilnehmen können. Archäologischer Park und Museum inklusive Museumsshop sind an diesem Tag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Die römische Religion war geprägt von dem Zusammentreffen unterschiedlicher Glaubensvorstellungen und Kulturen. So gab es eine Vielzahl von Göttern mit ganz eigenen Charakteren, die nach Vorstellung der damaligen Menschen für verschiedene Lebensbereiche und Bevölkerungsgruppen verantwortlich waren. Insbesondere in der Grenzregion am Limes gibt es Belege für die unterschiedlichsten Kulte und religiösen Praktiken. Hier treffen die klassischen römischen Götter, Jupiter, Juno, Minerva und Mars auf Einflüsse keltischer und germanischer Glaubensvorstellungen sowie auf den bei den Soldaten beliebten Kult des Mithras mit orientalischem Ursprung. Auch die unterschiedlichen Ebenen des Götterglaubens werden in der Verehrung von Hausgeistern und Matronen deutlich, die neben den hohen Göttern und dem Kaiserkult einen wichtigen Platz in der täglichen Religionsausübung einnahmen.

Die Saalburg kann mit eindrucksvollen Originalen, Repliken und Rekonstruktionen von Kultgebäuden das lebendige Nebeneinander und die Vermischung der antiken Religionen anschaulich vermitteln. Außer einem Gang durch die Ausstellungsräume mit Erläuterung der Originalfunde werden dazu auch die rekonstruierten Heiligtümer im Kastell sowie im Außengelände besucht.

Die etwa 90-minütige Führung kostet – zuzüglich zum Eintritt – zwei Euro für Erwachsene und einen Euro für Kinder. Der Eintritt beträgt sieben Euro für Erwachsene, drei Euro für Kinder und 14 Euro für Familien. Die Themenführung wird noch einmal am Samstag, 13. Oktober, angeboten.

Kunst im Kino
Erleben Sie einen Querschnitt namhafter Künstler und erfahren Sie deren Geschichte, Motivation und Talent als Pioniere ihrer Zeit...
Maudie – Maud Lewis – 16.04.2018 um 17.30 Uhr & 30.07.2018 um 17.30 Uhr
Beuys – Filz - Hut - Fettecke – 23.04.2018 um 17.30 Uhr & 06.08.2018 um 17.30 Uhr
Shirley – Edward Hoppers – 30.04.2018 um 17.30 Uhr & 13.08.2018 um 17.30 Uhr
Gauguin – Paul Gauguin – 07.05.2018 um 17.30 Uhr & 20.08.2018 um 17.30 Uhr
Die Frau in Gold – Maria Altmann – 14.05.2018 um 17.30 Uhr & 27.08.2018 um 17.30 Uhr
Final Portrait – Alberto Giacometti – 21.05.2018 um 17.30 Uhr & 03.09.2018 um 17.30 Uhr
Loving Vincent – Vincent van Gogh – 28.05.2018 um 17.30 Uhr & 10.09.2018 um 17.30 Uhr
Leaning into the Wind – Andy Goldsworthy – 04.06.2018 um 17.30 Uhr & 17.09.2018 um 17.30 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
Friedrich-Ebert-Str. 1 Kronberg Tel. 06173/ 79385

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
19. 4. – 25. 4. 2018
3 Tage in Quibéron
Do. – Di. 20.15 Uhr
Fr. – So. + Di. auch 17.30 Uhr;
Sa. + So. auch 15.00 Uhr
Beuys
Mo. 17.30 Uhr
Kabarett im Kino
2. Hessischer Kabarettpreis Wettbewerbsabend
Mi. 19.00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL 06173/ 7 93 85

HB CARS
„Mit Stil zum Ziel“
PERSONENBEFÖRDERUNG
FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Oberursel
–Flughafen € 30,–
–City FFM € 27,–
06172 • 49 77 280
NEU 8 Personen Bus
Online buchen: www.HBCars.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.oberurseler-woche.de

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

kreativ WIESBADEN
Eintritt: 8,00 €
DO-IT-YOURSELF KREATIVMESSE
Mit Eva Brenner aus „Zuhause im Glück“
11. – 13.05.18
RheinMain CongressCenter

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Bodo Bach
„Pech gehabt“
Stadthalle Oberursel
22.04.2018 27,55 € – 36,75 €

Benefizfrühlingskonzert
Werke von Haydn, Rossini u.a.
Hospitalkirche, Oberursel
22.04.2018 12,00 €

RetroFieber
Deutsche Schlagerrevue der bunten 70er
Alte Wache Oberstedten
02.05.2018 18,60 €

„Spurensuche“
Jazzkonzert Kulturkreis Oberursel e.V.
Rathaus Oberursel
06.05.2018 21,00 €

Klassik im Taunus
Klavierabend mit Dina Yoffe
Stadthalle Oberursel
08.05.2018 20,00 € – 28,00 €

Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Rolf Kohlrausch – Gesprächskonzert zum 100. Todestag von Claude Debussy
Oberursel, Stadthalle
05.06.2018 20,00 € – 22,00 €

Monsieur Brezelberger – Magic Deluxe
Wunder, Wahnsinn, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“
29.06.2018 22,00 €

THEATER IM PARK

„Don Quijote und Sancho Pansa“
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
13.07. – 18.08.2018 23,10 €

Drei Tenöre – Drei Freunde
Stefan Lex, Michael Kurz, Thomas Heyer
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
19.07.2018 24,20 €

Ramon Chormann „...oder sunscht was!“
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“
10.08. – 11.08.2018 25,80 €

KLASSIK UNTER STERNEN

Eine Italienische Nacht
Kammerensemble Frankfurter Sinfoniker
Park der Klinik Hohe Mark, Oberursel
15.08.2018 24,20€

Sommer-Highlights
Comedy mit Kabarettist Schüssel
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
24. – 25.08.2018 17,60 €

Henni Nachtsheim „Gisela“
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“
29.08 – 30.08.2018 23,10 €

The Swinging Blue Jeans & The 2nd Generation
8. Beatnight – Remember the Star Club
Stadthalle Oberusel
15.09.2018 28,60 €

Miro Nemec Band – *Tatort Oberursel* – Nemec rockt!
Stadthalle Oberursel
28.09.2018 20,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE 2017/18

Franziska Hölscher (Violine) u.a.
Schlosskirche im Landgrafenschloss
04.05.2018 22,00 € – 49,00 €

Krieg der Geranien
Die Nachbarschafts-Show
Äppelwoi-Theater Bad Homburg
05.05. – 16.06.2018 22,50 €

5. Bad Homburger Jazz-Festival „Swinging Castle“
Schlosskirche im Landgrafenschloss
26.05. – 03.06.2018 12,00 € – 48,00 €

4. Internationaler Ballettwettbewerb „SPERA“ 2018
Kurtheater, Bad Homburg
03.06.2018 13,00 € – 18,00 €

Dietmar Bär liest aus
Honore‘ de Balzac „Die tödlichen Wünsche/Das Chagrinleder“
Lesung mit musikalischer Begleitung des Emil Brandqvist Trio
Kurtheater Bad Homburg
06.06.2018 24,10 € – 30,75 €

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE 2017/18

Tenero-Quartett
Schlosskirche im Landgrafenschloss
26.06.2018 18,00€

Ulrich Noethen liest aus
L. Tolstoi „Vater Sergius: Die Versuchung des P. Sergeij“
Erlöserkirche Bad Homburg
10.06.2018 19,35 € – 47,55 €

Benno Fürmann liest aus
George Orwell „1984“
Rotunde am Landratsamt Bad Homburg
16.06.2018 38,55 €

Weltstars des Varietetés
Tigerpalast-Weltpremiere
Kurtheater Bad Homburg
08.09. + 09.09.2018 44,00 € – 49,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Budapest Festival Orchestra
Mahler, Sinfonie Nr. 2 c-Moll
Alte Oper, Frankfurt
22.05.2018 29,00 € – 85,00 €

Rocky Horror Show
Alte Oper Frankfurt
21.06. – 24.06.2018 31,50 € – 81,00 €

Carmen La Cubana –
Das verführerische neue Musical
Alte Oper Frankfurt
28.08.2018 – 02.09.2019 30,90 – 94,20 €

Thriller Live
Die Show über den King of Pop!
Alte Oper Frankfurt
02.10. – 06.10.2018 35,00 € – 90,50 €

Mamma Mia!
Alte Oper Frankfurt
19.12.2018 – 12.01.2019 47,00 € – 114,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00